



ZUR SACHE STUTTGART

GASTRONOMIE // KULTUR // FREIZEIT



Seit über

45

JAHREN

Ausgabe 97
Nr. 2 / 2026

97

Straßenbahnmuseum // Urban Gardening // Neckarpark // IBA'2027
Stuttgart Crowd // Die Staatstheater // Staatsgalerie // Stadtklima



OFFIZIELLES ZERTIFIZIERUNGSPROGRAMM

FERRARI APPROVED

Pure Performance. Garantiert einzigartig.

Ein Ferrari ist mehr als ein Auto – er ist ein Versprechen: auf Gänsehautmomente, Design und Technik, die Herz und Verstand bewegen. Mit einem Ferrari Approved Pre-Owned Modell erleben Sie diese Welt – geprüft, zertifiziert, bereit für neue Geschichten.

Über 200 Checks durch Ferrari-Techniker garantieren Sicherheit und Qualität. Bis zu 24 Monate Garantie und umfassende Leistungen – für höchste Qualität und Leidenschaft ohne Kompromisse.

Verbrauchs- und Emissionswerte Ferrari Purosangue: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 17,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 393 g/km, CO₂-Klasse: G.



**OFFICIAL
FERRARI DEALER**
GOHM BÖBLINGEN

Ferrari Approved entdecken

Graf-Zeppelin-Platz 4
71034 Böblingen
Tel. +49 7031 2055-0
info@gohm.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

Stuttgart legt sich ins Zeug, wenn es um Nachhaltigkeit geht. Nicht nur die Verantwortlichen in der Landeshauptstadt selbst, auch viele Menschen innerhalb der Stadtgesellschaft engagieren sich auf vielfältigste Weise für eine lebenswerte und enkeltaugliche Zukunft. Ein paar Beispiele stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe von Zur Sache Stuttgart vor.

Noch mindestens bis zum nächsten Jahr ist die Internationale Bauausstellung IBA'27 ein beherrschendes Thema, hier geht es um das nachhaltige Bauen, Wohnen und Arbeiten für die Zukunft. Lesen Sie hier, was Sie im Ausstellungs- und Jubiläumsjahr an neuen Impulsen erwartet.

Ganz im Sinne der IBA'27, wenn auch nicht als Teil des Projekts, entstand und entsteht in Bad Cannstatt ein großes urbanes Quartier, in dem Wohnen, Arbeiten, Kultur, Bildung und Natur beispielhaft zusammenwirken: das Projekt Neckarpark. Rings um die große Grünfläche Veielbrunnenpark stehen schon zukunftsweisende Bauten mit hohen energetischen Standards, viel Fassaden-grün und vielfältigen Nutzungsarten mit kurzen Wegen. Wärmepumpen gewinnen Heizenergie aus Abwasser, auf den Dächern produzieren Solaranlagen Strom. Knapp die Hälfte der Fläche wird noch bebaut, man darf gespannt sein, wie sich das fertige Quartier präsentieren wird.

Teil des Quartiers ist die Kulturinsel, die nicht nur in ökologischer Hinsicht mit ihrem Urban Gardening, sondern auch in sozialer Hinsicht nachhaltig agiert: als Ort der Begegnung nicht nur bei kulturellen Events, sondern auch als Anlaufstelle für Geflüchtete oder für die Reintegration straffälliger Personen.

Die Stadtwerke Stuttgart haben mit der »Stuttgart Crowd« eine Plattform geschaffen, über die Privatpersonen, Institutionen, Vereine oder auch Institutionen Geld für besonders nachhaltige Projekte sammeln können – Zauberwort Crowdfunding. Seit dem Start im Jahr 2020 wurden so 87 Projekte erfolgreich finanziert. Dabei kamen rund 577.000 Euro zusammen, getragen von mehr als 6.400 Unterstützern.

Stichwort Urban Gardening: Nicht nur die Kulturinsel mit ihrem Konzept »Inselgrün«, auch andere Initiativen in der Schwabenmetropole betreiben Projekte, die im wahrsten Sinne des Wortes Früchte tragen: Landwirtschaft im Kleinen in der Großstadt. Die Stadt Stuttgart fördert diese Maßnahmen.

Lesen Sie neben diesen spannenden Geschichten auch über aktuelle Kulturveranstaltungen, touristische Attraktionen, Neues aus der Automobilwelt und mehr. Überall finden Veränderungen und Entwicklungen statt, die zeigen: Stuttgart denkt und handelt in eine bessere Zukunft. Zur Sache Stuttgart wird diesen Wandel immer begleiten. Bleiben Sie uns gewogen!

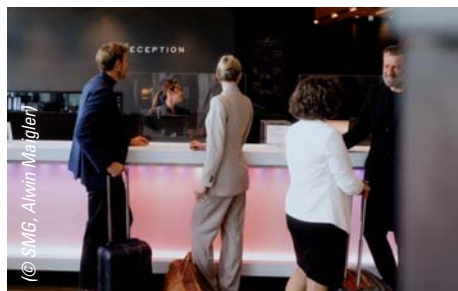
Ihr

Michael Wilhelmer





(© SMG, Alwin Maigler)



(© SMG, Alwin Maigler)



(© SMG, Martina Dapke)



(© SMG, Sarah Schmitt)

Vorwort	3
Willkommen in Stuttgart	6
Porsche Uhrenmanufaktur	8
Kulturinsel Stuttgart	14
Staatgalerie 2. Halbjahr 2026	18
Internationale Bauausstellung 2027	22
Stadtklima	28
VfB Stuttgart	32
50 Jahre Weindorf	34
STIHL Timbersports®: 30./31.10.2026	38
Stadtentwicklung: Projekt Neckarpark	40
Mercedes-Benz: Der neue VLE	46
Birkenkopf »Monte Scherbelino«	52
Stadtbezirke im Portrait: Unter- und Obertürkheim	56
Die Staatstheater in Stuttgart	62
Warum gerade hier?	
Die Heschlacher Wasserfälle	68
INFOTEIL: Stuttgart entdecken	72
Buchtipps: Outdoor Escape-Touren	107
Musik in Stuttgart	110
Messeherbst	114
Urban Gardening in Stuttgart	118
Stuttgart Tourist: Stadtführungen	122
Cannstatter Volksfest	124
Eishockey-Team Stuttgart Rebels	130
Traditionsunternehmen: Juwelier Häffner	132
Stuttgarter Buchwochen: 12. – 29.11.2026	136
Stuttgarts zehn Städtepartnerschaften	138
Straßenbahnmuseum Stuttgart	144
Buchtipps: Verlassene Orte in BW	147
Stuttgart Crowd der Stadtwerke	150
German Masters: 11. – 15.11.2026	154
Gärten & Parks: Park der Villa Scheufelen	156
Holiday On Ice: 27. – 31.01.2027	158
Stuttgarter Weihnachtsmarkt	160
Wir danken!	162

Herausgeber: Michael Wilhelmer, Buschlestraße 2a, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 664 19-0, Fax: 0711 664 19-250
 info@zursache-stuttgart.de, www.zursache-stuttgart.de · **Redaktion:** Stefan Dangel/freier Journalist · Guido Dobbratz/freier Journalist · Ulrich Bauer/freier Journalist · **Fotonachweise:** Messe Stuttgart, Stuttgart Marketing, Stadt Stuttgart Kulturamt, Stadtarchiv Stuttgart, in.Stuttgart, Adobe Stock Photo, Depositphotos und von den jeweiligen Unternehmen · **Titelmotiv:** SMG/Alwin Maigler · **Gesamtherstellung:** Offizin Scheufele Druck & Medien GmbH + Co. KG, Tränkestr. 17, Tel.: 0711 725860, 70597 Stuttgart, www.scheufele.de · **Layout:** Petra Buhl. Zur Sache Stuttgart erscheint 2x jährlich und liegt für sechs Monate aus. Auflage Ausgabe 97: 12.000 Stück.



Jubiläumsmodell
BREITLING x KUTTER 1825
 Limitiert auf 25 Uhren

UNSERE TRADITION.
 DEINE MOMENTE.
 SEIT 200 JAHREN.

20 JAHRE
KUTTER
 1825
 EIN
 TEIL
 VON DIR.

KUTTER 1825 | Königstraße 46 | 70173 Stuttgart | kutter1825.de

WILLKOMMEN IN STUTT GART

Die Landeshauptstadt von Baden-Württemberg bietet eine außergewöhnliche Kulturlandschaft, eine vielfältige Naturlandschaft und ein großes Angebot an Freizeitaktivitäten. Aber was zeichnet Stuttgart aus? Was macht die Stadt so sympathisch? Jeder wird sicher eine andere Antwort darauf haben. Für die einen bietet die Stadt eine hohe Lebensqualität, andere schätzen vor allem ihre kulturelle Vielfalt mit Weltruf, manche genießen das besondere Stadtpanorama. Lesen Sie in dieser Ausgabe, was Sie in der Landeshauptstadt alles entdecken können und was an Veranstaltungen und Events im **zweiten Halbjahr 2026** geplant ist.

Allianz 

Lebenswert sind
Partnerschaften, die
Emotionen wecken



Präzision hinter Glas

Porsche Design baut sein Engagement im Geschäft mit mechanischen Luxusuhren aus. Im Schweizer Grenchen hat das Unternehmen im März eine neue Uhrenmanufaktur eröffnet – in einem historischen Gebäude mit enger Verbindung zur eigenen Markengeschichte. Dort entstehen künftig individualisierte mechanische Zeitmesser unter Reinraumbedingungen und nach Prinzipien, die man eher aus der Automobilproduktion kennt. Die neue Manufaktur versteht Porsche Design zugleich als Produktionsstätte, Kompetenzzentrum und Markenbühne.



Mit der offiziellen Eröffnung der neuen Manufaktur in Grenchen setzt Porsche Design ein deutliches Zeichen im Luxusuhrenmarkt. Während viele Automobilhersteller ihre Namen auf Uhren lizenzieren, geht Porsche einen anderen Weg: Der Konzern betreibt nach eigenen Angaben als einzige Automobilmarke eine eigene Uhrenmanufaktur. Die neue Produktionsstätte soll dieses Engagement langfristig absichern.

Der Umzug aus der bisherigen Produktionsstätte im benachbarten Solothurn bedeutet für das Unternehmen weit mehr als zusätzliche Fläche. Grenchen liegt im Zentrum des sogenannten Schweizer Uhrendreiecks – jener traditionsreichen Region, in der seit Generationen Uhrwerke entwickelt und gefertigt werden. Dort verfügt Porsche Design nun erstmals über einen dauerhaften Standort.

VOM TRADITIONSGEBÄUDE ZUM HIGHTECH-STANDORT

Das Projekt begann bereits vor mehreren Jahren. Insgesamt dauerte die Entwicklung laut Unternehmen rund drei Jahre – von der ersten Besichtigung

des leerstehenden Gebäudes bis zum Einzug in die fertige Manufaktur. Das historische Haus wurde im Frühjahr 2024 erworben und anschließend innerhalb von 18 Monaten umfassend modernisiert. Entstanden ist ein Produktions- und Entwicklungszentrum mit rund 3.600 Quadratmetern Fläche. Dort bündelt Porsche Design künftig Entwicklung, Konstruktion, Werkemontage, Qualitätsmanagement, After-Sales-Service und Verwaltung unter einem Dach. Matthias Becker, Vertriebsvorstand der Porsche AG und Beiratsvorsitzender der Porsche Lifestyle Group, bezeichnet die Investition als »klares Commitment« zum Geschäftsfeld Timepieces. Ziel sei es, technisch anspruchsvolle Zeitmesser mit hoher Individualisierung anzubieten.

UHREN NACH DEM PRINZIP SPORTWAGEN

Im Mittelpunkt der Strategie stehen individualisierte Luxusuhren. Die sogenannten »Custom-built Timepieces« bilden laut Porsche Design das Herzstück des Portfolios. Kunden sollen ihre Uhr ähnlich konfigurieren können wie einen Sportwagen. Ingenieurskunst, Funktionalität und eine reduzierte

Formensprache sollen dabei die Verbindung zwischen Automobilbau und Uhrmacherkunst sichtbar machen.

Die Idee folgt einem Grundprinzip, das tief in der Porsche-Geschichte verankert ist: Wenn ein gewünschtes Produkt nicht existiert, entwickelt man

es selbst. Diese Haltung geht auf Ferry Porsche zurück. Er träumte von einem Sportwagen. Da es das Auto seiner Träume noch nicht gab, entwickelte er es zusammen mit seinem Team. Am 8. Juni 1948 erhielt der Roadster 356/1 seine allgemeine Betriebserlaubnis und war damit der erste Sport-



ENGEL & VÖLKERS

Wahrer Luxus ist ein Dinner
mit Ihrem Lieblingskoch.

DAS ZUHAUSE ERSTKLASSIGER IMMOBILIEN

STUTTGART

T +49 (0)711 227 24 70 | Stuttgart@engelvoelkers.com
Stuttgart Immobilien Kontor GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH

wagen, der den Markennamen Porsche trug. Dieser Geist wurde von seinem Sohn Ferdinand Alexander Porsche Anfang der 1970er-Jahre auf die Welt der Zeitmesser übertragen.

REINRAUM STATT ROMANTISCHER UHR-MACHERWERKSTATT

Die neue Manufaktur setzt konsequent auf technische Präzision und kontrollierte Bedingungen. Besonders deutlich wird das im Reinraumkonzept. Für die Fertigung mechanischer Zeitmesser betreibt Porsche Design einen Reinraum der Klasse ISO 7. Die Uhrmacherarbeitsplätze erreichen sogar ISO-5-Niveau. Ein spezielles Lüftungssystem sorgt für fünffachen Luftaustausch pro Stunde, kontrollierte Luftfeuchtigkeit und Überdruckbedingungen. Der Zugang erfolgt ausschließlich über Schleusen und in Schutzkleidung. Auch das Beleuchtungskonzept wurde eigens entwickelt. Simuliertes Tageslicht und individuell ausgerichtete LED-Leuchten sollen selbst kleinste Staubpartikel oder minimale Oberflächenabweichungen sichtbar machen. Die Produktionsab-

läufe orientieren sich zudem an Prinzipien aus der Automobilindustrie: kurze Wege, sequenzielle Fertigung und Just-in-Time-Logistik.

HISTORISCHES GEBÄUDE MIT PORSCHE-VERGANGENHEIT

Die Wahl des Gebäudes besitzt auch symbolische Bedeutung. Das 1955 errichtete Haus war einst Sitz der Schweizer Uhrenmarke Eterna. Bereits Mitte der 1990er-Jahre wurde die Immobilie von einer Beteiligungsgesellschaft übernommen, hinter der Ferdinand Alexander Porsche und dessen Sohn standen. Zwischen 1998 und 2014 entstanden dort bereits Porsche-Design-Uhren in Lizenzfertigung durch Eterna.

Bei der Modernisierung legte Porsche Design Wert auf den Erhalt historischer Elemente. Denkmalgeschützte Räume wurden restauriert, originale Tresortüren aus dem Jahr 1956 technisch überarbeitet und optisch erhalten. Gleichzeitig prägen klare Linien, helle Räume und funktionale Strukturen das Erscheinungsbild der neuen Manufaktur. Einzelne Details wie ein mit originalem



Eine Auswahl der exklusiven »Timepieces«.



Deine Vintage Jahrgangsuhr 1977...?

Juwelier Ralf Häffner hat sie!



Egal ob Rolex, Patek Philippe oder IWC – wir haben die Vintage-Uhr mit demselben Baujahr wie Ihr Oldtimer, dem Geburtsjahr Ihres Kindes, dem Jahr Ihrer Hochzeit oder Ihrem eigenen Geburtsjahr, alle Certified Pre-owned!

www.watch.de

Firmengruppe Juwelier Ralf Häffner
Eberhardstr. 4 | D-70173 Stuttgart Mitte
Tel +49 711 933 0890 | info@watch.de





Oben: In der »Fitting Lounge« können die Fans ihre persönliche Uhr konfigurieren.

Porsche-Fahrzeugleder bezogener Treppenhandlauf verweisen bewusst auf die Herkunft aus dem Automobildesign.

DIE MANUFAKTUR ALS ERLEBNISRAUM

Die neue Anlage dient nicht nur der Produktion. Im Erdgeschoss entstand eine Ausstellungs- und Eventfläche, die die Entwicklung der Porsche-Design-Zeitmesser seit 1972 dokumentiert. Historische Exponate und Zeitdokumente sollen die Verbindung von Automobildesign und Uhrmacherkunst sichtbar machen.

Besonderes Augenmerk liegt auf der sogenannten »Fitting Lounge«. Dort können Kunden ihre individuelle Uhr direkt vor Ort konfigurieren und später persönlich abholen. Erstmals finden damit Konfiguration, Fertigung und Übergabe unter einem Dach statt. Besucher sollen zudem Einblicke in die Produktion erhalten können – ganz im Sinne einer »gläsernen Manufaktur«.

NACHHALTIGKEIT UND LANGFRISTIGES WACHSTUM

Auch energetisch setzt Porsche Design auf moderne Technik. Auf dem Dach arbeitet eine Photovoltaikanlage mit 211 Solarpanels und einer Spitzenleistung von 134 Kilowatt. Laut Unternehmen kann sie bis zu 62 Prozent des Energiebedarfs decken. Ergänzt wird das Konzept durch Wärmepumpe, Wärmerückgewinnung und energieoptimierte Gebäudetechnik.

Trotz der Investitionen betont Porsche Design, dass es nicht um schnelles Größenwachstum gehe. Die neue Manufaktur sei vielmehr auf langfristige und organische Entwicklung ausgelegt. Skalierbare Prozesse und zusätzliche Kapazitäten sollen künftige Ausbaustufen ermöglichen, ohne die eigene Fertigungsphilosophie aufzugeben.

Mit dem Standort in Grenchen positioniert sich Porsche Design stärker denn je als eigenständiger Hersteller mechanischer Luxusuhren – mitten im Zentrum der Schweizer Uhrmacherkunst. (SDA) (Fotos: © Porsche Sales & Marketplace GmbH) <https://shop.porsche.com>

HRK LUNIS
VERMÖGENSVERWALTER

7 Standorte
in Deutschland

130 Mitarbeiter/innen
im Team von HRK LUNIS

> 8,5 Mrd. €
verwaltete Vermögenswerte

> 2.500
betreute Kundinnen und Kunden

und für Sie vor Ort in der
**Panoramastraße
Stuttgart**

HRK LUNIS ist einer der größten bankenunabhängigen Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum mit einem umfassenden Angebot für private und institutionelle Kunden.

Taking your
wealth forward

HRK LUNIS AG
Panoramastraße 17
70174 Stuttgart
Tel.: +49 711 2070207-0
E-Mail: kontakt@hrklunis.de



hrklunis.de

Ein Ort für alle Menschen

Mitten im neu entstehenden Neckarpark in Bad Cannstatt steht ein Ensemble aus rotem Backstein, das mehr sein will als ein Kulturzentrum. Die Kulturinsel Stuttgart versteht sich als sozialer Möglichkeitsraum – ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, die sich sonst kaum begegnen würden: Kinder und Senioren, Künstler und Handwerker, Geflüchtete und Alteingesessene, Akademiker und Menschen mit Brüchen in ihrer Biografie. Im ehemaligen Zollamt entsteht damit ein Gegenmodell zu einer zunehmend fragmentierten Stadtgesellschaft.

VOM ZOLLAMT ZUM SOZIALEN LABOR

Das ehemalige Zollamt war einst ein Ort der Kontrolle, des Warenumschlages und der Abgrenzung. Heute verfolgt die Kulturinsel das Gegenteil: Offenheit. Wo früher Güter registriert wurden, sollen heute Beziehungen entstehen. Dieser Wandel ist programmatisch. Die Kulturinsel sieht Stadt nicht als Ansammlung von Gebäuden, sondern als soziales Gefüge. Und dieses Gefüge gilt es aktiv zu pflegen.

Gerade im Neckarpark ist das relevant. Rundherum wächst ein komplett neues Quartier mit Wohnungen, Bildungsangeboten, Sportstätten und Büros. Solche Neubaugebiete haben oft ein Problem: Die Architektur steht, aber Nachbarschaft entsteht nicht automatisch. Die Kulturinsel soll genau diese Lücke schließen.

DIE KERNIDEE: BEGEGNUNG STATT BLASEN

Das Herz des Konzepts ist einfach und anspruchsvoll zugleich: Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten sollen einander begegnen. Nicht in künstlich inszenierten Projekten, sondern im Alltag.

Die Kulturinsel spricht bewusst alle an – unabhängig von: Alter / Herkunft / Einkommen / Bil-

Auf dem Marga-von-Etzdorf-Platz vor der Kulturinsel finden kulturelle Events statt, so auch das Stadtteilstival.



dungsgrad / sozialem Status / körperlichen oder psychischen Einschränkungen.

In Zeiten wachsender gesellschaftlicher Polarisierung ist das ein bemerkenswerter Anspruch. Die Kulturinsel arbeitet gegen das, was moderne Städte oft – ungewollt – fördern: soziale Parallelwelten. Hier soll niemand »Zielgruppe« sein. Jeder soll Teil des Ganzen sein.

KULTUR ALS WERKZEUG, NICHT ALS SELBSTZWECK

Der Name Kulturinsel führt leicht in die Irre. Kultur ist hier nicht primär Bühne oder Event. Sie ist Mittel zum Zweck. Konzerte, Lesungen, DJ-Abende, Workshops, Filmnächte oder Community-Dinner sollen vor allem Begegnung ermöglichen. Kultur wird hier als Werkzeug verstanden, um die unterschiedlichsten Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Das kann ein Konzert sein. Oder ein gemeinsames Essen. Oder ein Reparaturworkshop. Entscheidend ist nicht das Format, sondern die soziale Wirkung. Die Kulturinsel produziert deshalb nicht nur Veranstaltungen – sie produziert Beziehungen.

Ein sicherer Ort für Menschen am Rand

Besonders bemerkenswert ist der soziale Anspruch gegenüber Menschen, die anderswo oft durchs Raster fallen.

Dazu gehören Geflüchtete, die Orientierung, Kontakte und niedrigschwellige Teilhabe suchen. Die Kulturinsel fungiert für viele als erste Anlaufstelle – nicht nur für praktische Hilfe, sondern auch für soziale Einbindung. Wer neu in



Vom Zollamt zum Zukunftslabor: die Kulturinsel.

einer Stadt ist, braucht mehr als Wohnraum. Man braucht Zugehörigkeit.

Ähnliches gilt für Menschen mit schwierigen Lebensläufen, darunter auch ehemalige Straffällige. Die Kulturinsel setzt bewusst auf Reintegration statt Stigmatisierung. Der Gedanke dahinter ist ebenso klar wie selten geworden: Menschen sollen nicht dauerhaft auf ihre Vergangenheit reduziert werden. Teilhabe wird hier als reale zweite

Starkes Handwerk fürs Ländle
MALER • AUSBAU • FASSADE
BETON • DACH • FENSTER • BODEN
KRAFT GmbH Stuttgart



www.arta.de

info@arta.de



(Fotos: © Stefan Dangel)

Chance verstanden. Das ist kein Nebenaspekt des Konzepts, sondern Teil seines Kerns. Dank des Projekts »Schwitzen statt Sitzen« konnte die Kulturinsel in Kooperation mit der PräventSozial gemeinnützigen GmbH bereits mehr als 100 Menschen helfen, Haftstrafen zu vermeiden, und sie während des Ableistens von Sozialstunden (psycho-)sozial und wirtschaftlich zu unterstützen.

GEMEINSCHAFT WIRD ORGANISIERT

Die Kulturinsel verlässt sich nicht auf Zufall. Sie schafft bewusst Strukturen, die Begegnung fördern: offene Treffpunkte, gemeinschaftliche Formate, soziale Projekte, Workshops und Gesprächsräume. Hier treffen Senioren auf Jugendliche, Familien auf Singles, Nachbarn auf Besucher. Dieser generationenübergreifende Ansatz ist zentral. Einsamkeit im Alter, soziale Isolation und Vereinzelung sind auch in Stuttgart längst reale Probleme. Die Kulturinsel setzt dem gemeinsame Räume entgegen. Das Ziel ist kein perfektes Miteinander ohne Konflikte, sondern ein Ort, an dem Unterschiede ausgehalten und produktiv gemacht werden.

INSELGRÜN: GEMEINSCHAFT WÄCHST IM BEET

Besonders anschaulich wird dieses Konzept im Inselgrün, dem Urban-Gardening-Bereich der

Kulturinsel. Gemeinsames Gärtnern klingt unspektakulär, entfaltet aber erstaunliche Wirkung. Im Beet verschwinden viele soziale Marker. Dort arbeiten Menschen zusammen, die im Alltag oft in getrennten Welten leben. Ein Senior erklärt, wie man Tomaten ausgeizt, ein Kind gießt Kräuter, eine neu angekommene Familie pflanzt Gemüse aus der Heimat. So entsteht Gemeinschaft ganz praktisch. Urban Gardening dient hier weniger dem Ertrag als dem sozialen Austausch.

DIE SEELE DES NECKARPARKS

Die Kulturinsel ist inzwischen weit mehr als ein Zwischennutzungsprojekt. Sie ist die soziale Seele des Neckarparks. Zwischen Neubauten, Fassadenbegrünung und Infrastruktur bringt sie etwas ins Quartier, das sich nicht planen lässt: Zugehörigkeit. Gerade deshalb ist sie so wichtig für Stuttgart.

Die Stadt kann Wohnungen bauen, Straßen anlegen und Plätze gestalten. Gemeinschaft entsteht dadurch noch nicht. Dafür braucht es Orte wie diesen. Orte, an denen Menschen einander nicht nur passieren, sondern wirklich begegnen. Die Kulturinsel zeigt, wie Stadt im besten Fall funktioniert: nicht als Ansammlung von Gebäuden, sondern als gelebtes Miteinander. (SDA)

www.kulturinsel-stuttgart.org

Payment NEU gedacht: Mehr Liquidität für Ihr Geschäft dank...

- ✓ Täglicher Auszahlungen (Giro und Kreditkarte)
- ✓ Integriertem Geschäftskonto mit Ausgabenmanagement*
- ✓ Cash Back

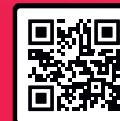
 Sprechen Sie UNZER an.
Wir sind für Sie da.

Persönlich. Regional. Individuell.



Jetzt informieren und
50 € Wechselbonus sichern

QR-Code scannen oder unzer.com/de/unzer-financial-services/ besuchen



Scan Mich

*powered by Pliant

unzer

Kunst zwischen Klassik und Gegenwart

Die Staatsgalerie Stuttgart zählt zu den bedeutendsten Kunstmuseen Deutschlands. Ihre besondere Stärke liegt im spannungsreichen Dialog zwischen Epochen: In der klassizistischen Alten Staatsgalerie reicht die Sammlung vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert, während die Neue Staatsgalerie, ein ikonischer postmoderner Bau von James Stirling, die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts präsentiert. Dieses architektonische und inhaltliche Gegenüber prägt auch das Ausstellungsprogramm. Im zweiten Halbjahr 2026 zeigt das Haus eine abwechslungsreiche Folge von Sonderausstellungen – von zeitgenössischer Fotografie über feministische Avantgarde bis hin zu kunsthistorischen Rückblicken und surrealen Bildwelten.

Wols, Paul und Nusch Eluard »Säulenfigurine" o. T. (Modell für den Pavillon der Eleganz, kreiert durch das Modehaus Alix, Madame Grès), 1937, Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 2025 aus Mitteln der Museumsstiftung Baden-Württemberg, Sammlung Dietmar Siegert



UNORDNUNG – Fotosommer Stuttgart 2026

18. Juli – 13. September 2026

Mit der Ausstellung »UNORDNUNG« beteiligt sich die Staatsgalerie am internationalen Fotosommer Stuttgart. In »THE GALLERY«, dem Raum für Fotografie, präsentieren rund 20 Künstler ihre Arbeiten zu einem ebenso offenen wie aktuellen Thema: dem Verlust von Ordnung.

Was geschieht, wenn vertraute Systeme ins Wanken geraten – gesellschaftlich, politisch oder ökologisch? Die Ausstellung versteht »Unordnung« nicht nur als Chaos, sondern auch als Möglichkeit zur Neuordnung. Fotografie wird dabei zum Experimentierfeld: Sie untersucht Brüche, Übergänge und Unsicherheiten in einer Welt, deren Strukturen sich zunehmend verändern.



Valerie Schmidt, Bild aus der Serie »Claus stolpert«, 2018, © Valerie Schmidt



Concerto for TV Cello (Nam June Paik 1971), performed von Charlotte Moorman am 6.7.1974 in Köln, fotografiert von Hanns Sohm, Staatsgalerie Stuttgart, Archiv Sohm

Gerade durch die Vielfalt der Positionen entsteht ein vielschichtiges Panorama, das aktuelle Debatten – vom Klimawandel bis zu sozialen Umbrüchen – visuell reflektiert.

BÄNG! Radikale Künstlerinnen aus dem Archiv Sohm

10. Oktober 2026 – 24. Januar 2027

Mit »BÄNG!« rückt die Staatsgalerie ihr eigenes Archiv Sohm in den Mittelpunkt – eine der wichtigsten Sammlungen zur Fluxus- und Avantgardkunst. Im Fokus stehen radikale Künstlerinnen, die seit den 1960er Jahren mit performativen, ex-



Eppli – mehr als nur ein Auktionshaus

Über 10.000 pre-owned Luxusobjekte sofort verfügbar.

Schmuck | Uhren | Mode | Kunst



WIR SCHÄTZEN WERTE

perimentellen und oft provokanten Arbeiten Kunstgeschichte geschrieben haben.

Die Ausstellung versammelt zentrale Positionen, die lange im Schatten männlicher Kollegen standen. Ihre Werke sprengen traditionelle Gattungsgrenzen und hinterfragen Rollenbilder ebenso wie den Kunstbegriff selbst.

»BÄNG!« ist damit nicht nur eine historische Rückschau, sondern auch eine Neubewertung: Die künstlerische Radikalität dieser Positionen erscheint heute aktueller denn je – als frühe Form eines Diskurses, der inzwischen unter dem Stichwort feministischer Kunst breite Aufmerksamkeit gefunden hat.

GENERATION 1700. Zeichnen an der Königlichen Akademie in Paris

Herbst 2026 – Frühjahr 2027

Mit »Generation 1700« richtet die Staatsgalerie den Blick weit zurück in die europäische Kunstgeschichte. Rund 80 Zeichnungen, Druckgrafiken und Gemälde eröffnen einen Einblick in die Ausbildungspraxis an der Pariser Akademie um 1700. Im Zentrum steht das Zeichnen als grundlegende künstlerische Disziplin. Die Werke – viele davon erstmals ausgestellt – zeigen, wie sich akademische Regeln, Studienmethoden und Stilideale formten.



Sitzende männliche Aktfigur in Rückansicht mit erhobenen Armen. Anonym, Frankreich 18. Jh., © Staatsgalerie Stuttgart

Die Ausstellung macht deutlich, dass künstlerische Innovation oft aus der Auseinandersetzung mit Tradition entsteht. Sie zeigt zugleich, wie stark die Akademie in Paris die europäische Kunstentwicklung prägte – ein Einfluss, der bis weit ins 18. Jahrhundert hineinreicht.

ALLES SURREAL?!?

4. Dezember 2026 – 11. April 2027

Den Abschluss des Jahres bildet die große Sonderausstellung »Alles surreal?!«. Sie widmet sich der Fotografie im Spannungsfeld des Surrealismus und präsentiert mehrere hundert Arbeiten aus der Sammlung Dietmar Siegert sowie aus internationalen Beständen.

Im Zentrum steht die Frage, wie sich surrealistische Bildideen in der Fotografie manifestieren: Traum, Irritation, Verfremdung und das Spiel mit Realität und Imagination. Die Fotografien treten dabei in Dialog mit Gemälden, Zeichnungen und Objekten bedeutender Surrealisten.

Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll, dass der Surrealismus kein abgeschlossenes Kapitel der Kunstgeschichte ist, sondern bis heute fortwirkt – gerade in einem Medium, das lange als besonders wirklichkeitsnah galt. (SDA)

www.staatsgalerie.de



Michel-François Dandré-Bardon, Männlicher Akt, sich an einem Seil haltend, um 1725, © Staatsgalerie Stuttgart



architare denkt Interior neu.
Im New Work Lab in Nagold verbinden
sich Designqualität und Funktionalität.

Jetzt buchbar
[architare.de/
services](http://architare.de/services)

NEW WORK LAB by architare / Nagold

Ein neuer Raum für Workshops, Strategieprozesse, Teamtage und Leadership-Formate.

Auf 300 m² zwischen Stuttgart und Schwarzwald.

Mehr Informationen unter architare.de

architare

Internationales Top-Design trifft auf exzellente Einrichtungsberatung – willkommen bei architare.
Stuttgart. Dorotheenstr. 6 (Dorotheen Quartier) · Tel. 0711 - 635 00 / Nagold. Vordere Kernenstr. 2 · Tel 07452 - 8 47 50 80

UM BAUEN!

Was gibt es auf der IBA'27 zu sehen?

Vor hundert Jahren schrieb die Weissenhofsiedlung Architekturgeschichte. Die Bauausstellung von 1927 propagierte das moderne Wohnen – mit funktionalen Grundrissen, industriellen Bauweisen und dem Glauben an den technischen Fortschritt. Hundert Jahre später steht die Internationale Bauausstellung IBA'27 erneut vor der Aufgabe, Antworten auf die großen Fragen ihrer Zeit zu geben. Doch diesmal geht es nicht um den radikalen Neuanfang, sondern um den intelligenten Umbau des Bestehenden. Unter dem Titel »UM BAUEN!« will die IBA'27 von April bis Oktober 2027 zeigen, wie nachhaltiges, flexibles und sozial orientiertes Bauen künftig aussehen kann



VOM NEUBAU ZUR TRANSFORMATION

Die historische Bauausstellung von 1927 war ein Manifest der Moderne. Architekten wie Ludwig Mies van der Rohe oder Le Corbusier entwickelten damals Wohnformen für eine neue Zeit. Die IBA'27 reagiert dagegen auf Klimakrise, Ressourcenknappheit und steigende Baukosten.

»Dabei ist sehr deutlich geworden, wie notwendig ein neuer Blick auf Architektur, Bautechnik und Stadt ist, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen«, sagt IBA'27-Intendant Andreas Hofer. Gleichzeitig hätten die vergangenen Jahre gezeigt, »wie Krisen Gewissheiten erschüttern und wie sehr solche Umbrüche die Bauwirtschaft prägen«.

Statt Abriss und Neubau geht es nun hauptsächlich um Weiterbauen, Umnutzen und Reparieren. Doch auch Neubauten entstanden und entstehen, immer auch unter dem Aspekt der ökologischen und sozialen Verträglichkeit. Viele Projekte werden 2027 bereits fertig sein, andere noch Baustellen oder Entwicklungsorte. Gerade dieser offene Prozess gehört ausdrücklich zum Konzept.

DIE REGION ALS AUSSTELLUNGSFLÄCHE

Anders als die historische Weissenhofausstellung konzentriert sich die IBA'27 nicht auf einen einzelnen Ort. Die gesamte Region Stuttgart wird zur Bühne. Rund 40 Projektorte zeigen neue Wohnquartiere, Forschungsgebäude, umgenutzte Industrieareale und innovative Infrastruktur.

»An ausgewählten Projektorten in Stuttgart und der Region richten wir den Blick in die Zukunft und machen neue Formen einer nachhaltigen Quartiersentwicklung erlebbar«, sagt Hofer.

Die IBA will dabei ausdrücklich nicht nur Fachpublikum allein ansprechen. »Wir alle wohnen und wir alle bewegen uns in Stadträumen. Wie lässt sich das Zusammenleben gestalten? Mit dieser Frage möchten wir viele erreichen«, erklärt IBA-Geschäftsführerin Dr. Gabriele König.

DAS KAUFHAUS ALS ORT DER DEBATTE

Ein zentraler Schauplatz der IBA'27 entsteht mitten in Stuttgart: im ehemaligen Galeria-Kaufhof-Gebäude an der Eberhardstraße. Das leerstehende Warenhaus soll sich während des Ausstellungsjahres in einen Ort des Dialogs verwandeln.

Dort stellt die IBA ihre zentralen Fragen: Welche

Volksbank
Backnang eG

**Personal Banking ist
genau richtig für Sie,
wenn Sie mehr erwarten
als Private Banking.**



Mehr zum Personal Banking und der
Volksbank Backnang Vermögensmanufaktur Exklusiv:

Wohnungen braucht die Zukunft? Wie lassen sich brachfallende Gewerbegebiete umnutzen? Wie können Städte auf die Klimakrise reagieren? »Hier zeigen wir Pläne für neue Quartiere, bei denen sich Wohnen, Bildung, Freizeit und Arbeit mischen und die bereit sind für die Mobilität der Zukunft«, sagt Hofer. Für Stuttgart besitzt der Standort große Bedeutung. »Im ehemaligen Galeria-Kaufhof-Gebäude entsteht ein weiterer zentraler Ausstellungsort in der Stadt«, sagt Bürgermeister Peter Pätzold.

DER WEISSENHOF ALS HISTORISCHER BEZUGSPUNKT

Parallel dazu bildet die Weissenhofsiedlung den zweiten großen Ausgangspunkt des Ausstellungsjahres. Dort entsteht mit dem Weissenhof.Forum ein neues Besucher- und Informationszentrum mit Dauerausstellung, Vortragsräumen und Café. Die IBA'27 will die berühmte Siedlung dabei nicht nostalgisch feiern, sondern kritisch hinterfragen. »Was können wir vom Weissenhof lernen – und was müssen wir für die nächsten hundert Jahre Wohnungsbau fordern?«, fragt Andreas Hofer. Auch die benachbarte Brenzkirche wird umgebaut. Für Hofer erhält damit »ein lange geschundenes Monument der Moderne eine freundliche und einladende Zukunft«.

STUTTGART-ROT UND WENDLINGEN ALS ZUKUNFTSLABORE

Besonders deutlich wird die Idee des »Umbauens« in Stuttgart-Rot. Die Projekte »Quartier am Rotweg« und »Böckinger Straße« zeigen dort, wie beste-



*Die Brenzkirche einst und in Zukunft.
(Bilder: Archiv/Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart Nord, Wandel Lorch Götz Wach [WLGW])*



umgebaut, neue Wohnungen geschaffen und Grünräume am Neckar entwickelt.

FORSCHUNG UND NEUE WOHNFORMEN

Auch der Campus Vaihingen der Universität Stuttgart wird Teil der Bauausstellung. Mit dem »IntCDC Building« entsteht dort ein Forschungsgebäude, das Erkenntnisse aus jahrzehntelanger Bauforschung praktisch umsetzt. Während des Ausstellungsjahres soll der Bau noch als sichtbare Baustelle erlebbar sein. Hinzu kommt das »Adaptive Demonstrator-Hochhaus«, an dem Fassaden und Strukturen getestet werden, die sich automatisch an Umweltbedingungen anpassen. Weitere Projekte beschäftigen sich mit gemeinschaftlichem Wohnen. In Kernen im Remstal entsteht mit der Hangweide ein »urbanes Dorf« für rund 1200 Menschen. Das Projekt »ZusammenLe-

hende Nachkriegssiedlungen weiterentwickelt werden können. Mehr als 600 neue Wohnungen entstehen, ergänzt durch gemeinschaftliche Orte und neue Wohnformen. Zugleich verweist der Stadtteil auf die Architekturgeschichte der Region. Stuttgart-Rot war die erste Nachkriegssiedlung der Stadt. Hans Scharoun, bereits an der Weissenhofsiedlung beteiligt, entwarf dort die Hochhäuser Romeo und Julia. Auch Wendlingen wird zu einem wichtigen Schauplatz. Direkt am Bahnhof empfängt bereits heute das viel beachtete Holzparkhaus die Besucher.

Für Andreas Hofer ist es »nicht nur Leistungsausweis für den modernen Holzbau, sondern demonstriert auf vielen Ebenen, wie sorgfältig gestaltete und innovativ gedachte Infrastruktur-bauten Bausteine auf dem Weg in die Zukunft sein können«. Daneben entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Neckarspinnerei Schritt für Schritt ein neues Quartier. Historische Industriegebäude werden



Stuttgart-Rot: Baustelle Rotweg



Wendlingen: Bauarbeiten an der Neckarspinnerei

Zertifiziert, qualifiziert und engagiert!

JOURDAN
fensterbau
innenausbau

Im Unteren Ried 25
75382 Althengstett
Telefon 07051 3143
www.jourdan.de

ben im Blütengarten« in Backnang setzt auf Mehrfamilienhäuser in Holz-Strohbauweise mit kleinen privaten und großen gemeinschaftlichen Flächen.

Auch bestehende Gebäude werden transformiert. Im Stuttgarter Westen entwickelt das Bildungsunternehmen Klett seinen Gebäudebestand weiter, während das Bürogebäude »ZERO.« in Stuttgart-Möhringen aus fast 300 Holzmodulen besteht.

DIE AQUABOX ALS SYMBOLPROJEKT

Besonders anschaulich verkörpert die sogenannte Aquabox die Ideen der IBA'27. Das mobile Hallenbad aus Holzmodulen wurde im Frühjahr offiziell zum IBA-Projekt erklärt.

Aktuell entsteht das Gebäude am Kelterplatz in Stuttgart-Zuffenhausen. Dort dient es zunächst als Interimslösung während des Neubaus des örtlichen Hallenbads. Anschließend soll die Aquabox an andere Standorte versetzt werden. Das Bad ist als wiederverwendbares Baukastensystem konzipiert. Es kann vollständig rückgebaut und andernorts neu aufgebaut werden.



Die Aquabox im Bau. (Foto: IBA'27/Niels Schubert)

»Mit dem mobilen Hallenbad setzt Stuttgart ein innovatives Zeichen im Bäderbau«, sagt Bürgermeister Peter Pätzold. »Als europaweit erstes Hallenbad in Holzmodulbauweise verbindet das Projekt nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen mit einem hohen Maß an Flexibilität.«

Für Andreas Hofer zeigt die Aquabox beispielhaft, wie sich die Sanierung alter Hallenbäder lösen lässt: »als mobiles System für temporäre Schwimm-

bäder, das genau dort eingesetzt werden kann, wo während Sanierungen temporärer Ersatz gebraucht wird«.

Auch gesellschaftliche Fragen spielen eine Rolle. »Dass viele Kinder nicht mehr schwimmen lernen, beziehungsweise sicher schwimmen können, ist auch auf geschlossene oder fehlende Schwimmbäder zurückzuführen«, betont Dr. Gabriele König. »Die Aquabox ist eine konkrete Antwort darauf.«



Bereits fertig: ZERO, das Bürogebäude aus Holz.

EINE BAUAUSSTELLUNG ALS OFFENER PROZESS

Die IBA'27 versteht sich ausdrücklich nicht als abgeschlossene Leistungsschau. Viele Projekte sollen auch nach 2027 weiterwirken.

»Das Ausstellungsjahr ist daher kein Abschluss, sondern ein Sprungbrett in die Zukunft der Region«, sagt Thomas S. Bopp, Aufsichtsratsvorsitzender der IBA'27. Die Gesellschafter haben deshalb beschlossen, die IBA'27 GmbH bis 2030 weiterzuführen.

Hundert Jahre nach der Weissenhofsiedlung zeigt sich damit ein grundlegender Perspektivwechsel: 1927 galt der Neubau als Symbol des Fortschritts. 2027 liegt die Zukunft im intelligenten Umgang mit dem Bestand – mit Umbau statt Abriss, Kreislaufwirtschaft statt Wegwerfarchitektur und flexiblen Gebäuden statt starrer Strukturen. Oder, wie Andreas Hofer das Leitmotiv der Bauausstellung zusammenfasst: »UM BAUEN!« (SDA) www.iba27.de



Die voraussichtliche Endversion der Aquabox.

TELEKIM IT

IT-Systemhaus

- IT-Lösungen
- Telefonie
- Service + Hardware

Tel.: 0711 510 97 98-0
E-Mail: info@telekim.de
70734 Fellbach





Stuttgart zwischen Hitze und Luftstrom

Stuttgart gehört zu den wärmsten Großstädten Deutschlands – vor allem wegen seiner Lage. Der Talkessel speichert Hitze, die dichte Bebauung verstärkt den Effekt. Deshalb sind Frischluftschneisen und ihr Erhalt nicht erst heute das A und O. Sie sind unscheinbar, oft unsichtbar – und für das Stadtklima lebenswichtig.

Ein Kessel, der Wärme festhält

Die Topografie Stuttgarts ist Fluch und Faszination zugleich. Der Stadtkern liegt in einer muldenartigen Senke, umgeben von bewaldeten Höhenzügen. Was landschaftlich reizvoll wirkt, hat klimatisch gravierende Folgen.

Warme Luft bleibt im Kessel gefangen. Gleichzeitig verhindern die umgebenden Höhen einen schnellen Luftaustausch. Besonders in windarmen Sommernächten entsteht so ein Effekt, der Fachleute als »urbane Wärmeinsel« bezeichnen: Die Stadt kühlt deutlich langsamer ab als ihr Umland. Hinzu kommt die Bebauung. Asphalt, Beton und

dicht stehende Gebäude speichern tagsüber Wärme und geben sie nachts wieder ab. Straßenzüge wirken dann wie Wärmespeicher, die sich nur zögerlich entladen.

Verdichtung als Verstärker

Gerade die historischen Viertel zeigen, wie stark Bebauung das Mikroklima beeinflusst. Enge Straßenträume, hohe Fassaden, wenig Durchgrünung – all das reduziert die Luftzirkulation. Dabei war man sich dieser Problematik schon früh bewusst. In der Gründerzeit galt in Stuttgart eine Vorschrift, die heute fast vergessen ist: Zwischen den Häusern musste ein Abstand bleiben, der sogenannte Bauwich. Etwa drei Meter breit, diente er nicht nur dem Brandschutz, sondern auch der Durchlüftung.

Diese Zwischenräume wirkten wie kleine Luftkorridore. Sie verhinderten, dass ganze Straßenzüge zu geschlossenen Wärmeräumen wurden. Mit der Zeit jedoch verschwanden viele dieser Abstände – durch Nachverdichtung, Anbauten oder geschlossene Blockrandbebauung. Der Effekt: weniger Luftbewegung, mehr gespeicherte Hitze.

Unsichtbare Ströme: die Frischluftschneisen

Hier kommen die Frischluftschneisen ins Spiel. In den umliegenden Wäldern und auf freien Flächen kühlt die Luft nachts stark ab. Diese dichtere Kaltluft beginnt hangabwärts in den Talkessel zu strömen – langsam, aber stetig. Damit sie die Innenstadt erreicht, braucht sie freie Wege: Täler, Grünzüge, unbebaute Flächen.

Solche Schneisen sind für Stuttgart von zentraler Bedeutung. Sie wirken wie natürliche Belüftungssysteme, die zumindest einen Teil der aufgestauten Wärme abführen können. Doch ihre Wirkung ist begrenzt. Sie können die strukturellen Nachteile



Durchs Neckartal und auch von den grünen Hängen kann kühle Luft in die Stadt fließen.

der Kessellage nicht vollständig ausgleichen. Eine der wichtigsten Frischluftschneisen ist das Nesenbachtal, das von Südwesten her über Kallental und Heslach in die Innenstadt und von dort bis zum Neckar verläuft. Hier strömt nachts Kaltluft direkt in den Talkessel hinein. Allerdings ist diese Schneise in der Innenstadt stark überbaut und der Nesenbach selbst ist kanalisiert und unsichtbar. So ist die Wirkung ziemlich geschwächt. Das Feuerbachtal vom Norden her führt auch Kaltluft in die Innenstadt, ist jedoch durch industrielle Nutzung und Verkehrsinfrastruktur teilweise blockiert oder verwirbelt.



Die Wilhelmer Gastronomie setzt auf unseren Ökostrom! Werden auch Sie Partner der Energiewende für Stuttgart unter www.stadtwerke-stuttgart.de

Neue Energie. Für unsere Zukunft.
**STADTWERKE
STUTTGART**



Eine wichtige Frischluftschneise ist das Nesenbachtal, das allerdings kaum sichtbar durch die ganze Stadt bis zum Neckar führt, unter anderem, wie hier, durch den Unteren Schlossgarten.

Weitere Frischluftschneisen sind das Neckartal oder das Körschtal von der Filderhochfläche herab. Hinzu kommt die grüne Lunge Rosensteinpark als großflächiges Element des grünen U, das als Kaltluftreservoir im Stadtgebiet wirkt.

Wenn die Luft nicht mehr durchkommt

Das Problem: Frischluftschneisen sind empfindlich. Schon einzelne größere Baukörper können die Luftströme bremsen oder umlenken. Was am Boden kaum wahrnehmbar ist, hat im Gesamtgefüge spürbare Auswirkungen.

In Stuttgart ist diese Problematik seit Langem bekannt – und zugleich Gegenstand politischer und planerischer Konflikte. Flächen, die aus klimatischer Sicht freigehalten werden sollten, geraten unter Druck: Wohnbau, Gewerbe, Infrastruktur. Immer wieder wird diskutiert, wie viel Bebauung verträglich ist. Denn jede Verdichtung in sensiblen Bereichen kann die Durchlüftung verschlechtern – und damit das verstärken, was man eigentlich bekämpfen will: die nächtliche Überhitzung.

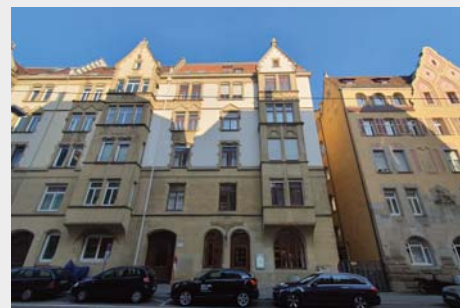
Ein Balanceakt

Die Stadt steht damit vor einem klassischen Zielkonflikt. Einerseits wächst der Bedarf an Wohnraum, andererseits steigt die Bedeutung klimatischer Ausgleichsflächen. Ein milderndes Element kann nachhaltiges ökologisches Bauen sein, das viele Grünflächen zwischen den Gebäuden, Dach- und Fassadenbegrünung zur Verbesserung des Stadtklimas vorsieht. Gelungenes Beispiel hierfür ist der Neckarpark in Bad Cannstatt, siehe S. 40. Die historischen Bauwich-Abstände zeigen, dass

dieses Spannungsfeld kein neues ist. Schon vor über hundert Jahren versuchte man, Bebauung und Durchlüftung miteinander zu verbinden. Heute stellt sich dieselbe Frage unter verschärften Bedingungen – mit höheren Temperaturen und dichteren Strukturen.

Stuttgart erhitzt sich, weil es im Kessel liegt – und weil die Stadt selbst die Wärme speichert. Frischluftschneisen sind der Versuch, diesem Effekt entgegenzuwirken. Sie funktionieren leise, unsichtbar und oft unbeachtet. Gerade deshalb sind sie so verletzlich. Wer sie verbaut, bemerkt die Folgen nicht sofort – aber spürt sie in heißen Nächten.

Die eigentliche Herausforderung besteht darin, beides zusammenzudenken: Stadtentwicklung und Stadtklima. Oder zugespitzt gesagt: Nicht jeder freie Raum ist eine Baulücke. Manche sind die Voraussetzung dafür, dass eine Stadt überhaupt noch durchatmen kann. (SDA) (Fotos: © Stefan Dangel, falls nicht anders gekennzeichnet)



Die Lücken zwischen den Bürgerhäusern der Gründerzeit, Bauwich genannt, sorgen nicht nur für den Brandschutz, sondern auch für Luftzirkulation.

Starke Bank. Starkes Team.

Erfolg entsteht gemeinsam.
Auf dem Platz und in der Wirtschaft.



LB $\equiv$ BW

OFFIZIELLER HAUPTSPONSOR



Torschütze Deniz Undav in Aktion.

Der VfB Stuttgart erneut in der Champions League

Der VfB Stuttgart absolvierte wieder eine überaus erfolgreiche Saison. Unter Trainer Sebastian Hoeneß belegten die Cannstatter in der Bundesliga einen vorzüglichen vierten Platz und schafften damit die Teilnahme an der lukrativen Champions League. Zudem erreichten sie als Titelverteidiger erneut das Pokalfinale in Berlin, unterlagen jedoch dort den übermächtigen Bayern mit 0:3.

Undav steigerte seinen Marktwert enorm und ist mit einem Gehalt von fast sechs Millionen Euro einer der Großverdiener beim Stuttgarter Bundesligisten. Zusammen mit Ermedin Demirovic bildet er zudem ein erfolgreiches Angriffsduo und die Beiden ergänzen sich auch menschlich. Demirovic qualifizierte sich zudem mit seinem Heimatland Bosnien-Herzegowina für die Weltmeisterschaft in Amerika und spendierte für die VfB-Fans Freibier beim Frühlingsfest.

Trainer Sebastian Hoeneß entwickelte aber auch andere Spieler weiter, ob es nun Angelo Stiller, Maximilian Mittelstädt, Chris Führich, Jamie Leweling oder der Marokkaner Bilal El Khanouss waren. Die meisten entwickelten sich auch zu Nationalspielern und wurden wie zuletzt der wendige Außenstürmer Chris Führich von Julian Nagelsmann in die Nationalmannschaft berufen. Auch finanziell spielt der VfB nun in einer anderen Liga, der Verein steigerte den Rekordumsatz auf über 60 Millionen Euro, das höchste Ergebnis der Vereinsgeschichte. 2022 waren es noch vier Millionen und diese Summe wurde Jahr um Jahr gesteigert. Hinter dem Erfolgsmodell steht auch Sportvorstand Fabian Wohlgemuth und der betont:

»Möglich war diese Entwicklung nur dank der Stabilität im Verein, klugen Transfers sowie einem effektiven Trainerteam.«

Nicht vergessen sollte man aber auch den Aufschwung im Frauenfußball bei den Cannstattern. Das Team zuerst unter Trainer Heiko Gerber und dann seinem Nachfolger Nico Schneck schaffte nämlich den Aufstieg in die Bundesliga und dort trifft man auf die Branchenriesen wie Bayern München oder den VfL Wolfsburg. Ihre Spiele werden die VfB-Frauen in Absprache mit der Stadt im Gazi-Stadion in Degerloch bestreiten, sodaß dort künftig die Männer der Kickers und die Frauen des VfB um Punkte kämpfen. (G.D.)

(Fotos: © Pressefoto Rudel).

www.vfb.de



Auf Trainer Sebastian Hoeneß ist Verlass.

Die schönste Gelegenheit jetzt einzusteigen.

Audi Gebrauchtwagen :plus Zentrum Stuttgart.

Das Audi Gebrauchtwagen :plus Zentrum Stuttgart ist ein exklusiver Partner für Audi Gebrauchtwagen in Baden-Württemberg und bietet Ihnen zahlreiche junge Gebrauchtwagen der Audi S- und RS-, sowie vollelektrische Audi e-tron Modelle an. Gerne stellen wir Ihnen unsere sportlichen und elektrisierenden Fahrzeuge persönlich vor – besuchen Sie uns.

Audi Gebrauchtwagen :plus Zentrum Stuttgart
 Standort Feuerbach, Audi Stuttgart GmbH
 Heilbronner Straße 340, 70469 Stuttgart
 Tel.: 0711 / 89 0 81-1300
www.stuttgart-audi.de



Ein halbes Jahr- hundert Vierteles- kultur

Wenn im Spätsommer zwischen Marktplatz, Schillerplatz und Kirchstraße die Lichterketten leuchten, Gläser klingen und der Duft von Zwiebelrostbraten, Maultaschen und frisch gebackenen Ofenschlupfern durch die Innenstadt zieht, dann ist wieder Weindorf-Zeit. 2026 wird das Stuttgarter Weindorf 50 Jahre alt – und feiert damit ein Jubiläum, das weit über ein gewöhnliches Stadtfest hinausgeht. Das Weindorf ist längst Identitätsmarker der Landeshauptstadt: ein Fest des Weins, der Geselligkeit und der schwäbischen Lebensart. Das Jubiläumsjahr verspricht besondere Attraktionen, nostalgische Rückblicke und zugleich neue Impulse.

VOM MUTIGEN EXPERIMENT ZUR STUTTGARTER INSTITUTION

Als das Stuttgarter Weindorf 1976 erstmals stattfand, war die Idee ebenso simpel wie wirkungsvoll: Der Weinbau, der Stuttgart seit Jahrhunderten prägt, sollte mitten in der Stadt sichtbar, erlebbar und genießbar werden. Kaum eine an-

dere deutsche Großstadt ist so eng mit dem Weinbau verbunden wie Stuttgart. Die Rebhänge reichen bis an Wohngebiete und Straßen heran; Untertürkheim, Uhlbach, Rotenberg oder die Neue Weinsteige sind nicht nur geografische Namen, sondern Teil der DNA dieser Stadt.

Das Weindorf machte aus dieser Tradition ein öffentliches Erlebnis. Aus zunächst überschaubaren Strukturen entwickelte sich rasch eines der größten und renommiertesten Weinfeste Deutschlands. Heute gilt das Fest als Aushängeschild für den württembergischen Wein. Rund Dutzend liebevoll dekorierte Lauben schaffen Jahr für Jahr ein temporäres Dorf mitten in der City – rustikal, aber keineswegs altnodisch.

Der Erfolg des Konzepts beruht auf einem besonderen Spannungsfeld: Das Weindorf inszeniert Heimatgefühl, ohne provinziell zu wirken. Hier sitzen junge Berufstätige beim After-Work neben langjährigen Vierteles-Kennern, Touristen neben Stammgästen. Der Trollinger hat schon längst Gesellschaft bekommen von Riesling, Lemberger, Sauvignon Blanc, Rosé-Cuvées, Sekt und mehr. Die Württemberger Weinwelt ist moderner, vielfältiger und qualitätsbewusster geworden – das Weindorf spiegelt diese Entwicklung.

DAS JUBILÄUMSJAHR 2026

Das 50. Stuttgarter Weindorf findet vom 20. August bis 5. September 2026 statt. Damit bleibt das seit 2025 verlängerte Format mit 17 Tagen bestehen. Für die Wirte bedeutet das mehr Planungssicherheit, für die Gäste mehr Zeit zum Genießen. Unter dem Motto »GeWeinsam« soll das Jubiläum ausdrücklich das Gemeinschaftsgefühl in den Mittelpunkt rücken. Schon jetzt ist erkennbar: Es wird keine reine Rückschau, sondern ein Fest mit Jubiläumsscharakter und Zukunftsblick. Das Jubiläum ist für die Veranstalter Anlass, sowohl auf die Geschichte und Tradition des Festes zurückzublicken als auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Im Mittelpunkt stehen weiterhin die zentralen Werte: Regionalität, Qualität und Genuss. *Bei Redaktionsschluss stand das Programm im einzelnen noch nicht fest, aber mehrere Highlights sind zu erwarten:*

DIE KLASSIKER

Die traditionellen Elemente des Weindorfs bleiben natürlich erhalten – darunter die Eröffnungsfeier, das traditionelle Traubenpressen, die Weindorf-Treffs sowie die Familiensonntage.

JUBILÄUMSLAUBEN & SONDEREDITIONEN

Einige Wirte planen spezielle Jubiläumsweine, limitierte Cuvées und besondere Verkostungen. So wird es auch einen eigenen Jubiläumswein des Veranstalters Pro Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Weingut der Stadt Stuttgart geben.

KOOPERATIONEN UND MEHR

- Im Rahmen einer neuen Kooperation mit dem Sportartikelhersteller JAKO wird eine eigene Stuttgarter-Weindorf-Kollektion eingeführt. Darüber hinaus soll es ein limitiertes Trikot geben. Die Erlöse aus dem Verkauf kommen einem guten Zweck zugute.
- Die BWPOST legt eine Sonderbriefmarke zum Jubiläum des Weindorfs auf.
- Die neue »echt-regional«-BW-Bank-Laube wird eingeführt, die insbesondere kleineren, hochwertigen Betrieben aus Stuttgart die Chance bietet, Teil des Stuttgarter Weindorfs zu werden und ihre Weine einem breiten Publikum vorzustellen.
- In Kooperation mit der Stuttgarter Musikfirma Chimperator finden zwei Konzerte im Innenhof des Alten Schlosses statt.

AUS DER REGION. FÜR DIE REGION.



Schmücker's Ox – Leckerer vom Ochsen auf zahlreichen Veranstaltungen in und um Stuttgart genießen. Die stadtbekannte Spezialität ist auch für Ihre Firmen- oder Jubiläumsveranstaltung buchbar.

Nähere Infos unter:
www.schmuecker.eu



Schmücker
Gastronomie. Catering. Personal.



KULINARISCHE NEUINTERPRETATIONEN

Die Klassiker bleiben: Maultaschen, Käsespätzle, Schupfnudeln, Rostbraten. Gleichzeitig setzen viele Lauben seit Jahren stärker auf modernisierte schwäbische Küche – leichter, kreativer, vegetarischer. Das kulinarische Angebot reicht also von hochwertiger Hausmannskost bis hin zur schwäbischen Haute Cuisine – begleitet von den Weinen der heimischen Winzerinnen und Winzer. Das und die gemütliche Atmosphäre in den traditionellen Weindorf-Lauben machen es zu einem der schönsten und einzigartigsten Weinfeste Deutschlands - unter dem Motto »Wine & Dine unter freiem Himmel«.

JUNGE ZIELGRUPPEN IM FOKUS

Die Veranstalter bemühen sich seit Jahren darum, das Fest generationsübergreifend attraktiv zu halten. Weinwissen, Genusskultur und Geselligkeit sollen nicht museal wirken, sondern zeitgemäß. Genau darin liegt die Stärke des Weindorfs: Es bewahrt Tradition, ohne in Nostalgie stecken zu bleiben. Neue Impulse sollen das Fest auch für jüngere Generationen spannend gestalten und zukunftsfähig erhalten.

WEIN ALS TEIL DER STUTTGARTER SEELE

Wer Stuttgart verstehen will, muss seinen Wein verstehen. Über Jahrhunderte war der Weinbau ein zentraler Wirtschaftsfaktor. Im 16. Jahrhundert gehörte Stuttgart zu den größten Weinbaugemeinden im deutschsprachigen Raum. Zwar schrumpften die Rebflächen durch Industrialisierung und Stadtwachstum erheblich, doch die Bindung blieb.

Das Weindorf übersetzt diese Geschichte in Gegenwart. Es zeigt, dass Wein in Stuttgart nicht nur Getränk ist, sondern Kulturtechnik: ein soziales Medium, ein Gesprächsanlass, ein Stück Heimat.

140 JAHRE PRO STUTTGART: DER MOTOR HINTER DEM WEINDORF

Dass das Weindorf 2026 seinen 50. Geburtstag feiern kann, ist wesentlich einem Verein zu verdanken, dessen Geschichte noch viel weiter zurückreicht: Pro Stuttgart e.V. feierte 2025 sein 140-jähriges Bestehen.

Gegründet wurde der Verein 1885 als Verkehrs- und Verschönerungsverein in einer Zeit, als Stuttgart sich von der Residenzstadt zur modernen Großstadt entwickelte. Ziel war es, die Aufent-

haltsqualität zu verbessern, den Tourismus zu fördern und das Stadtbild aufzuwerten. Schon früh erkannte man: Städte brauchen Identität stiftende Ereignisse. Pro Stuttgart war deshalb nie nur Kulissenpfleger, sondern immer auch Veranstalter und Impulsgeber.

1976 hob der Verein das Stuttgarter Weindorf aus der Taufe – ein Coup, der bis heute nachwirkt. Später folgten weitere prägende Formate. Heute betreut Pro Stuttgart neben dem Weindorf unter anderem den Stuttgarter Weihnachtsmarkt, einen der ältesten und größten Weihnachtsmärkte Europas, sowie den Hamburger Fischmarkt in Stuttgart auf dem Karlsplatz. Hinzu kommen Sonderveranstaltungen, touristische Aktionen und Projekte zur Innenstadtbelebung.

Damit ist Pro Stuttgart nicht nur ein klassischer Veranstalter. Der Verein wirkt als Schnittstelle zwischen Gastronomie, Handel, Stadtverwaltung, Kultur und Tourismus. Gerade in Zeiten, in denen Innenstädte unter Frequenzverlust und verändertem Konsumverhalten leiden, gewinnen solche Akteure an Bedeutung. (SDA) (Fotos: © Pro Stuttgart)

www.stuttgarter-weindorf.de

50 Jahre Stuttgarter Weindorf ...

das ist weit mehr als eine runde Zahl. Es ist die Geschichte einer Veranstaltung, die Generationen verbindet und den Charakter einer Stadt sichtbar macht. In einer Zeit permanenter Beschleunigung wirkt das Weindorf fast wie ein Gegenentwurf. Hier geht es nicht um Effizienz, sondern ums Verweilen. Nicht um Algorithmen, sondern um Begegnungen. Nicht um schnelle Reize, sondern um Geschmack, Gespräche und Atmosphäre. Vielleicht ist genau das das Geheimnis seines Erfolgs. Wenn im August 2026 die ersten Gläser erhoben werden, feiert Stuttgart deshalb nicht nur ein Weinfest. Die Stadt feiert ein Stück ihrer eigenen Seele. Und vermutlich wird wieder jener Satz fallen, der auf dem Weindorf seit Jahrzehnten fast unvermeidlich ist: »Noi, oins goht no.«



Die besten Sportholzfäller aus aller Welt

Zerberstende Holzstämme, frenetisch jubelnde Besucherinnen und Besucher und ein Feuerwerk auf der Bühne und den Rängen. Die STIHL TIMBERSPORTS® Weltmeisterschaften kehren 2026 zurück in die Porsche-Arena. Am 30. und 31. Oktober 2026 reisen die besten Sportholzfällerinnen und Sportholzfäller aus aller Welt an. Insgesamt sind es 120 Athleten aus über 20 Nationen, die an den zwei Tagen im zuerst im Teamwettbewerb und dann im Einzelwettbewerb gegeneinander antreten.

Ausrichter ist die Firma Stihl aus Waiblingen, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert und für ihre Ketten- und Motorsägen in der ganzen Welt bekannt bekannt ist. Am Freitag, 30. Oktober 2026, geht es dabei um die Team-Weltmeisterschaft, bei der pro Land vier Athleten antreten und zwei Axtdisziplinen – sowie zwei Sägedisziplinen absolvieren. Seit fünf Jahren dominiert Australien, das sich auch dieses Mal gegen die Konkurrenz aus aller Welt durchsetzen will.



Australien bleibt die Nation, die es zu schlagen gilt



Danny Martin an der Stock Saw

(Fotos: © Stihl Timbersports)

INFO

Weitere Infos finden Sie unter:
www.stihl.de/de/service-events/stihl-live-erleben/stihl-timbersports

Am Samstag ermitteln dann die Landesmeister im Einzel ihren Champion. Als Gastgeber ist dabei der deutsche Meister gesetzt und Danny Martin als deutscher Vertreter und Bronzemedailengewinner 2023 möchte zu gerne den Titel holen.

»Vor heimischem Publikum bei einer Weltmeisterschaft antreten zu dürfen, ist ein absoluter Lebens Traum und ich erinnere mich noch gerne an die tolle Atmosphäre vor drei Jahren« bekräftigt Danny Martin.



Verwendet werden bei den Wettbewerben raiermesserscharfe Äxte und PS-starke Motorsägen und es wird im wahrsten Sinne des Wortes gehackt und gesägt. Am Freitag treten die Nationalmannschaften in den Disziplinen Stock Saw, Underhand Chop, Single Buck und Standing Block Chop an und im ko-System geht es bis ins Finale. Im Einzelwettbewerb absolvieren dann die zwölf besten Sportholzfäller drei Runden in den sechs Timbersport-Disziplinen und nach jeder Runde scheiden die Athleten mit der geringsten Punktzahl aus. Weltmeister wird also derjenige, der nach drei Runden die meisten Punkte gesammelt hat. Es dürfte also in der Porsche-Arena vor ausverkauftem Haus mehr als spannend werden. (G.D.)

»2026 wird für STIHL ein besonderes Jahr. Wir feiern unser 100-jähriges Bestehen – und freuen uns mit dieser Weltmeisterschaft im Jubiläumsjahr Sportlerinnen und Sportler sowie Fans aus aller Welt am Gründungsort des Unternehmens zu begrüßen«, sagt Michael Traub, Vorstandsvorsitzender der STIHL AG.



Mit Sicherheit ein starker Partner

RS Security International Professional Security & Investigation, gehört zu den wenigen, international tätigen Sicherheitsunternehmen und Detekteien. Seit über 35 Jahren sind wir weltweit tätig und verfügen über ein leistungsstarkes Netzwerk, das unser umfangreiches Portfolio abdeckt. Wir garantieren einen reibungslosen Ablauf bei allen sicherheitsrelevanten Aufgaben.

ZU UNSEREN TÄTIGKEITEN ZÄHLEN:

- Sicherheitsmanagement für Wirtschaft, Industrie, Handel und Privat
- Objektschutz
- Veranstaltungsschutz
- Nationale und internationale Ermittlungen und Observationen
- Bewaffneter Wertschutz/Transport
- Bewaffneter Personenschutz
- Video-, Kamera & Überwachungstechnik



RS Security International
Julius-Hölder-Str. 48
D-70597 Stuttgart
+49(0)711 718 98 64
www.rs-security-international.com

Zwischen Stadtarchiv und Stadion

Wo früher Güterzüge rangierten, Lagerhallen standen und Zoll abgefertigt wurde, wächst seit Jahren eines der ambitioniertesten Stadtentwicklungsprojekte Stuttgarts: der Neckarpark in Bad Cannstatt. Zwischen Mercedesstraße, Benzstraße, Stadtarchiv und Wasen entsteht auf rund 25 Hektar ein neues urbanes Quartier mit Wohnungen, Bildungseinrichtungen, Grünflächen, Kultur und Arbeitsplätzen. Vieles ist bereits Realität: Rund um den Veielbrunnenpark ist ein modernes Stadtviertel mit markanter Architektur, begrünten Fassaden und neuen Wohnhäusern entstanden. Doch der Neckarpark ist noch lange nicht fertig. Vor allem im östlichen Bereich erinnern große Brachflächen daran, dass die Vision eines kompletten neuen Stadtteils noch im Werden ist.



VOM GÜTERBAHNHOF ZUM STADTQUARTIER

Der Ursprung des Projekts reicht mehr als ein Vierteljahrhundert zurück. Im Jahr 2000 kaufte die Stadt Stuttgart das ehemalige Güterbahnhofsgelände von der Deutschen Bahn. Ursprünglich spielte das Areal in Überlegungen zur Olympiabewerbung 2012 eine Rolle. Als diese Pläne Geschichte waren, rückte die Frage in den Mittelpunkt: Wie kann eine innerstädtische Brache in ein lebendiges Quartier verwandelt werden?

Die Herausforderung war beträchtlich. Das Gelände liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Großveranstaltungsarten wie dem Cannstatter Wasen, der Hanns-Martin-Schleyer-Halle und der MHP-Arena. Lärm, Verkehr und Spitzenbelastungen durch Großevents mussten von Anfang an mitgedacht werden. Die Antwort der Planer: ein urbanes Quartier der kurzen Wege – mit einer robusten, dichten Bebauung, die zugleich Lärmschutz bietet.

EIN QUARTIER WÄCHST SICHTBAR

Wer heute durch den westlichen Neckarpark läuft, sieht bereits erstaunlich viel fertige Stadt. Besonders rund um den knapp einen Hektar großen Veielbrunnenpark ist das Konzept deutlich

ablesbar. Hier stehen inzwischen attraktive Wohngebäude mit klaren Blockstrukturen, Innenhöfen und teilweise bemerkenswerter Fassadenbegrünung. Diese Begrünung ist kein bloßes dekoratives Element, sondern Teil des Klimakonzepts.

Die Stadt hatte früh festgelegt, dass Dachflächen begrünt und Fassaden teilweise bepflanzt werden sollen. Ziel war es, sommerliche Hitze abzumildern, Verdunstung zu erhöhen und Regenwasser besser im Quartier zu halten. Genau diese Strategie wird vor Ort nun sichtbar.

Der Veielbrunnenpark selbst ist als grüne Mitte angelegt: Spielmöglichkeiten, Aufenthaltsbereiche und Wegeverbindungen geben dem jungen Quartier einen identitätsstiftenden Freiraum. Den Straßenlärm draußen zu halten, ist recht gut gelungen. Im Veielbrunnenpark herrscht entspannte Atmosphäre. Entlang der lärmbelasteten Hauptachsen – insbesondere Daimler-, Mercedes- und Benzstraße – entstanden Gebäude mit Büro- und Gewerbenutzung, die gleichzeitig als Lärmschutzriegel dienen und die Verkehrsgläusche deutlich dämpfen.

Bemerkenswert ist auch die soziale Mischung.

**IHR PARTNER
FÜR PROJEKT- UND LADENBAU**

Gemeinsam gestalten wir Räume,
die nicht nur beeindrucken,
sondern Ihre Visionen zum Leben erwecken.
Unsere Expertise, Ihr Erfolg.

www.sperl-conception.de

SPERLconception

projects | stores | interior | design



1. 3.



2.

Anders als bei vielen hochpreisigen Neubauquartieren setzte man im Neckarpark bewusst auf verschiedene Wohnformen: geförderter Wohnungsbau, Genossenschaften, freifinanzierte Wohnungen und gemeinschaftliche Wohnprojekte.

STADT STATT SCHLAFQUARTIER

Der Neckarpark soll ausdrücklich kein reines Wohngebiet sein. Geplant wurde ein gemischtes Quartier mit Wohnen, Arbeiten, Bildung und Nahversorgung.

Bereits bezogen sind erste Büroflächen. Auch das Stadtarchiv Stuttgart fungiert als wichtiger Anker des Quartiers. Es gibt dem Gebiet eine öffentliche Adresse und sorgt dafür, dass hier nicht nur gewohnt, sondern auch gearbeitet und gelernt wird. Ein weiterer Schwerpunkt ist Bildung. Im Zentrum des Quartiers entstand ein Bildungscluster mit Grundschule, Sporthalle, Kitas und ergänzenden

1. Das heutige Stadtarchiv war ursprünglich das Kontor- und Lagerhaus eines Großeinkaufsvereins für Kolonialwaren – ein logistischer Knoten des alten Güterbahnhofs.

2. Das »Bildungshaus Neckarpark« in Holz-Hybrid-Bauweise mit Kindertagesstätte, Grundschule, Volkshochschule und Sporthalle.



Lernangeboten. Die Idee dahinter: Bildungsinfrastruktur nicht nachträglich ergänzen, sondern als urbanen Kern von Beginn an mitbauen.

WARUM IM OSTEN NOCH BRACHFLÄCHEN LIEGEN

Gerade im Kontrast zum bereits weit entwickelten Westen fällt der östliche Neckarpark noch unfertig aus. Zwischen Benzstraße, Daimler-Motorenwerk und den östlichen Baufeldern liegen weiterhin große Freiflächen. Das wirkt auf den ersten Blick wie ein Planungsstopp – ist aber eher Ausdruck der phasenweisen Entwicklung. Mehrere Gründe verzögerten diesen Abschnitt.

Erstens: komplexe Eigentums- und Erschließungsfragen. **Zweitens:** aufwändige Infrastrukturmaßnahmen – Straßen, Leitungen, Entwässerung, Energieversorgung. **Drittens:** die wirtschaftlich schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen im Wohnungsbau.

Steigende Baukosten, höhere Zinsen und eine veränderte Marktlage haben auch im Neckarpark Projekte verlangsamt.

Dabei sind die östlichen Flächen keineswegs unbestimmt. Dort sollen nach wie vor weitere Wohn-



»Wer zu viel Steuern zahlt ist selbst schuld...«

Proaktivität als Steuer-optimierer

Wir gehen über die übliche (Steuer-)Verwaltung hinaus. Bei Matussek and Partners sind wir proaktive Steueroptimierer und der rechtliche Schutzschirm – stets einen Schritt voraus, um Ihnen die besten Lösungen zu bieten.



**MATUSSEK
AND PARTNERS**

tax | law | consulting

Königstraße 27, 70173 Stuttgart
+49 711 20908080
www.matussek-partners.de



quartiere entstehen, ergänzt um Grünflächen, quartiersbezogene Infrastruktur und Sportnutzungen. Der Rahmenplan sieht zusätzliche Wohnblöcke entlang der Hanna-Henning-Straße sowie öffentliche Freiräume vor. Im nordöstlichen Bereich ist eine weitere Grünfläche vorgesehen, die den Veielbrunnenpark ergänzt und das Quartier nach Osten öffnet. Ein künstlich angelegtes Habitat für Eidechsen und andere Kleinlebewesen befindet sich bereits dort.

Einige der Baufelder befinden sich in Vermarktung oder in konkreter Projektentwicklung, andere warten noch auf baulichen Start. Kurz gesagt: Die Brache ist kein Leerstand ohne Plan – sondern eine noch nicht realisierte zweite Hälfte des Neckarparks.

NACHHALTIGKEIT ALS GRUNDPRINZIP

Der Neckarpark ist eines der ökologisch ambitionierteren Quartiere Stuttgarts. Das beginnt bei der Mobilität. Das Gebiet ist stark auf Fuß- und Radverkehr ausgelegt, Durchgangsverkehr soll vermieden werden. Stellplätze konzentrieren sich in

1. Entlang des grünen Veielbrunnenparks sind moderne, nachhaltige Wohn- und Geschäftshäuser entstanden.

2. Die Kulturinsel im alten Zollamt als soziokultureller Ort soll die Seele des Quartiers verkörpern.

Tiefgaragen und im Quartiersparkhaus.

Auch energetisch verfolgt das Quartier einen ungewöhnlichen Ansatz: Ein Teil der Wärmeversorgung basiert auf Abwasserwärme. Hinzu kommen Photovoltaik, hohe Gebäudedämmungsstandards und Regenwassermanagement.

Gerade im dicht bebauten Stuttgart ist das bemerkenswert. Der Neckarpark zeigt, wie Innenentwicklung klimatisch verträglicher gestaltet werden kann

KULTURINSEL: DAS ALTE ZOLLAMT ALS SEELE DES QUARTIERS

Mitten im Neubaugebiet steht ein Ensemble, das bewusst nicht abgerissen wurde: das ehemalige Zollamt. Dort hat sich die Kulturinsel als soziokultureller Ort etabliert – mit Veranstaltungen, Gastronomie, Kulturprojekten und nachbarschaftli-

chen Angeboten. Während ringsum Neubauten entstanden, blieb hier ein Stück Vergangenheit erhalten. Städtebaulich erfüllt die Kulturinsel eine wichtige Funktion: Sie verhindert, dass der Neckarpark steril wirkt. Für das Quartier ist sie eine Art emotionales Gegengewicht zur Neubauarchitektur. Eng damit verbunden ist das »Inselgrün«, ein urbanes Gartenprojekt auf dem Gelände. Urban Gardening, gemeinschaftliches Pflanzen und niedrigschwellige Begegnung zeigen hier im Kleinen, wie Nachbarschaft praktisch entstehen kann. *Separate Beiträge zu Kulturinsel und Inselgrün finden Sie in dieser Ausgabe.*

NOCH BAUSTELLE – UND SCHON STADT

Der Neckarpark steckt in einer spannenden Zwischenphase. Er ist längst mehr als eine Vision auf dem Papier. Rund um den Veielbrunnenpark ist ein echter Stadtteil entstanden – mit Wohnungen, Grünflächen, sozialen Einrichtungen und überraschend viel Aufenthaltsqualität. Gleichzeitig zeigen die östlichen Brachen unübersehbar, dass das Projekt unvollendet ist. Genau darin liegt derzeit die besondere Qualität: Der Neckarpark ist kein fertiges Prestigeobjekt, sondern

ein Stadtlabor im Realbetrieb. Man kann beobachten, wie Stuttgart auf einer der letzten großen innerstädtischen Entwicklungsflächen versucht, Antworten auf zentrale Zukunftsfragen zu finden: bezahlbares Wohnen, Klimaanpassung, Mobilität und soziale Mischung. Eigentlich ganz im Sinne der IBA'27. Doch der Neckarpark ist als Ganzes kein offizielles IBA'27-Projekt. Mit dem Areal um das ehemalige Zollamt ist jedoch ein zentraler Baustein Teil des IBA'27-Netzwerks – genau jener Bereich, der dem neuen Quartier seine kulturelle und soziale Identität geben soll.

Ob der Neckarpark am Ende als Modellquartier gelten kann, entscheidet sich deshalb nicht allein an Architektur und Energiekennzahlen. Entscheidend wird sein, ob aus dem bislang fragmentierten Areal tatsächlich ein zusammenhängendes Stück Stadt wird – mit eigenem Charakter, urbanem Leben und gewachsenen Nachbarschaften. Vieles deutet darauf hin. Fertig ist dieses Kapitel aber noch nicht. (SDA)

www.stuttgart.de/leben/stadtentwicklung/neckarpark

● Elektrotechnik
 ● Sicherheitstechnik
 ● Alarmanlagen
 ● Videoüberwachung
 ● Soundtechnik
 ● Lichttechnik
 ● Medientechnik

TECHNIK&MORE
BY HIGHPROMOICREATIVNAUSSTECHNIK
 Beratung, Planung,
 Verkauf, Verleih,
 Installation und Support

● Kernerstr. 37 | 70182 Stuttgart ● +49 174 15 16 769 ● kontakt@technikandmore.de ● www.technikandmore.de



Raumwunder unter Strom

Mit dem neuen Mercedes-Benz VLE betritt Mercedes-Benz Neuland. Der vollelektrische Großraumwagen soll mehr sein als ein klassischer Van: ein komfortabler Reisewagen, ein flexibler Alltagshelfer und ein digitaler Aufenthaltsraum zugleich. Die Stuttgarter versprechen nichts weniger als eine »Neudefinition von Raum«. Ein genauer Blick zeigt, was hinter diesem Anspruch steckt – und wo die Grenzen liegen.

Ein Fahrzeug für alles – und alle?

Der VLE ist ein Versuch, mehrere Fahrzeugklassen in einem Konzept zu bündeln. Mercedes-Benz spricht von der Kombination aus Limousine und Mehrzweckfahrzeug. Übersetzt bedeutet das: Fahrkomfort und Straßenlage sollen an klassische Pkw erinnern, während Raumangebot und Variabilität eher an einen Kleinbus denken lassen. Bis zu acht Personen finden Platz, verteilt auf bis zu drei Sitzreihen. Entscheidend ist jedoch nicht die Zahl der Sitze, sondern deren Flexibilität. Sie lassen sich verschieben, drehen oder komplett

ausbauen. Mit wenigen Handgriffen kann so aus einem Familienauto ein Transporter werden – oder umgekehrt.

Im Extremfall entsteht ein Stauraum von über 4.000 Litern. Das entspricht eher einem kleinen Lieferwagen als einem Pkw. Diese Wandelbarkeit ist der Kern des Konzepts: ein Fahrzeug, das sich nicht festlegt.

Der Innenraum als Erlebnisraum

Auffällig ist die starke Betonung des Innenraums. Mercedes inszeniert den VLE weniger als Fahr-

zeug, sondern als mobilen Lebensraum. Ein großflächiges Glasdach sorgt auf Wunsch für Helligkeit und Weite, während indirekte Beleuchtung den Innenraum je nach Stimmung färbt.

Optional wird ein ausfahrbarer Großbildschirm im Fond zum zentralen Element. Er misst rund 80 Zentimeter in der Diagonale und verwandelt den Innenraum auf Wunsch in Kino, Büro oder Spielzimmer. Videokonferenzen sind ebenso möglich wie Streaming oder Gaming.

Die zugrunde liegende Software nennt Mercedes »MBUX«. Gemeint ist ein digitales System, das Navigation, Sprachsteuerung und Unterhaltung bündelt. Neu ist der Einsatz künstlicher Intelligenz: Das System soll Gespräche verstehen, sich Vorlieben merken und darauf reagieren. Damit verschiebt sich der Fokus: Nicht mehr das Fahren allein steht im Mittelpunkt, sondern das Erleben während der Fahrt.

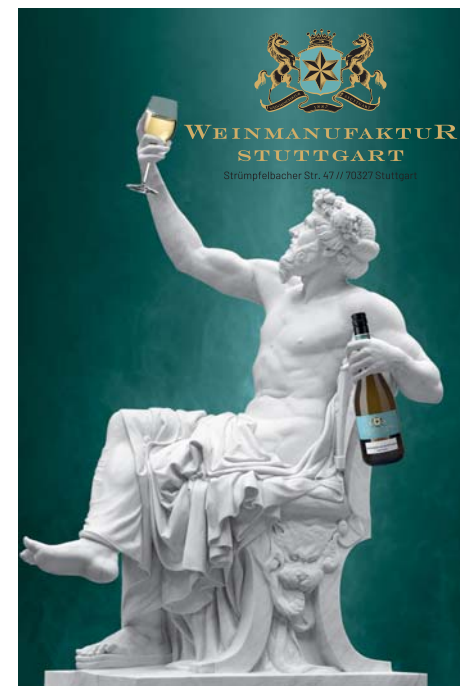
Reichweite und Ladeleistung im Fokus

Wie bei allen Elektroautos entscheidet die Alltagstauglichkeit über den Erfolg. Mercedes gibt für den VLE eine Reichweite von mehr als 700 Kilometern an – ein ambitionierter Wert, der unter realen Bedingungen variieren dürfte.



Links: Die elektrischen Schiebetüren sind serienmäßig. Oben: Das dreigeteilte Großdisplay gibt es als Sonderausstattung.

Wichtiger ist die Ladegeschwindigkeit. Dank eines Hochvolt-Systems kann der Akku in kurzer Zeit Energie aufnehmen. Innerhalb von etwa 15 Minuten sollen bis zu 350 Kilometer Reichweite nachgeladen werden können. Das würde längere Reisen deutlich entspannen. Statt stundenlanger Pausen reichen kurze Stopps.





Viel Platz im Innenraum, die Sitze sind dreh- und ausbaubar.

Komfort trifft auf Technik

Trotz seiner Größe soll sich der VLE leicht fahren lassen. Eine Besonderheit ist die mitlenkende Hinterachse: Die hinteren Räder schlagen leicht ein und verkleinern so den Wendekreis. Das erleichtert Rangieren und Parken erheblich. Hinzu kommt eine Luftfederung. Sie passt die Fahrzeughöhe automatisch an und gleicht Unebenheiten aus. Das Ergebnis ist ein sehr ruhiges Fahrgefühl, das eher an eine Limousine erinnert als an einen klassischen Van.

Digitale Helfer und teilautomatisches Fahren

Der VLE ist mit zahlreichen Assistenzsystemen ausgestattet. Dazu gehört ein Abstandstempomat, der automatisch Geschwindigkeit und Abstand hält. Optional kommen Systeme hinzu, die beim Spurhalten oder Spurwechsel unterstützen. Wichtig ist dabei die Einordnung: Diese Systeme entlasten den Fahrer, ersetzen ihn aber nicht. Die Verantwortung bleibt beim Menschen am Steuer. Im Hintergrund arbeitet ein zentrales Betriebssystem, das sämtliche Funktionen steuert und stetig aktualisiert werden kann – ähnlich wie bei einem Smartphone. Neue Funktionen lassen sich so nachträglich aufspielen, ohne Werkstattbesuch.

Vielseitigkeit als Geschäftsmodell

Mercedes positioniert den VLE bewusst breit. Er soll Familien ebenso ansprechen wie Freizeitnutzer oder gewerbliche Shuttle-Dienste. Für Familien bietet er viel Platz, einfache Einstiegsmöglichkeiten durch Schiebetüren und flexible Sitzanordnungen. Für Reisende oder Sportler punktet er mit großem Stauraum und hoher Anhängelast – bis zu 2,5 Tonnen sind möglich. Im gehobenen Shuttle-Bereich wiederum zählt vor allem der Komfort: großzügige Beinfreiheit, flexible Sitzanordnungen und umfangreiche Unterhaltungsmöglichkeiten.

Ein neuer Fahrzeugtyp entsteht

Der VLE ist mehr als nur ein weiteres Elektroauto. Er steht für einen Trend, der sich abzeichnet: Fahrzeuge werden zu multifunktionalen Räumen. Mercedes geht diesen Weg konsequent – mit viel Technik, viel Komfort und einem klaren Fokus auf Flexibilität. Ob sich das Konzept im Alltag bewährt, hängt von vielen Faktoren ab: Preis, Infrastruktur und Reichweite eingeschlossen. Fest steht jedoch: Der klassische Van, wie man ihn kennt, wird durch solche Fahrzeuge zunehmend neu gedacht. (SDA) (Fotos: © Daimler AG) www.mercedes-benz.com



GEMEINSAM DEN MITTELSTAND STÄRKEN.



awicontaxGroup

Mehr als Steuerberatung - ein Netzwerk für Unternehmer:innen. Wir sind ein starkes Team, das den deutschen Mittelstand bei seinen täglichen Herausforderungen mit Weitblick unterstützt.

www.awicontax.de

AMICI

WE ENJOY FOOD AND MUSIC

ENJOY NEW FOOD EXPERIENCE

Gehen Sie mit uns auf eine kulinarische Weltreise und erleben Sie Food- und Drink-Kreationen einzigartig präsentiert und inszeniert.

Wenn neue Tastes mit den coolen Beats unserer live DJ Sets verschmelzen, verwischt das AMICI die Grenzen zwischen Restaurant und Club und enthüllt, was es in Wahrheit ist: ein Erlebnis.

BECAUSE WE ENJOY FOOD AND MUSIC



Stuttgarts steinernes Gedächtnis »Monte Scherbelino«



Wer in Stuttgart auf den Birkenkopf steigt, sucht meist die Aussicht – und findet Geschichte. Der 511 Meter hohe Hügel im Westen der Stadt wirkt auf den ersten Blick wie ein natürlicher Aussichtspunkt. Weit reicht der Blick über Stuttgart, vom Talkessel bis zu den Höhen des Umlands. Tatsächlich aber ist der Birkenkopf ein künstlich veränderter Ort: ein Trümmerberg, ein Denkmal – aufgeschichtet aus den Überresten einer zerstörten Stadt.

Zwischen 1953 und 1957 wurde der Birkenkopf um rund 40 Meter erhöht. Etwa 1,5 Millionen Kubikmeter Schutt aus den Luftangriffen des Zweiten Weltkriegs wurden hier abgeladen. Stuttgart war in den Jahren 1943 bis 1945 Ziel schwerer Bombardierungen; große Teile der Innenstadt lagen in Trümmern. Was nicht wiederverwendet werden konnte, fand auf dem Birkenkopf seine letzte Ruhestätte.

Der Volksmund gab dem Ort bald einen eigenen Namen: »Monte Scherbelino«. Er klingt halb spöttisch, halb zärtlich – und trifft doch den Kern. Denn der Berg besteht tatsächlich aus Scherben, aus gebrochenen Steinen, aus Resten von Häusern, in denen einst Menschen lebten.

SICHTBARE VERGANGENHEIT

Das Besondere am Birkenkopf ist die Offenheit seines Materials. Die Trümmer wurden nicht eingeebnet oder überdeckt, sondern bewusst sicht-

bar belassen. Wer über den Gipfel geht, erkennt zwischen Erde und Bewuchs immer wieder architektonische Fragmente: verzierte Steine, Treppenstufen, Mauerreste, gelegentlich sogar Fensterbögen. Anders als klassische Denkmäler, die ordnen und glätten, lässt der Birkenkopf das Chaos bestehen. Er zeigt Zerstörung nicht abstrakt, sondern konkret: als zertrümmerte Architektur. Es sind Relikte ohne Herkunftsangabe. Kein Schild erklärt, aus welchem Haus ein bestimmter Stein stammt. Gerade darin liegt die Wirkung: Die Besuchenden sind gezwungen, sich die Vergangenheit selbst vorzustellen. Die Trümmer sprechen nicht konkret – aber sie lassen sich nicht übersehen.

Zwischen den Steinen wachsen Birken, die dem Hügel seinen heutigen Namen gaben. Sie sind ein stilles Symbol für den Neuanfang nach der Zerstörung. Natur überzieht das vom Menschen Geschaffene, ohne es ganz zu verdecken.



Links: Zwischen Trümmern die Inschrift: »...den Opfern zum Gedächtnis, den Lebenden zur Mahnung«. Oben: Gesamtansicht von Stuttgart mit dem noch unbewachsenen Birkenkopf, 1954. © Stadtarchiv Stuttgart.

MAHNUNG OHNE INSZENIERUNG

Nahe des Gipfels findet sich ein schlichtes Mahnmahl. Auf einem rauen, senkrechten Quader zwischen zerbrochenen Gebäuderesten ist eine Metalltafel angebracht mit der Inschrift: **»Dieser Berg, nach dem zweiten Weltkrieg aufgetürmt aus den Trümmern der Stadt, steht den Opfern zum Gedächtnis, den Lebenden zur Mahnung.«**

Mehr ist es nicht. Kein monumentaler Aufbau, keine Namen, keine dramatische Gestaltung. Der Birkenkopf verzichtet bewusst auf Pathos. Seine Wirkung entsteht aus dem Ort selbst. Der Wind streicht über die Trümmer, zwischen den Steinen wachsen Birken – daher der Name.

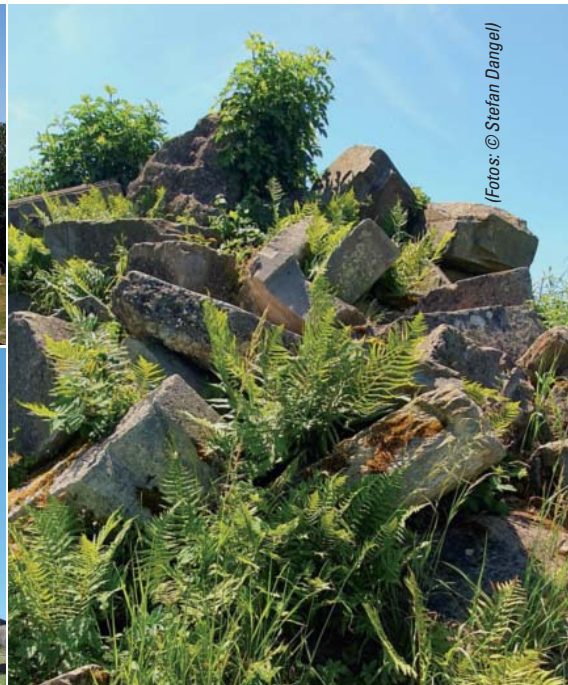
Diese Zurückhaltung unterscheidet ihn von vielen anderen Erinnerungsstätten. Der Birkenkopf erklärt nicht – er konfrontiert. Die Kombination aus weiter Aussicht und greifbarer Zerstörung erzeugt eine Spannung, die sich kaum auflösen lässt. Der Blick schweift über die moderne Stadt,

klink

Schöne Gartenmöbel gibt's bei klink!

www.klink-shop.de | Langer Graben 2-4 | 71297 Mönsheim

Einer der schönsten Ausblicke über Stuttgart: der Trümmerberg Monte Scherbelino.



(Fotos: © Stefan Dangel)

während unter den Füßen ihre Vergangenheit liegt. Das Mahnmal funktioniert ohne Anleitung. Wer hier steht, beginnt unweigerlich zu fragen: Woher stammen diese Steine? Wer hat hier gelebt? Was ging verloren?

ZWISCHEN NAHERHOLUNG UND ERINNERUNG

Heute ist der Birkenkopf ein beliebtes Ziel für Spaziergänger und Wanderer. Wege führen durch den Wald hinauf zum Gipfel mit dem schlichten, stählernen Kreuz, Bänke laden zum Verweilen ein. An klaren Tagen reicht der Blick weit über Stuttgart hinaus.

Und doch bleibt der Ort ambivalent. Er ist Erholungsraum und Erinnerungsort zugleich. Kinder klettern auf den Steinen, während wenige Schritte weiter Besucher lesen, was in den Stein gemeißelt ist. Spaziergänger, Wanderer – sie alle nutzen den Berg. Gerade diese Gleichzeitigkeit macht den Birkenkopf so besonders. Er ist kein abgeschlossener Gedenkort, sondern Teil des Alltags. Die Erinnerung ist hier nicht museal eingeschlossen, sondern in die Landschaft integriert.

EIN OFFENES DENKMAL

Der Birkenkopf ist ein Denkmal ohne klare Grenzen. Es gibt keinen Eintritt, keine Öffnungszeiten, keine didaktische Führung, die den Blick lenkt. Jeder Besucher erschließt sich den Ort selbst. Vielleicht liegt gerade darin seine Stärke. In einer Zeit, in der Geschichte oft in Ausstellungen vermittelt wird, bleibt der Birkenkopf unmittelbar. Er zeigt nicht nur, dass Zerstörung stattgefunden hat – er besteht aus ihr.

So wird der »Monte Scherbelino« zu einem der eindringlichsten Erinnerungsorte Stuttgarts: still, unspektakulär und gerade deshalb nachhaltig. Wer hier oben steht, sieht nicht nur die Stadt. Er steht auf ihrer Geschichte. (SDA)

Adresse: Birkenkopf, Gewann 1, 70197 Stuttgart
Parkplatz: Rotenwaldstraße 371, 70197 Stuttgart
Stadtbahnlinien U2 oder U9 bis Vogelsang, von dort 15 bis 20 Minuten zu Fuß bergauf bis zum Parkplatz, von dort nochmals 15 Min. zum Gipfel.
Buslinie 92 von Rotebühlplatz (Stadtmitte) über Feuersee zur Haltestelle Birkenkopf.

Eine Maß voll Glück.

CANNSTATTER WASEN

25.09. – 11.10.2026



Jetzt reservieren!
[schwabenwelt.de](https://www.schwabenwelt.de)

wilhelmer's
SCHWABENWELT

Schmuckstück des Wasens

big FM

Schwaben Bräu

Zwischen Reben und Motoren

Wer von der Innenstadt aus neckaraufwärts fährt, erlebt gleich mehrere Welten: Gleise, Industriehallen und Verkehrsachsen gehen über in Weinberge, historische Ortskerne und steile Wengerterstaffeln. Unter- und Obertürkheim gehören zu den gegensätzlichsten Stadtbezirken Stuttgarts. Hier treffen (wein-)bäuerliche Tradition und industrielle Moderne so unmittelbar aufeinander wie kaum anderswo in der Landeshauptstadt. Beide Orte verbindet eine gemeinsame Geschichte – doch ihre Entwicklung verlief unterschiedlich.

Rechts: Welten prallen aufeinander und vereinen sich: Weinberge einerseits, Unternehmenszentrale der Mercedes-Benz Group andererseits.



(Foto: © SMG, Sarah Schmid)



Augsburger Straße.



Die unlängst in Weinmanufaktur Stuttgart umbenannte Weinmanufaktur Unter Türkheim.

ZWEI ORTE, EIN HISTORISCHER URSPRUNG

Unter- und Obertürkheim sind historisch eng miteinander verbunden. Schon ihre Namen deuten auf den gemeinsamen Ursprung hin: Aus dem alten »Türkheim« entstanden ein oberer und ein unterer Siedlungsteil im Neckartal. Über Jahrhunderte waren beide Orte vor allem Weinbaugemeinden. Die Hänge über dem Neckar boten ideale Bedingungen für den Rebanbau, der das Landschaftsbild bis heute prägt.

Die erste urkundliche Erwähnung datiert ins Jahr 1121. Der Name hat nichts mit dem Land am Bosphorus zu tun, sondern rührt wahrscheinlich von einem alemannischen Stammesführer aus dem 4. Jahrhundert, von dem Namen wie Turinkain, Durnkain, Durinkeim oder Duringoheim überliefert sind, woraus dann Türkheim wurde.

Das Leben war lange dörflich. Wengerter (Weingärtner), Handwerker und kleinere Händler bestimmten den Alltag. Gleichzeitig lagen die Orte an einer strategisch sensiblen Stelle zwischen Stuttgart, Esslingen und den Handelswegen im Neckartal. Mehrfach litten sie unter Kriegen und

Zerstörungen. Dennoch blieb der Weinbau der wirtschaftliche und kulturelle Kern.

Ein Wendepunkt kam Mitte des 19. Jahrhunderts mit der Eisenbahn. Bereits 1845 erreichte die erste württembergische Eisenbahn zunächst Cannstatt, Unter Türkheim, Obertürkheim und Esslingen – noch bevor Stuttgart selbst 1846 an das Bahnnetz angeschlossen war, denn der Rosensteinunnel musste erst noch fertiggestellt werden. Die Schiene brachte Mobilität, Handel und schließlich Industrialisierung. Mit ihr begann für beide Orte eine neue Epoche.

UNTERTÜRKHEIM: VOM WENGERTERDORF ZUM INDUSTRIEHERZ

Untertürkheim wurde wie Cannstatt 1905 nach Stuttgart eingemeindet und entwickelte sich im 20. Jahrhundert zu einem industriellen Schwergewicht. Prägend war vor allem die Ansiedlung des Daimler-Werks. Das heutige Mercedes-Benz Stammwerk machte den Stadtbezirk weltweit bekannt. Motoren, Getriebe und Antriebstechnologien prägen bis heute den Wirtschaftsstandort.

Dieser industrielle Aufstieg veränderte Untertürkheim grundlegend. Wo früher Weinberge und Streuobstwiesen dominierten, entstanden Fabriken, Bahnanlagen und Arbeiterquartiere. Dennoch verschwand die alte Identität nie vollständig. Der Stadtbezirk umfasst heute acht Stadtteile: Untertürkheim, Luginsland, Rotenberg, Gehrenwald, Flohberg, Benzviertel, Lindenschulviertel und Bruckwiesen.

Der eigentliche Stadtteil Untertürkheim bildet das urbane Zentrum mit Bahnhof, Geschäftsachsen und Gewerbe. Hier zeigt sich der industrielle Charakter besonders deutlich. Das Benzviertel und die Bruckwiesen sind stark durch Industrie und Infrastruktur geprägt. Dagegen sind Flohberg, Gehrenwald und das Lindenschulviertel klassische Wohnlagen mit teils ruhigerem Charakter.

Eine Sonderstellung nehmen Luginsland und vor allem Rotenberg ein. Luginsland, als Gartenstadt angelegt, bringt einen fast vorstädtischen Charakter in den Bezirk. Rotenberg dagegen wirkt bis heute wie ein eigenständiges Weinbaudorf.

Rotenberg am Württemberg.



Die Grabkapelle von Königin Katharina Pawlowa und König Wilhelm I. auf dem Württemberg.



Beeindruckende Häuser auch in Obertürkheim.



ROTENBERG: DAS WEINHERZ UNTERTÜRK- HEIMS

Rotenberg ist ein Gegenentwurf zur Industrie-ebene im Tal. Hier dominieren Reben, Natursteinmauern und dörfliche Strukturen. Über dem Ort thront die Grabkapelle auf dem namensgebenden Württemberg – eines der bekanntesten Wahrzeichen Stuttgarts. Sie verbindet Landschaft, Geschichte und Romantik in einzigartiger Weise. Hier ließ König Wilhelm I. die Ruinen des Stammschlusses der Württemberger abtragen und für seine geliebte früh verstorbene Frau, die russische Prinzessin Katharina, ein Mausoleum errichten, in dem später auch er selbst bestattet wurde. Rotenberg steht exemplarisch für den Weinbau, der Untertürkheim bis heute prägt. Mit der Weinmanufaktur Untertürkheim, dem Collegium Württemberg und weiteren zahlreichen Wengertern bleibt Wein ein wichtiger Wirtschaftsfaktor – nicht mehr dominant, aber identitätsstiftend. Die steilen Lagen verlangen harte Handarbeit, machen aber auch den besonderen Charakter der Weine aus.

OBERTÜRKHEIM: KLEIN, EIGENSTÄNDIG, WEINGEPRÄGT

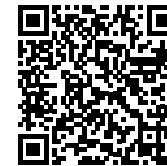
Obertürkheim wurde erst 1922 nach Stuttgart eingemeindet. Anders als Untertürkheim blieb der Ort deutlich stärker vom Weinbau geprägt und entwickelte sich nie zum großen Industriestandort. Der Stadtbezirk umfasst nur zwei Stadtteile: Obertürkheim und Uhlbach. Der eigentliche Stadtteil Obertürkheim liegt im Neckartal und besitzt einen bemerkenswerten Spannungsbogen. Rund um Bahnhof und Augsburger Straße ist der Ort urbaner, dichter und verkehrsgeprägt. Gleichzeitig finden sich in den Seitenstraßen historische Bürgerhäuser, alte Wengerterhäuser und weg vom Tal, Richtung Uhlbach, auch dörfliche Strukturen. Besonders auffällig sind die größeren Bürgerhäuser aus der Zeit um 1900. Sie erzählen vom Wohlstand, der mit Eisenbahn, Gewerbe und Industrialisierung in den Ort kam. Obertürkheim war zwar kein großer Industriestandort, profitierte aber stark von der wirtschaftlichen Dynamik im Neckartal. Kaufleute, Handwerker und



FRAUEN

ENDLICH BUNDESLIGA

AUF GEHT'S, MÄDELS
AUS CANNSTATT!



HIER TICKETS
SICHERN!



VfB 1893





(Foto: © SMG)



(Foto: © Stadt Stgt/Thomas Hörner)



1. Alte Kelter mit Weinbaumuseum in Uhlbach.
2. Das alte Uhlbacher Rathaus (ca. 1612).
3. Einladende Gastronomie.

wohlhabendere Weinbauern ließen repräsentative Wohnhäuser errichten – oft im Historismus oder Jugendstil, nicht selten mit Weinmotiven an Fassaden und Giebeln.

Das alte Schulhaus an der Ecke Asang-/Serachstraße ist ein schönes Beispiel dafür: monumentaler Baukörper, Sandsteinsockel und dekorativer Giebelschmuck mit Weintrauben. Selbst die Architektur erzählt hier vom Wein.

UHLBACH: IDYLLE MIT WENGERTERSEELE

Der zweite Stadtteil Uhlbach besitzt weitgehend dörflichen Charakter. Fachwerkhäuser, Kelter und Weinberge prägen das Ortsbild. Hier scheint Stuttgart weit weg. Uhlbach ist eng mit der Weinkultur verbunden. Das Weinbaumuseum in

der historischen Kelter dokumentiert die jahrhundertealte Wengertertadition. Noch heute ist der Weinbau hier sichtbarer Teil des Alltags. Der Ort verkörpert die romantische Seite des Bezirks: ein Ort, in dem Reben, Natur und Tradition den Ton angeben.

INDUSTRIE UND WEIN – EIN STUTTGARTER GEGENSATZ AUF ENGSTEM RAUM

Die wirtschaftliche Besonderheit beider Bezirke liegt im Kontrast. Untertürkheim steht für industrielle Stärke, Obertürkheim mehr für Weinbau und kleinteiligen Mittelstand. Doch die Grenzen sind fließend. Viele Bewohnerinnen und Bewohner Obertürkheims arbeiten bei großen Arbeitgebern im Raum Stuttgart – etwa eben in der Automobilindustrie. Gleichzeitig prägen Wein-

bau, Handwerk und lokale Dienstleistungen weiterhin das Ortsleben.

Gerade diese Mischung macht den Reiz aus. Innerhalb weniger Minuten wechseln die Bilder von Werkshallen und Bahngleisen zu Trockenmauern und Rebstöcken.

ZWISCHEN DORFWIRTSCHAFT UND GUT BÜRGERLICHER GASTRONOMIE

Auch gastronomisch spiegeln beide Bezirke ihre Geschichte wider. Neben klassischer Alltagsgastronomie finden sich traditionelle Besenwirtschaften und Weinstuben. Gerade in Rotenberg und Uhlbach gehört der Wein nicht nur ins Glas, sondern zur lokalen Identität.

Hier lebt eine Kultur fort, in der Geselligkeit, Wein und regionale Küche zusammengehören.

Maultaschen, Zwiebelrostbraten oder ein Vesper mit Trollinger – diese Mischung aus Bodenständigkeit und Weintradition prägt die kulinarische Landschaft.

ZWEI BEZIRKE MIT STARKER IDENTITÄT

Unter- und Obertürkheim sind heute weder reine Dörfer noch vollständig urbane Stadtteile. Beide wagen einen spannenden Spagat beziehungsweise sind dort hineingewachsen.

Untertürkheim wirkt rauer, dichter und industrieller. Es ist ein Arbeitsort, Verkehrsknoten und Produktionsstandort – zugleich aber auch Heimat gewachsener Quartiere und großer traditionsreicher Weinlagen.

Obertürkheim ist kleiner, ruhiger und kleinteiliger. Hier sind dörfliche Strukturen noch stärker spürbar, obwohl die Großstadt stets präsent ist.

Vielleicht beschreibt gerade dieser Gegensatz beide Bezirke am besten: Unten im Tal rattern Züge und arbeiten Maschinen. Oben an den Hängen reifen Trauben in der Sonne. Zwischen Reben und Motoren liegt eine der faszinierendsten Geschichten Stuttgarts. (SDA)

(Fotos: © Stefan Dangel, falls nicht anders gekennzeichnet)



Uhlbach liegt eingebettet in ein Tal auf der anderen Seite des Württembergs.

(Foto: © SMG)

MORE THAN COFFEE.

Wir bieten nicht nur Kaffee, sondern liefern das passende Gesamtkonzept für Ihren individuellen Bedarf.

Jetzt Segafredo Partner werden!

www.segafredo.de
info@segafredo.de
+49 089 829925-0

SEGAFREDO BOLOGNA

Take your Shot

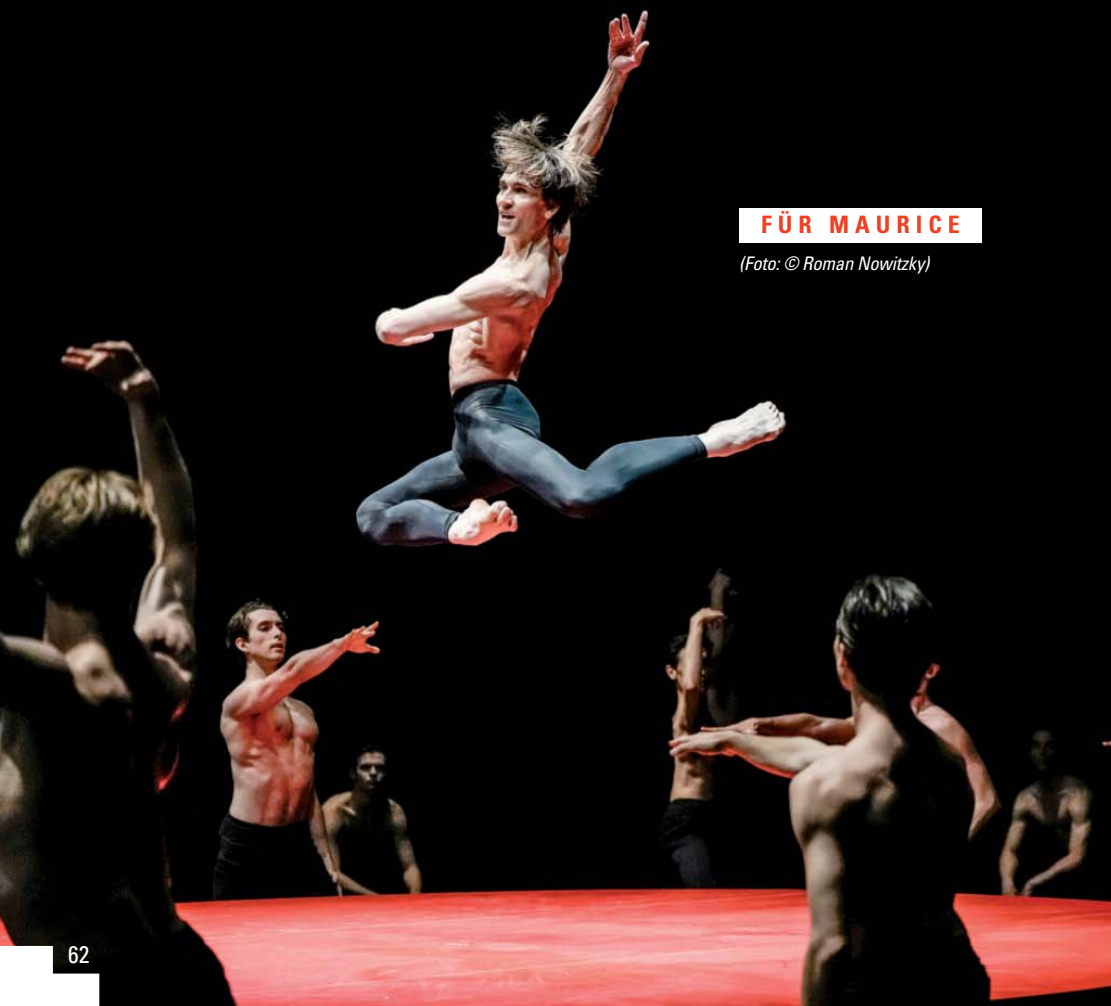
BOLOGNA ITALY

Große Gefühle, alte Meister, neue Lesarten

Die Staatstheater Stuttgart bleiben auch in der *Spielzeit 2026/27* ein Ort der Kontraste – und genau darin liegt ihre Stärke. Zwischen monumentalem Opernrepertoire, erzählerischer Ballettkunst und neu befragten Theaterklassikern spannt sich ein Programm, das Tradition und Gegenwart produktiv aufeinanderprallen lässt. Neben den hier vorgestellten Produktionen locken zahlreiche weitere Publikumsliebhaber: In der *Oper* stehen unter anderem *La Traviata*, *Der Rosenkavalier*, *Tosca*, *La Bohème* und *Der fliegende Holländer* auf dem Spielplan. Das *Ballett* setzt mit *Romeo und Julia* und *Der Nussknacker* auf bewährte Klassiker, während das *Schauspiel* mit *Hamlet*, *Was ihr wollt* und *Die Räuber* kanonische Stoffe neu auflädt. Die Mischung: vertraute Titel – aber selten in vertrauten Deutungen.

FÜR MAURICE

(Foto: © Roman Nowitzky)



BALLETT

ONEGIN



(Foto: © Roman Nowitzky)

ONEGIN

Onegin gehört zum Herzstück des Stuttgarter Balletts – und zu den bedeutendsten Handlungsballetten des 20. Jahrhunderts. John Cranko formte aus Puschkins Versroman ein bewegendes Drama über verpasste Chancen und zu späte Erkenntnis. Im Zentrum steht Tatjana, deren Entwicklung vom träumerischen Mädchen zur selbstbewussten Frau die emotionale Achse des Abends bildet. Kaum ein Ballett erzählt mit so viel psychologischer Präzision. Ein Meisterwerk der Stuttgarter Tanzgeschichte.

Termine: 25., 26., 27. September 2026

DON QUIJOTE

Temperamentvoll, farbenreich und voller Lebensfreude: Don Quijote bringt spanisches Flair auf die Bühne. Zwar steht Cervantes' Ritter von der traurigen Gestalt im Titel, im Zentrum des Balletts stehen jedoch die Liebenden Kitri und Basilio. Virtuose Soli, spektakuläre Sprünge und technische Brillanz

prägen den Abend. Für das Ensemble ist das Werk eine Gelegenheit, seine ganze Bandbreite zu zeigen – von komödiantischem Spiel bis zu atemberaubender Akrobatik. Ein publikumsnaher Klassiker, der pure Bühnenenergie verspricht.

Termine: 27., 29. Januar, 14. Februar, 30. April, 2., 8., 14. Mai 2027

FÜR MAURICE

Mit Für Maurice würdigt das Stuttgarter Ballett Maurice Béjart, einen der prägenden Choreografen des 20. Jahrhunderts. Béjart revolutionierte den Tanz, indem er klassische Technik mit philosophischer Wucht, Popkultur und spiritueller Symbolik verband. Der Abend versteht sich als Hommage an seine künstlerische Radikalität. Erwartet wird kein nostalgischer Rückblick, sondern eine lebendige Auseinandersetzung mit einem Werk, das den Tanz nachhaltig verändert hat.

Termine: 4., 8., 10., 12., 13., 19., 20., 26. Juni, 16., 17. (Ballet im Park), 24., 25. Juli 2027



(Foto: © Roman Nowitzky)

DON QUIJOTE



Hochland
STUTTGART

100 % Arabica Kaffee, den wir seit über 60 Jahren direkt von den Kaffeefarmern der Kooperative Coopedota in Costa Rica beziehen.

In Stuttgart schonend trommelgeröstet.

www.hochland-kaffee.de

LA CENERENTOLA



(Foto: Martin Sigmund)

DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG

Mit Die Meistersinger von Nürnberg steht eines der komplexesten Werke Richard Wagners auf dem Spielplan. Hinter der komödiantischen Oberfläche um Sängerehrentum, Handwerksstolz und Liebeswirren verbergen sich Fragen nach Kunst, Tradition und Erneuerung. Was darf Kunst? Wer bestimmt über Qualität? Stuttgart setzt auf die Ambivalenzen dieses Werkes: zwischen Festspielglanz und Gesellschaftsanalyse. Besonders reizvoll ist die Figur des Hans Sachs – Poet, Philosoph und Vermittler zwischen den Generationen. Wagner ohne Pathos-Verklärung, dafür mit intellektueller Schärfe.

Termine: 28. Februar, 7., 14., 27. März, 3. April 2027

TURANDOT

Turandot ist großes Musiktheater in Reinform: Macht, Angst, Grausamkeit und Liebe verdichten sich in Puccinis letzter Oper zu einem überwältigenden Klangrausch. Im Zentrum steht die eisige chinesische Prinzessin, die ihre Freier mit tödlichen Rätseln prüft – bis ein Fremder ihr Paroli bietet. Die Stuttgarter Inszenierung verspricht nicht nur vokale Wucht und opulente Orchesterfarben, sondern auch eine psychologisch geschärfte Sicht auf eine Figur, die zwischen Trauma und Herrschaft schwankt. Ein Abend zwischen Märchen, Mythos und emotionalem Ausnahmezustand.

Termine: 16., 19., 28., 31. Mai, 5. Juni 2027

LA CENERENTOLA

Rossinis La Cenerentola ist weit mehr als eine heitere Aschenputtel-Variation. Statt Magie stehen hier Menschlichkeit, Witz und Virtuosität im Mittelpunkt. Die gutherzige Angelina muss Demütigungen ertragen, verliert jedoch nie ihre Würde – bis sie schließlich triumphiert. Musikalisch ist die Oper ein Feuerwerk aus Koloraturen, Tempo und rhythmischer Raffinesse. Die Stuttgarter Aufführung dürfte besonders auf das komödiantische Timing setzen, ohne den emotionalen Kern aus den Augen zu verlieren.

Termine: 10., 12. 25. Januar, 16. Februar, 28. März, 1., 13., 26. April 2027



(Foto: © Matthias Baus)

Die Meistersinger von Nürnberg

HAMLET

Kaum ein Theaterstoff ist so zeitlos wie Shakespeares Hamlet. Im Zentrum steht der dänische Prinz, der nach dem Tod seines Vaters und der überstürzten Wiederverheiratung seiner Mutter in eine Welt aus Intrigen, Verrat und moralischer Zerrissenheit gerät. Der berühmte Satz »Sein oder Nichtsein« verdichtet Hamlets existenzielle Krise: handeln oder zaudern, Rache oder Vernunft? Die Stuttgarter Inszenierung rückt die psychologische Tiefe der Figur in den Vordergrund und liest den Klassiker als düstere Studie über Macht, Manipulation und den Zerfall von Gewissheiten. Shakespeare bleibt erschreckend gegenwärtig.

Termin: 24. Oktober 2026



(Foto: Martin Sigmund)

Hamlet

DIE RÄUBER

Mit Die Räuber brachte der junge Friedrich Schiller ein Werk auf die Bühne, das bis heute vor Energie knistert. Im Zentrum stehen die ungleichen Brüder Karl und Franz Moor: hier der idealistische Rebell, dort der berechnende Intrigant. Aus familiärer Feindschaft wird ein zerstörerischer Kampf um Macht, Freiheit und Gerechtigkeit. Schillers Frühwerk ist ein Manifest des Sturm und Drang – wild, emotional und kompromisslos. Die Stuttgarter Inszenierung dürfte besonders die gesellschaftspolitische Sprengkraft des Stoffes betonen: Wie entsteht Radikalisierung, und wann schlägt Freiheitsdrang in Gewalt um?

Termine: 4., 12., 18. Oktober 2026

DIE BUDDENBROOKS

Thomas Manns Buddenbrooks erzählt vom langsamen Zerfall einer Kaufmannsdynastie – und zugleich vom Ende einer Epoche. Zwischen Geschäftssinn, gesellschaftlichem Status und persönlicher Sehnsucht reiben sich Generationen aneinander auf. Auf der Bühne wird aus dem großen Gesellschaftsroman ein intimes Familiendrama über Erwartungsdruck, Rollenbilder und den Preis des Erfolgs. Gerade heute wirkt der Stoff erstaunlich modern: Was bleibt von einer Familie, wenn nur noch Funktion und Fassade zählen?

Termine: 21. März, 10. April 2027

www.staatstheater-stuttgart.de



Fischer & Trezza Import GmbH / Ulmer Straße 150
70188 Stuttgart / www.fischer-trezza.de



DAS STUTTGARTER STÄFFELE - SEIT ÜBER 50 JAHREN EINE INSTITUTION IN STUTTGART

Mit seinen 4 Gasträumen und einem urigen Weinkeller ist das Stäffele berühmt für seine schwäbische Spezialitäten. Mit der regionalen Speisekarte sind wir Teil der „Schmeck den Süden“ - Gastronomen in Baden- Württemberg.

Für unsere regionalen Gerichte verwenden wir Zutaten aus unserer Region, aus kontrollierter Erzeugung, zum Teil ausgezeichnet mit dem Qualitätszeichen von Baden-Württemberg.



Stuttgarter Stäffele
Buschlestr. 2a/b | 70178 Stuttgart
+49(0)711 66419 0
willkommen@staeffele.de
www.staeffele.de



*Von Herzen Schwäbisch, von Herzen jung.
Stäffele, das Stuttgarter Original!*



Natur, die keine ist

Warum gerade
HIER?

Mit dieser Folge beginnt eine neue Reihe im Stadtführer: »Warum gerade hier?« Sie fragt nicht nach Sehenswürdigkeiten im klassischen Sinn, sondern nach ihrer Entstehung. Warum existiert ein Ort genau an dieser Stelle – und nicht anderswo? Zum Auftakt geht es zu den Heselacher Wasserfällen. Ein Ort, der wirkt, als sei er naturgegeben – und doch das Ergebnis technischer Planung ist. Und trotzdem eine kleine Sehenswürdigkeit.



Wie ein Bergbächlein plätschert das Wasser
über Stufen durch die Heidenklinge.



EIN WASSERFALL MITTEN IM WALD

Wer vom Stuttgarter Süden aus Richtung Wald aufsteigt, stößt unvermittelt auf ein kleines Schauspiel: Wasser rauscht über mehrere Stufen talwärts, umgeben von dichtem Grün, begleitet vom gleichmäßigen Plätschern eines Gebirgsbachs. Die Heselacher Wasserfälle wirken wie ein Stück Mittelgebirge, fast wie im Schwarzwald – und damit wie ein Fremdkörper in der Stuttgarter Landschaft.

Tatsächlich passt hier etwas nicht ganz zusammen. Stuttgart ist keine Wasserfallstadt. Es fehlt nicht an natürlichen Höhenunterschieden, aber an ausreichend wasserführenden Bächen, die solche Kaskaden hervorbringen könnten. Und doch rauscht es hier – seit Jahrhunderten, verlässlich, beinahe inszeniert.

Die Heselacher Wasserfälle gehen letztlich auf Herzog Christoph von Württemberg zurück. Dem Nesenbach wurde damals bereits viel Wasser für die Versorgung von Schloss, Lustgarten und Brunnen entnommen. Gleichzeitig beklagten Müller und Bürger, dass der Bach in trockenen Zeiten zu wenig Wasser führte.

Daraufhin ordnete Herzog Christoph 1566 den

Bau des Pfaffensees im heutigen Wildpark sowie eines rund 800 Meter langen Stollens an – des später sogenannten Christophstollens. Durch ihn wurde Wasser aus dem Glemsgebiet in die Heidenklinge bei Heselach geleitet und von dort in den Nesenbach.

Erst dadurch entstand in der Heidenklinge jener wasserreiche Kaskadenlauf, der später als Heselacher Wasserfälle bekannt wurde.

TECHNIK ALS LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Der Eindruck täuscht also: Die Heselacher Wasserfälle sind kein Naturphänomen, sondern ein gestalteter Ort. Ihr Wasser stammt aus einem System historischer Wasserleitungen, das ursprünglich ganz anderen Zwecken diente. Stuttgart hatte lange Zeit dieses strukturelle Problem, dass Wasser knapp und ungleich verteilt war. Die heutige Bodenseewasserversorgung lag noch in weiter Zukunft. Quellen auf den Höhen mussten erschlossen, gesammelt und in die tiefer gelegenen Stadtteile geleitet werden. Dabei entstanden technische Anlagen, die nicht nur funktional waren, sondern auch sichtbar in die Landschaft eingriffen.

Im Bereich von Heselach wurde Wasser gezielt geführt – und dabei über eine gestufte Anlage geleitet, die heute wie ein natürlicher Wasserfall wirkt. Was als Teil der Infrastruktur begann, entwickelte sich mit der Zeit zu einem Ort, der bewusst als landschaftliches Element wahrgenommen wurde.

DIE ERFINDUNG DES »NATÜRLICHEN«

Heute ist von der technischen Herkunft kaum noch etwas zu erkennen. Die Steine sind verwit-

tert, Moose wachsen über die Kanten, das Wasser hat sich seine eigenen Wege gesucht. Der Ort hat sich »naturalisiert« – ein Prozess, der viele künstliche Landschaftselemente im Laufe der Zeit überformt.

Gerade das macht die Heselacher Wasserfälle interessant und reizvoll: Sie zeigen, wie schnell sich Wahrnehmung verschiebt. Was einst gebaut wurde, gilt heute als gewachsen. Die Grenze zwischen Natur und Gestaltung verschwimmt.

Für die Besuchenden entsteht so ein doppelter

Drinks & More Logistik Eventmanagement

Luipold
Logistik Drinks & More
Martin Luipold

Sandweg 19 · 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 6456702 · www.martinluipold.de



Der Einstieg zu den Wasserfällen führt über eine Stahltreppe und liegt an der Leonberger Straße 225, begrenzte Parkmöglichkeiten.

Buslinien 92, 40 und X60 bis Haltestelle Rudolph-Sapient-Stift, von dort 2 Gehminuten. Alternativ Stadtbahn U1 oder U14 bis Südheimer Platz, von dort 15 bis 20 Gehminuten.

Eindruck. Einerseits das unmittelbare Naturerlebnis – Wasser, Wald, Kühle. Andererseits, bei genauerem Hinsehen, die Ahnung von Konstruktion: die Regelmäßigkeit der Stufen, die Führung des Wassers, die Einbindung in den Hang.

Warum gerade hier?

Die Antwort liegt in der Topografie – und in der Notwendigkeit. Das Gelände im Stuttgarter Süden bot die richtigen Voraussetzungen: ein Gefälle, das Wasserführung erlaubte, und die Nähe zu bestehenden Leitungen. Hier ließ sich Wasser nicht nur transportieren, sondern auch »zeigen«. Dass daraus ein Wasserfall wurde, ist kein Zufall, sondern fast zwangsläufig. Wo Wasser über Höhenunterschiede geführt wird, entsteht Bewegung. Und wo Bewegung sichtbar wird, entsteht Landschaft.

ZWISCHEN FUNKTION UND WIRKUNG

Heute sind die Heselacher Wasserfälle ein Ziel für Spaziergänger, ein kurzer Abstecher ins scheinbar Unberührte. Kinder spielen am Wasser, Hunde trinken aus dem Bach, Fotografen suchen die beste Perspektive.

Zugegeben: Von Wasserfällen zu sprechen, ist ein wenig verwegen. Sie sind heute deutlich kleiner als zur Zeit ihrer Entstehung. Bis ins 19. Jahrhundert floss wesentlich mehr Wasser durch die Heidenklinge. Seit dem Ausbau der modernen Wasserversorgung ab 1874 wird der Wasserlauf nur noch begrenzt gespeist. Nach längeren Regenperioden wirken die Wasserfälle daher deutlich eindrucksvoller als in trockenen Sommerwochen.

Doch der Ort erzählt mehr. Er steht für eine Zeit, in der Infrastruktur nicht unsichtbar war, sondern Teil der Umgebung. In der Technik nicht versteckt, sondern gestaltet wurde. Die neue Reihe »Warum gerade hier?« beginnt damit bewusst mit einem Ort, der diese Frage besonders klar beantwortet: Die Heselacher Wasserfälle existieren genau hier, weil hier Wasser geführt werden musste – und weil man es nicht nur leiten, sondern auch sichtbar machen wollte.

Achtung: Der Pfad entlang der Bachstufen ist eng und steil und erfordert gute Trittsicherheit und festes Schuhwerk.

(SDA) (Fotos: © Stefan Dangel)

EINFACH MAL WEGGEHEN.

Was anderes sehen. Sich verzaubern lassen und genießen.

STUTT GART – die Stadt der Kulturen. Klassische Melodien. Fetzig Sound. Festivals und Feste. Galerien oder Stadien. Schon alles gehört und gesehen?

ENTDECKEN SIE STUTT GART!

ABSOLUTE FRESHHEIT

HOL DIR DEN GESCHMACK



MESSEN

SEPTEMBER 2026

AMB 15. - 19.09.
Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung
All about Process Management ... 30.09. - 01.10.
Interaktiv. Ganzheitlich. Offen.

OKTOBER 2026

interbad 06. - 08.10.
Internationale Fachmesse für Schwimmbad, Sauna und Spa mit Kongress
Vision 06. - 08.10.
Weltleitmesse für Bildverarbeitung
EFX 06. - 08.10.
Expo for Electronics Manufacturing 2026
Quantum Effects 06. - 07.10.
Fachmesse und Konferenz für Quantentechnologien
Bondexpo 06. - 08.10.
Internationale Fachmesse für Klebtechnologie
Motek 06. - 08.10.
Internationale Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung
Wir heiraten! 10. - 11.10.
Die Hochzeitsmesse
fachdental 16. - 17.10.
Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik
Arbeitsschutz aktuell 20. - 22.10.
Int. Fachmesse für Fügetechnologie
südback 24. - 27.10.
Fachmesse für Bäckerei und Konditorei



@c13.agency
C 13
Wir machen social media.

NOVEMBER 2026

SÜFFA 07. - 09.11.
Die Fachmesse für die Fleischbranche
tekom-Jahrestagung 10. - 12.11.
Adhesive & Bonding Expo Europe
Spielemesse 19. - 22.11.
Der Treffpunkt rund um Spannung, Spaß und Spiel
KREATIV Herbst 19. - 22.11.
Die Messe für kreatives Gestalten
Food & Feines 19. - 22.11.
Messe für besonderen Genuss
Familie & Heim 19. - 22.11.
Die Einkaufs- und Erlebnismesse
BRAWO 20. - 22.11.
Die Blasorchester-Messe
Animal 20. - 22.11.
Die Heimtiermesse
Structured FINANCE 25. - 26.11.
Kongressmesse für Unternehmensfinanzierung
CCON | Comic Con Stuttgart 28. - 19.11.

JANUAR 2027

CMT 16. - 24.01.
Die Urlaubs-Messe
Fahrrad- & WanderReisen 16. - 18.01.
Golftage Stuttgart 21. - 24.01.
Selbstbau 21. - 24.01.
MEDIZIN 29. - 31.01.
Fachmesse für die ärztliche Praxis
TheraPro 29. - 31.01.
Fachmesse für Therapie, Rehabilitation, Prävention



SK Fliesen GmbH
Meisterbetrieb
S. & K. Berisha
Möhringer Straße 1
70794 Filderstadt
Tel 0 71 58 / 914 96 11 • Fax 0 71 58 / 914 96 12
info@skfliesen.de • www.skfliesen.de
wir fliesen Freude

GAZI

Alles, was ein Grillabend braucht!



Das perfekte Match für den Sommer!



MUSEEN

Wer sich in Stuttgart auf Museumstour begibt, darf sich über ein breites Angebot freuen. Von Kunst und Architektur über Völkerkunde, Naturkunde und Geschichte bis hin zu Technik und Automobil – die über 40 Stuttgarter Museen ermöglichen Ausflüge in andere Welten und bereichern dabei die eigene.

AUSGEWÄHLTE MUSEEN IN STUTTGART

STADTPALAIS – MUSEUM FÜR STUTTGART

Das Stadtpalais – Museum für Stuttgart war als »Wilhelmshaus« Schauplatz wichtiger Phasen der Stuttgarter Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert. Wiedereröffnet im Jahr 2018, nimmt das Museum heute eine wichtige Position im städtischen Diskurs über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ein. Neben der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung sorgen Sonderausstellungen und ungewöhnliche Aktionen für begeisterte Besucher. Stadtgeschichte zeitgemäß erzählen – dafür steht das Stadtpalais Stuttgart.

LAGE & KONTAKT

Stadtpalais – Museum für Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 2 · 70173 Stuttgart
+49 (0) 711 216 25 800 · www.stadtpalais-stuttgart.de

KUNSTMUSEUM STUTTGART

Das Kunstmuseum Stuttgart überzeugt mit aufsehenerregender Architektur und eindrucksvoller Kunst. Der markante Glaskubus am Schlossplatz wurde 2005 eröffnet und beherbergt die städtische Kunstsammlung, die u. a. Werke von Willi Baumeister, Fritz Winter, Adolf Hölzel und Otto Dix umfasst. Mehrere Sonder-

ausstellungen pro Jahr setzen spannende Akzente. Führungen, Veranstaltungen und Sonderprogramme für Kinder und Jugendliche ergänzen das Angebot.

LAGE & KONTAKT

Kunstmuseum Stuttgart · Kleiner Schlossplatz 1
70173 Stuttgart · ☎ +49 (0) 711 216 196 00
www.kunstmuseum-stuttgart.de

HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg zeigt seit 1992 Ausstellungen in allen Landesteilen. In der Landeshauptstadt betreibt die Institution seit Ende 2002 ein Museum an der »Kulturmeile« Stuttgart, das von den Architekten Michael Wilford und Manuel Schupp gestaltet wurde. Dort sind die ständige Ausstellung »Landesgeschichte(n). Der deutsche Südwesten von 1790 bis heute« und Wechselausstellungen zu sehen. Zu den vielen Veranstaltungen des Hauses zählen das »Stuttgarter Symposium«, welches jährlich im Herbst im Stuttgarter Rathaus ausgerichtet wird, sowie die Reihe »Zeitzeugen im Haus der Geschichte«.

LAGE & KONTAKT

Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Straße 16 · 70173 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 212 3989 · www.hdbgw.de

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

Das Alte Schloss im Stil der deutschen Renaissance beherbergt das größte kulturgeschichtliche Museum Baden-Württembergs. Die Ausstellung des Landesmuseums Württemberg führt von der Steinzeit über die Kelten und Alemannen in die klassische Antike. Von dort geht es über die provincialrömische Abteilung



zu mittelalterlicher Skulptur und Malerei bis in die Gegenwart. Die Glassammlung im Kellergewölbe zählt zu den bedeutendsten weltweit. Und mit dem »Jungen Schloss« unterhält das Landesmuseum Württemberg ein beliebtes Kindermuseum.

LAGE & KONTAKT

Landesmuseum Württemberg im Alten Schloss
Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 895 351 11
www.landmuseum-stuttgart.de

LINDEN-MUSEUM - STAATLICHES MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE

Das Stuttgarter Linden Museum vermittelt detailreiche Informationen zu den Kulturen aus allen Kontinenten der Erde. In den Abteilungen zu Amerika, Südsee/Ozeanien, Afrika, Orient und Süd- und Ostasien zeigt das Linden Museum völkerkundliche Schätze aus vergan-



genen Zeiten und bringt sie in einen zeitgeschichtlichen Kontext. Sonderschauen und spezielle Veranstaltungen ergänzen die Dauerausstellungen.

LAGE & KONTAKT

Linden-Museum Stuttgart, Staatliches Museum für Völkerkunde · Hegelplatz 1 · 70174 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 202 2421 · www.lindenmuseum.de

MERCEDES-BENZ MUSEUM

Im Mercedes Benz Museum wird die Automobil Geschichte lebendig. Das mit über 800.000 Besuchern pro Jahr meistbesuchte Museum Stuttgarts zeigt rund 1.500 Ausstellungsstücke, davon 160 Fahrzeuge, die die Entwicklung des Automobils und der Marke bis in die Gegenwart veranschaulichen. Sonderausstellungen ergänzen das Programm. Für Besucher nicht weniger spannend, ist das spektakuläre Gebäude: Es besitzt weder geschlossene Räume noch gerade Wände und



Mit jedem Kunden ein Team – flexibel und individuell!

*Wir planen für Sie Hotels,
Gastronomie, Festzelte
und Veranstaltungen*



**Bauherren
Betreuung
Bellmann**
www.festzeltplanung.de



ist im Innern der DNA Spirale mit ihrer Doppelhelix nachempfunden, die das menschliche Erbgut trägt.

LAGE & KONTAKT

Mercedes-Benz Museum · Mercedesstraße 100
70372 Stuttgart · ☎ +49 (0)711 173 00 00
www.mercedes-benz.com

PORSCHE MUSEUM

Ein Muss für Freunde des flotten Flitzers! Das Porsche Museum steht in direkter Nachbarschaft zum Stammwerk in Zuffenhausen und beeindruckt auch Architekturfans: Der Ausstellungsbereich ruht auf drei Betonstützen und erweckt damit den Anschein, zu schweben. Mehr als 80 Fahrzeuge werden im Museum ausgestellt, zusätzlich zu etwa 200 Kleinexponaten. Und wer schon immer mal wissen wollte, wie man Oldtimer in Schuss hält, der kann den Profis in der gläsernen Museumswerkstatt beim Schrauben zusehen.

LAGE & KONTAKT

Porsche Museum · Porscheplatz 1 · 70435 Stuttgart
☎ +49 (0)800 356 0 911 · www.porsche.com

STAATLICHES MUSEUM FÜR NATURKUNDE

Das Staatliche Museum für Naturkunde umfasst zwei Teil Museen, die beide im landschaftlich schönen Rosensteinpark liegen. Das Museum im Schloss Rosenstein gibt mit seltenen und spektakulären Präparaten einen Überblick über die Vielfalt der Pflanzen und Tierwelt und bietet einen interessanten Einblick in die Evolution des Lebens. Im Museum am Löwentor werden vor allem die weltberühmten Funde aus der Urzeit Südwestdeutschlands präsentiert.

LAGE & KONTAKT

Staatliches Museum für Naturkunde
Rosenstein 1 · 70191 Stuttgart · ☎ +49 (0)711 893 60
www.naturkundemuseum-bw.de

STAATSGALERIE STUTTGART

Die Staatsgalerie Stuttgart zählt zu den meistbesuchten Museen in Stuttgart und beherbergt eine der bedeutendsten Kunstsammlungen Deutschlands. In der klassizistischen dreiflügeligen Anlage von Gottlob Georg Barth und dem postmodernen Erweiterungsbau des britischen Architekten James Stirling werden Werke der europäischen Kunst des 14. bis 20. Jahrhunderts sowie der amerikanischen Avantgarde nach 1945 präsentiert. Die Grafische Sammlung ist in einem zweiten Anbau untergebracht, der über zwei Glasbrücken mit dem Museumskomplex verbunden ist.

LAGE & KONTAKT

Staatsgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 30-32 · 70173 Stuttgart
☎ +49 (0)711 470 40 0 · www.staatsgalerie.de

WEINBAUMUSEUM STUTTGART

Das Weinbaumuseum in der historischen Ortskeller Uhlbach ist ein Muss für jeden Weinliebhaber. Die »Alte Kelter« bietet seit 1979 einen Überblick über die Weinbaukultur von der Römerzeit bis heute. Die Fachwerk- und Dacharchitektur des Museums schafft eine außergewöhnliche Atmosphäre. Zwölf Themen umfasst die Ausstellung, von der Geschichte des Weinbaus und Einblicken in die Arbeit der »Wengert« über Wissenswertes, Anbau und Rebflurbereinigung bis hin zu Schädlingsbekämpfung

und der Lese des Weins. Nach einem Rundgang durch 2000 Jahre Weinbaugeschichte und Weinkultur können in der museumseigenen Vinothek Stuttgarter Weine verkostet werden.

LAGE & KONTAKT

Weinbaumuseum Stuttgart
Uhlbacher Platz 4 · 70329 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 2228 123 · www.weinbaumuseum.de

WEISSENHOFMUSEUM

Die beiden Häuser von Le Corbusier in der Stuttgarter Weissenhofsiedlung zählen zusammen mit weiteren Bauten des weltberühmten Architekten seit 2016 zum UNESCO Weltkulturerbe. Das Doppelhaus von Le Corbusier wurde originalgetreu restauriert und ist heute für Besucher zugänglich. Die Gebäudehälfte in der Rathenastr. 3 orientiert sich an der ursprünglichen Gestaltung zur Zeit der Werkbundausstellung im Jahr 1927: die Raumaufteilung Le Corbusiers, die Farbgebung, auch Teile der Einrichtung konnten wiederhergestellt werden. Traumhaft ist der Panoramablick von der Dachterrasse. In der linken Haushälfte befindet sich das eigentliche Museum. Hier sind Exponate ausgestellt, die über Entstehung, Zielsetzung und Entwicklung der Weissenhofsiedlung informieren.

LAGE & KONTAKT

Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier
Rathenaustraße 1-3 · 70191 Stuttgart
☎ +49 (0)711 257 91 87 · www.weissenhofmuseum.de



GEWINNBLICK
Kassen- und Bezahlssysteme

Mit GEWINNBLICK zum Erfolg!

Von **ONLINE-TISCHRESERVIERUNG** bis **SELF-ORDERING**, uvm. Dein Partner für **Kassen- & Bezahlssysteme!**

Gewinnblick Württemberg
+49 7161. 654 89 10
info-bw@gewinnblick.de
gewinnblick.de

WEITERE MUSEEN

DEUTSCHES LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM,
Uni Hohenheim, Garbenstr. 9a., 70599 Stuttgart
www.dlm-hohenheim.de

STUTTGARTER FEUERWEHRMUSEUM
Murgtalstraße 60, 70376 Stuttgart-Münster
www.stuttgarter-feuerwehrmuseum.de

HEGEL-HAUS
Eberhardstraße 53, 70173 Stuttgart,
www.hegel-haus.de




SCHON GEHECKT?

RVM – Ihr DEHOGA Premium-Partner in allen Versicherungsfragen.

Der DEHOGA-Versicherungsscheck:
Kostenlos und mit attraktiven Angeboten exklusiv für Mitglieder des DEHOGA Baden-Württemberg.

-  Rundum-Betreuung
-  Beratung nach Wunsch vor Ort oder online
-  Maßgeschneiderte Lösungen
-  Top-Konditionen garantiert

RVM Versicherungsmakler GmbH | Marie-Curie-Straße 3 | 72760 Reutlingen
Ihre Ansprechpartnerin: Daniela Hengstler | dehogabw@rvm.de | Tel. +49 7121 923-1664 | www.rvm.de

BILDENDE KUNST

Innovativ, lebhaft, experimentierfreudig – die Stuttgarter Kunstlandschaft bietet ein breites Spektrum an Ausdrucks- und Darstellungsformen. Von etablierten Kunstmuseen über engagierte Kunstvereine bis zu den zahlreichen Offspaces – das Angebot an Ausstellungen, Sammlungen und außergewöhnlichen Kunstprojekten ist groß.

AUSGEWÄHLTE EINRICHTUNGEN DER BILDEN- DEN KUNST

KÜNSTLERHAUS STUTTGART

Die Ausstellungen und Veranstaltungen im Künstlerhaus Stuttgart widmen sich neuesten Tendenzen im Bereich bildende Kunst, Design und Theorie sowie Architektur. Das Künstlerhaus im Stuttgarter Westen wurde 1978 von Stuttgarter Künstlerinnen und Künstlern gegründet. Den Mitgliedern stehen technische Werkstätten und Ateliers zur Verfügung – für ganz junge Kunstschaffende gibt es die Kinderwerkstatt. Workshops und Seminare ergänzen das Angebot. Im Rahmen von Stipendien wird professionellen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geboten, ihre Werke im Künstlerhaus zu entwickeln, zu gestalten und auszustellen.

LAGE & KONTAKT

Künstlerhaus Stuttgart
Reuchlinstraße 4b · 70178 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 617 652 · www.kuenstlerhaus.de

KUNSTVEREIN WAGENHALLE

Mit Kunst experimentieren, mit Kreativität spielen –

hierfür bietet der Kunstverein Wagenhalle den idealen (Frei)Raum. Untergebracht in der ehemaligen Wageninstandsetzungshalle am Stuttgarter Nordbahnhof, ist der Kunstverein Wagenhalle nicht nur Produktionsstätte für 80 Künstlerinnen und Künstler, sondern auch Ort des kreativen Austauschs, der Begegnung und der Vernetzung – und in seiner Art einzigartig in der Kulturlandschaft Stuttgarts. Aktuell wird die Wagenhalle saniert. Bis zur Wiedereröffnung im Sommer 2020 dient unter anderem der »Projektraum Kunstverein Wagenhalle« als Veranstaltungs- und Ausstellungsort.

LAGE & KONTAKT

Kunstverein Wagenhalle
Innerer Nordbahnhof 1 · 70191 Stuttgart
www.kunstverein-wagenhalle.de

WÜRTTEMBERGISCHER KUNSTVEREIN STUTTGART

Das Kunstgebäude am Schlossplatz ist der Ausstellungs- und Veranstaltungsort des 1827 gegründeten Württembergischen Kunstverein. Gezeigt werden zeitgenössische Kunstwerke, mit dem Fokus auf gesellschaftspolitische Relevanz und Debatte. Auch der Austausch zwischen Künstlerinnen, Künstlern, Ausstellern und Öffentlichkeit im Rahmen von Workshops, Vorträgen und Podiumsdiskussionen ist von Bedeutung. Eine feste Sammlung oder Dauerausstellung gibt es nicht, das lässt Raum für einen offenen Dialog mit zeitgenössischer Kunst und ihren Ausdrucksformen sowie außergewöhnliche Wege der Präsentation.

LAGE & KONTAKT

Württembergischer Kunstverein Stuttgart
Schlossplatz 2 · 70173 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 22 33 70 · www.wkv-stuttgart.de



WEITERE KUNSTGALERIEN

- Akademie Schloß Solitude
www.akademie-solitude.de
- AKKU – Künstlerbund Baden-Württemberg e.V.
www.kuenstlerbund-bawue.de/
- Atelier Wilhelmstraße 16 e.V.
- Bund Bildender Künstlerinnen Württemberg e.V.
www.bbk-wuerttemberg.de
- EXOgallery · www.exo-gallery.com
- Galerie ABTART · www.abtart.com
- Galerie Braun
www.galerie-klaus-braun.de
- Galerie Imke Valentien
www.galerie-imke-valentien.de
- Galerie Kernweine
www.galerie-kernweine.com
- Galerie Lauffer
www.galerielauffer.de
- Galerie Michael Sturm
www.galerie-sturm.de
- Galerie Sammlung Amann
www.sammlungamann.com
- Galerie Schlichtenmaier Stuttgart
www.schlichtenmaier.de
- Galerie Stadt Sindelfingen
www.galerie-sindelfingen.de
- Galerie Thomas Fuchs · www.galeriefuchs.de
- Galerie von Braunbehrens
www.galerie-braunbehrens.de
- GEDOK-Gruppe Stuttgart e. V.
www.gedok-stuttgart.de
- Graphothek der Stadtbibliothek Stuttgart
www.veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/
- Hölzel Haus - Adolf Hölzel Stiftung
www.adolf-hoelzel.de
- Hospitalhof Stuttgart · www.hospitalhof.de
- ifa-Galerie Stuttgart · www.ifa.de
- INSTITUT FRANÇAIS STUTTGART
www.institutfrancais.de/kultur/kunst-architektur/
- INTERART – Galerie
www.interart-stuttgart.de
- KUNSTBEZIRK Galerie im Gustav-Siegle-Haus
www.kunstbezirk-stuttgart.de
- Kunstgalerie Bech
www.kunstgalerie-bech.de
- Künstlerhaus Stuttgart
www.kuenstlerhaus.de
- Kunstmuseum Stuttgart
www.kunstmuseum-stuttgart.de

- Kunstraum 34
www.kunstraum34.de
- Kunstverein Wagenhalle e.V.
www.kunstverein-wagenhalle.de
- KUNSTWERK Sammlung Alison u. Peter W. Klein
www.sammlung-klein.de
- Kunst-Raum-Akademie · www.akademie-rs.de
- Leica Galerie Stuttgart
www.leica-camera.com/de-DE/Leica-Galerien/Leica-Galerie-Stuttgart#
- Museum Ritter Sammlung Marli Hoppe-Ritter
www.museum-ritter.de
- Schacher – Raum für Kunst
www.galerie-schacher.de
- Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stgt.
www.abk-stuttgart.de
- Staatsgalerie Stuttgart · www.staatsgalerie.de
- Strzelski Galerie · www.strzelski.de
- vhs-photogalerie · www.vhs-photogalerie.de
- Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier
www.weissenhofmuseum.de
- Württembergischer Kunstverein Stuttgart
www.wkv-stuttgart.de



THEATER

Die Kulturstadt Stuttgart zeichnet eine besonders hohe Dichte an Theatern aus. Wobei jedes über ein unverwechselbares Profil verfügt. In Stuttgart ist nicht nur das größte Drei Sparten Haus Europas zu Hause, auch Traditionshäuser, Kleintheater und freie Spielstätten bereichern die Stuttgarter Theaterszene.

AUSGEWÄHLTE EINRICHTUNGEN DER STUTTGARTER THEATERSZENE

FITZ! ZENTRUM FÜR FIGURENTHEATER

Die magische Welt des Figurentheaters fasziniert Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Da gibt es Geschichten voll Poesie und Fantasie, aber auch die Darstellung alltäglicher, realistischer Erzählungen ist Teil dieser so besonderen, oft berührenden Bühnenkunst. Eine Institution der Stuttgarter Theaterszene ist das FITZ! Zentrum für Figurentheater – und das seit über 30 Jahren. Als eines der europäischen Zentren für Figurentheater zeigt das FITZ! Inszenierungen deutscher Bühnengruppen und auch Gastspiele internationaler Künstler. Ein Großteil des Programms gestalten regionale Künstler, viele davon sind Absolventen des Studiengangs »Figurentheater« der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst Stuttgart. Darüber hinaus unterstützt das FITZ mit seinem Förderverein und Kooperationen zeitgenössisches Figurentheater und wurde für dieses Engagement im In- und Ausland ausgezeichnet.

LAGE & KONTAKT

FITZ! Zentrum für Figurentheater · Eberhardstr. 61
Kulturareal »Unterm Turm« · 70173 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 24 15 41 · www.fitz-stuttgart.de



FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ

Das Friedrichsbau Variété zählt zu den bedeutendsten Variété Bühnen Deutschlands und bringt seit 1994 einen glitzernden Bühnen Mix nach Stuttgart. Von Zauberkunst und akrobatischen Shows über Burlesque Darbietungen und Musicals bis hin zu Comedy und Kabarett: Der bunte Reigen der Variété Kunst sorgt für Begeisterung unter den Zuschauern. Gastspiele nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler ergänzen die Eigenproduktionen des Theaters. Und wer während der Darbietung Hunger bekommt, kann das Künstlerische mit dem Kulinarischen verbinden, denn das Friedrichsbau Variété ist eines der wenigen Verzehrrtheater in Baden Württemberg.

LAGE & KONTAKT

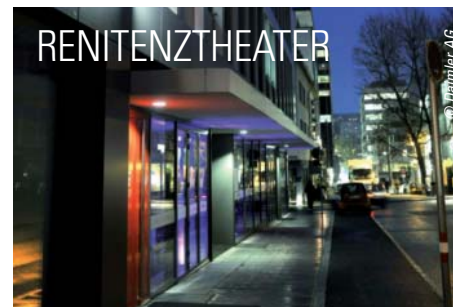
Friedrichsbau Variété, Siemensstr. 15, 70469 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 225 70 70 · www.friedrichsbau.de

STAGE APOLLO THEATER

Showtime im Doppelpack: Im Erlebniscenter SI Centrum in Stuttgart Möhringen sind zwei Musicaltheater zu Hause, das Stage Apollo Theater und das Stage Palladium Theater. Hier kommen Freunde des Musical Entertainments voll auf ihre Kosten und dürfen sich über spektakuläre Inszenierungen, musikalische Glanzstücke und mitreißende Geschichten freuen. Das Programm zeigt die neuesten internationalen Musical Produktionen und Klassiker des Genres. Zu den neueren Stücken zählen »Ghost – Das Musical«, Disneys »Aladdin«, »Tina – Das Tina Turner Musical«.

LAGE & KONTAKT

Stage Palladium Theater und Apollo Theater,
Plieninger Str. 109, 70567 Stuttgart-Möhringen,
www.stage-entertainment.de



RENITENZTHEATER

Kleinkunst, Kabarett und Comedy – das Renitenztheater hat schon so manche Künstlergröße zu Gast gehabt und gibt die Bühne auch für talentierten Nachwuchs frei. Stuttgarts älteste Kabarettbühne gehört zu den renommiertesten Häusern im deutschsprachigen Raum und veranstaltet neben dem regulären Programm Festivals und Wettbewerbe. So z. B. den Kabarett Wettbewerb »Stuttgarter Besen« und die Deutsch Türkische Kabarettwoche in Kooperation mit dem Deutsch Türkischen Forum. Zudem pflegt das Renitenztheater einen Gastspiel Austausch mit Stuttgarter Partnerstädten und organisiert auch Theaterprojekt Kooperationen mit Schulen.

LAGE & KONTAKT

Renitenztheater Stuttgart e.V.
Büchsenstr. 26 · 70174 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 29 70 75 · www.renitenztheater.de

SCHAUSPIELBÜHNEN IN STUTTGART

Die Schauspielbühnen verfügen über die Spielstätten Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt und verstehen sich ganz im Sinne der antiken Tradition als Publikumstheater mit vielfältigen gesellschaftlichen Themen, die alle bewegen. Die hohen Zuschauer und Abonnentenzahlen belegen dieses Erfolgskonzept. So haben die Schauspielbühnen mit durchschnittlich 200.000 Besuchern pro Jahr den höchsten Publikumszuspruch privater Sprechtheater in Baden Württemberg. Besondere Augenmerk des Alten Schauspielhauses gilt dem klassischen bis modernen Bühnenprogramm, das auch aufwändige musikalische Produktionen enthält. Die Komödie im Marquardt ist eine feste Institution in der Theaterszene und steht für anspruchsvoll unterhaltendes Boulevardtheater. Zu sehen sind unter

anderem Komödien, Comedy Auftritte, schwäbische Mundart sowie klassisches Lustspieltheater. Einer langen Tradition verpflichtet, gilt die künstlerische Nähe zum Publikum als oberstes Ziel. Ein Anliegen, das sich in den hohen Besucherzahlen bestätigt sieht. Die Aufführungen der Komödie im Marquardt finden im Goldenen Saal des denkmalgeschützten Marquardt-bau am Stuttgarter Schlossplatz statt.

LAGE & KONTAKT

Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt e.V.
Bolzstraße 4-6 · 70173 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 227700 · www.schauspielbuehnen.de

SCHAUSPIEL STUTTGART – DIE STAATSTHEATER STUTTGART

Das Schauspiel Stuttgart gehört zu den wichtigsten und renommiertesten Theatern in der Bundesrepublik. Von dort gehen wichtige Impulse für die deutsche Theaterszene aus. Auch für Kinder und Jugendliche hat das Schauspiel Stuttgart interessante Angebote im Repertoire. Die regulären Spielstätten sind das Schauspielhaus, das Kammertheater und die Studio-bühne Nord im Probenzentrum am Löwentor. Das Schauspielhaus wurde 1909 bis 1912 als Königliches Hoftheater erbaut und 2013 umfassend modernisiert. Die Spielstätte begeistert Publikum und Kritik mit innovativem Bühnenprogramm, anspruchsvollen Stücken und spektakulären Inszenierungen. Das Kammertheater wurde von Architekt James Stirling entworfen und 1983 in der Neuen Staatsgalerie eröffnet.

FELLBACHER
WEINGÄRTNER

**MITTEN IN DER HEIMAT.
STARK IM CHARAKTER.**

Weinfeste • Kellerführungen • Kulinarische Weinproben
Tägliche Weinverkostung • Weinwanderungen
Weinseminare • Veranstaltungen

Weinverkauf & Verkostung:
Montag bis Samstag 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr
www.fellbacher-weine.de



Dort finden kleinere Opern- Schauspiel- und Ballett-aufführungen statt. Die Spielstätte Nord ist mit großer Experimentierfreude zugange und beherbergt seit der Saison 2018/2019 JOiN – Junge Oper im Nord.

LAGE & KONTAKT

Schauspielhaus · Oberer Schlossgarten 6 · 70173 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 20 32 0 · www.schauspiel-stuttgart.de

STAATSOPER STUTTGART – DIE STAATSTHEATER STUTTGART

Die Staatsoper Stuttgart zählt zu den bedeutendsten europäischen Opernhäusern und genießt internationales Renommee. Das Repertoire unter der Intendanz von Viktor Schoner umfasst Werke aus allen Epochen mit dem Fokus auf zeitgenössische Stücke. Die Staatsoper wurde bereits sieben Mal von der Zeitschrift Opernwelt als »Opernhaus des Jahres« ausgezeichnet, zuletzt im Jahr 2016. Der Staatsopernchor erhielt mehrmals das Prädikat »Chor des Jahres«. Untergebracht ist die Stuttgarter Oper im 1909 bis 1912 erbauten Doppeltheater im Oberen Schlossgarten, welches auch das Schauspielhaus beherbergt. Mit JOiN – Junge Oper im Nord bietet die Staatsoper Stuttgart ein vielfältiges theaterpädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche und setzt internationale Maßstäbe bei der Vermittlung von Musiktheater. Durch die räumliche Nähe zu den drei Probebühnen der Staatsoper im Nord wird zudem eine gläserne Opernwerkstatt erschaffen, in der generationenübergreifendes Publikum den künstlerischen Prozess miterleben kann – in Form offener Proben, partizipativen Projekten oder im digitalen Raum.

LAGE & KONTAKT

Oberer Schloßgarten 6 · 70173 Stuttgart
+49 (0) 711 20 20 90 · www.staatstheater-stuttgart.de



THEATER DER ALTSTADT

Das Theater der Altstadt, das 1958 gegründet wurde, gehört zu den ältesten Privattheatern Baden Württembergs. Einst als Holzbau in der Nähe des Olgaeeck eröffnet und heute am Feuersee im Stuttgarter Westen beheimatet, finden jährlich rund 27.000 Besucher ihren Weg in das Haus, dessen Vordach zu einer Art Markenzeichen wurde: Seit 1999 zielt die überlebensgroße, unübersehbare Gipsbüste des Philosophen Arthur Schopenhauer den Eingang des Theaters. Auf dem Spielplan des Theater der Altstadt finden sich literarische Klassiker, Komödien, Liederabende und Musicals, aber auch die Aufführung zeitgenössischer Werke gehört hier zum Programm, zu dem auch Angebote für Kinder und Jugendliche zählen. Das Theater der Altstadt ist ein modernes Haus mit Tradition und bis heute fester Bestandteil der Stuttgarter Theaterszene.

LAGE & KONTAKT

Theater der Altstadt, Rotebühlstr. 89, 70178 Stuttgart
+49 (0) 711 99 88 98 18 · www.theater-der-altstadt.de

THEATER RAMPE

Das Theater Rampe bietet eine offene, experimentierfreudige Plattform für freies Theater in Stuttgart sowie ein Artists in Residence-Programm für junge Künstlerinnen und Künstler. Im programmatischen Fokus stehen der interdisziplinäre Dialog zwischen Schauspielern, Experten und Publikum im Kontext von Stadtgesellschaft und Soziokultur. Ein zentraler Aspekt ist zudem die Vernetzung innerhalb der überregionalen und internationalen Theaterszene.

Die Produktionen legen Schwerpunkte im Bereich zeitgenössische Strömungen, Performance und Autorentheater. Das Theater Rampe ist auch Wirkungs- und Präsentationsstätte für Installationen und Festivals



sowie Veranstalter von 6 tage frei, dem Tanz- und Theaterpreis der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg. Im Jahr 2019 erhielt das Theater selbst einen Preis: den Theaterpreis des Bundes. Und noch ein interessantes Detail: Das Theater ist im Depot der „Zacke“ untergebracht, einer Zahnradbahn, die dort allabendlich geparkt wird und die Spielstätte im wahrsten Sinne des Wortes mit der Stadt verbindet.

LAGE & KONTAKT

Theater Rampe e. V. · Filderstr. 47 · 70180 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 620 09 09-0 · www.theaterrampe.de

THEATER TRI BÜHNE

Einst freie Theatergruppe ist das Theater tri-bühne heute eine feste Institution im Kulturreal »Unterm Turm«. Seit der Gründung 1975 steht die tri-bühne für ein breites Repertoire. Klassische Stücke stehen hier ebenso auf dem Spielplan wie auch Experimentalstücke und Beiträge zu aktuellen, gesellschaftlichen Themen. Internationale Kooperation und Austausch sind zudem seit Langem ein wichtiges Anliegen des Theaters, dessen festes Ensemble unter der Leitung von Mit-Gründerin Edith Koerber die beiden Bühnen mal mit Witz, mal ernst, mal poetisch und immer engagiert bespielt. Neben internationalen Gastspielen und künstlerischen Partnerschaften, die den Spielplan des Theaters ergänzen, veranstaltet das Theater tri-bühne seit 1993 das Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT), zu dem KünstlerInnen aus Europa und aus aller Welt spannende Theatererlebnisse nach Stuttgart bringen.

LAGE & KONTAKT

Theater tri-bühne · Eberhardstr. 61a · 70173 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 23 64 610 · www.tri-buehne.de



THEATERHAUS STUTTGART

Das Theaterhaus Stuttgart gehört zu den größten Privattheatern Deutschlands und ist mit rund 350.000 Besuchern pro Jahr eine der beliebtesten Bühnen der Stadt. Das Theaterhaus ist in einer umgebauten Fabrik aus der Gründerzeit zu Hause und präsentiert seit 1985 eine Bandbreite an Sprech- und Musiktheater. In vier unterschiedlichen Hallen finden Aufführungen aus den Genres Theater, Comedy, Kabarett, Revue, Jazz und Tanztheater statt. Diskussionen, Lesungen und Ausstellungen ergänzen das Angebot. Zum Repertoire zählen auch Produktionen für Kinder und Jugendliche. Und noch ein herausragendes Detail: Das Theaterhaus führt das einzige konsequent multiethnische Ensemble Europas.

LAGE & KONTAKT

Theaterhaus Stuttgart · Siemensstr. 11, 70469 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 402070, www.theaterhaus.com





TANZ

Tanz gehört zu Stuttgart wie das Pas de deux zum Ballett. Dafür sorgen allen voran die weltberühmte Compagnie des Stuttgarter Balletts, das renommierte Ensemble von Gauthier Dance, die internationalen Tanzfestivals der Stadt sowie eine ausdrucksstarke Freie Szene.

AUSGEWÄHLTE EINRICHTUNGEN DER STUTTGARTER TANZSZENE

STUTTGARTER BALLETT – DIE STAATSTHEATER STUTTGART

Das Stuttgarter Ballett kann auf eine lange Historie und ein einzigartiges Repertoire verweisen. Seine Wurzeln reichen bis ins 17. Jahrhundert, an den württembergischen Hof, zurück. Neue Impulse setzte der Ballettreformer Jean-Georges Noverre Mitte des 18. Jahrhunderts mit seinem Konzept des »ballet d'action«, dem erzählerischen, handlungsorientierten Ballett. In dessen Folge entwickelte sich Stuttgart zu einem angesehenen Zentrum des Tanzes in Europa.

Im Jahr 1961 kam John Cranko aus London nach Stuttgart und setzte bahnbrechende Maßstäbe als Choreograph und Direktor. Innerhalb weniger Jahre führte er die Compagnie zu Weltruhm. Im Jahr 1971 eröffnete er die erste staatliche Ballettschule Deutschlands, die zu den bedeutendsten Ausbildungsstätten der Welt zählt.

Bis heute wird das künstlerische Erbe Crankos gepflegt und auf zeitgemäße Weise weiterentwickelt. Seit 2018 ist Tamas Detrich Intendant. Weitere prägende

Persönlichkeiten, die beim Stuttgarter Ballett getanzt und gewirkt haben, sind Nicolas Beriozoff, Glen Tetley, Marcia Haydée und Reid Anderson.

LAGE & KONTAKT

Das Stuttgarter Ballett
Oberer Schlossgarten 6 | 70173 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 20 20 90 · www.stuttgarter-ballett.de

GAUTHIER DANCE/DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART

Gauthier Dance wurde 2007 vom kanadischen Tänzer Eric Gauthier gegründet, der von 1996 bis 2006 Teil der Stuttgarter Ballett-Compagnie war. Auf den zeitgenössischen Tanz fokussiert, wechselte er 2007 zum Theaterhaus als Leiter und Choreograph der Gauthier Dance Company. Das Ensemble besteht aus sechzehn Tänzerinnen und Tänzern und begeistert nicht nur Stuttgarter Publikum, sondern ist auch im In- und Ausland unterwegs.

Ein weiteres herausragendes Merkmal von Gauthier Dance ist das soziale Engagement: So besucht das Ensemble mit dem Programm »Gauthier Dance Mobil« Menschen, die nicht selbst zu den Aufführungen kommen können. Dafür erhielt Eric Gauthier 2015 den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg. Ein weiterer Schwerpunkt in Gauthiers Arbeit ist die Förderung junger Talente im Rahmen des populären Tanzfestivals COLOURS – in Ergänzung zu den City-Events, die die ganze Stadt zum Tanzen bringen.

LAGE & KONTAKT

Theaterhaus Stuttgart · Siemensstr. 11, 70469 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 402070 · www.theaterhaus.com



AMPULLE - THE DRY GIN & BEEF CLUB

Die über 120 Jahre alte Apotheken-Einrichtung verleiht der „ampulle“ ihre ganz besondere Atmosphäre. Lassen Sie sich von der riesigen Gin Auswahl mit über 250 Sorten begeistern.

Etwas ganz Besonderes sind die ausgesuchten Fleisch-Spezialitäten aus dem Dry-Ager-Reifeschrank. Ob Herford Irish Prime, Nebraska Angus, Rib Eye Dry Age aus Pommern, Tomahawk aus Kanada oder das Wagyu Beef von der Morgan Ranch, gegrillt werden die gereiften Steaks auf dem 600 Grad heißen Grill.



ampulle
Augustenstraße 31a | 70178
Stuttgart
+49(0)711 66419 217
willkommen@ampulle.com
www.ampulle.com





MUSIK

Stuttgart zählt mit vier erstklassigen Orchestern, dem Stuttgarter Opernhaus, hochkarätigen Konzertreihen und Festivals sowie einer agilen Musikszene zu den führenden deutschen Musikstädten. Von Klassik und Oper über Jazz und Rock bis zu Pop und Hip-Hop – Vielfalt und Breite bestimmen Stuttgarts Musikleben.

AUSGEWÄHLTE MUSIK-HIGHLIGHTS IN STUTTGART

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Die Stuttgarter Philharmoniker sind das Orchester der Stadt und wurden 1924 als Philharmonisches Orchester Stuttgart gegründet. Seit 2015 ist Dan Ettinger Chefdirigent sowie Generalmusikdirektor der Landeshauptstadt. Die Stuttgarter Philharmoniker sind glanzvolles Aushängeschild der Musikstadt Stuttgart und stützen ihren Ruf als Kulturmetropole von Weltrang. Neben Konzertreihen in Stuttgart gibt das Orchester auch Gastspiele im überregionalen Raum sowie im Ausland.

LAGE & KONTAKT

Stuttgarter Philharmoniker
Leonhardsplatz 28 · 70182 Stuttgart

STAATSORCHESTER STUTTGART

Das Hausorchester des Staatstheater Stuttgart gehört zu den ältesten Theaterorchestern der Welt. Zu den Gastsolisten des Staatsoρχesters Stuttgart zählten Johannes Brahms, Clara Schumann und Keith Jarrett. Ergänzend zu den über 230 Opern- und Ballettvorstellungen, veranstaltet das Staatsoρχester auch Sinfoniekonzertreihen und Kammerkonzerte mit einem klas-

sischen wie modernen Musikprogramm.

LAGE & KONTAKT

Staatsorchester Stuttgart
Oberer Schloßgarten 6 · 70173 Stuttgart

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Seit 2016 ist Stuttgart Sitz des fusionierten großen Klangkörpers: Aus der Zusammenführung von SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg sowie dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart entstanden, steht das SWR Symphonieorchester heute für die Verbindung der Vorgänger-Traditionen mit einer neuen, erweiterten Ausrichtung. Das musikalische Programm widmet sich u. a. der Neuen Musik sowie klassischen Orchestersinfonien. Konzertreihen, Musikvermittlung für Jung & Alt sowie Kammerkonzerte ergänzen das Profil.

LAGE & KONTAKT

SWR Südwestrundfunk
Funkstudio Berg · 70150 Stuttgart

INTERNATIONALE BACHAKADEMIE STUTTGART

Die 1981 von Helmuth Rilling gegründete Internationale Bachakademie spielt eine zentrale Rolle im Stuttgarter Musikleben. Mit ihren Ensembles der Gächinger Cantorey, bestehend aus Barockorchester und Chor, genießt sie internationales Ansehen. Das jährlich veranstaltete Musikfest Stuttgart gehört zu den größten Kulturfestivals der Stadt.

LAGE & KONTAKT

Internationale Bachakademie Stuttgart
Johann-Sebastian-Bach-Platz · 70178 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 61 921 61 · www.bachakademie.de



BIX JAZZCLUB

Im nach Leon »BIX« Beiderbecke benannten Jazzclub finden jährlich rund 250 Konzerte statt. Von internationalen Jazzlegenden über Mainstream-Acts bis hin zu regionalen Newcomern – das BIX bringt sie auf die Bühne! Zum Konzert gibt es anspruchsvolle Gastronomie. Und wer möchte, kann es sich auf der Galerie mit Bar und Raucherbereich gemütlich machen.

LAGE & KONTAKT

BIX Jazzclub · Leonhardsplatz 28 · 70182 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 238 409 97 · www.bix-stuttgart.de



KULTURZENTRUM MERLIN

Das Kulturzentrum Merlin ist ein soziokulturelles Zentrum mitten im Stuttgarter Westen. Herausragende Festivals und Kooperationen mit vielen Kulturveranstaltern, Initiativen und Einrichtungen. Das Programm ist breit gefächert: Musik, Kabarett, Theater, Performance und Literatur, Stadtteilarbeit und Raum für viele Initiativen, Comedy und Kurzfilm - und viel für Kinder.

LAGE & KONTAKT

Kulturzentrum MERLIN e.V. · Augustenstr. 72 · 70178 Stuttgart · +49 (0)711 618 549 · www.merlinstuttgart.de



Lesezirkel Springbrunnen

WARUM ZEITSCHRIFTEN KAUFEN - WENN MAN SIE NUR LESEN WILL?

MIETEN FÜR RUND DIE HÄLFTE!

PROBEMAPPE BESTELLEN - KOSCHT AU NIX!

Lesezirkel - bequem, preiswert, umweltfreundlich

UP TO-DATE BLEIBEN

weil lesen glücklich macht.




JETZT ANFORDERN!

☎ 0711 407 33-0
🌐 lesezirkelbw.de



GÄRTEN & PARKS

Weinberge, Wälder und Wiesen: Stuttgart steckt voller grüner Oasen. Und macht so Erholung sogar mitten in der Stadt möglich. Joggingschuhe schnüren, Inliner auspacken, Picknickdecke mitnehmen: Entspannen Sie nach Herzenslust und erleben Sie Natur pur!

AUSGEWÄHLTE GÄRTEN & PARKS IN STUTTGART

WILHELMA – ZOO UND BOTANISCHER GARTEN

Die Wilhelma ist in Deutschland die einzige Einrichtung, die einen Zoo und einen botanischen Garten kombiniert. Mit rund 1.200 Tierarten ist die Wilhelma einer der artenreichsten Zoos weltweit. Der Pflanzenbestand ist mit mehr als 8.500 verschiedenen Arten und Sorten beachtlich. Die Parkanlage aus dem 19. Jahrhundert steht als eingetragenes Kulturdenkmal unter Schutz. Und die Gebäude im Maurischen Stil verbreiten nach wie vor ein einzigartiges orientalisches Flair.

LAGE & KONTAKT

Zoologisch-botanischer Garten · Wilhelma 13 · 70376 Stuttgart · +49 (0)711 540 20 · www.wilhelma.de

KILLESBERGTURM

Der Killesbergturm befindet sich inmitten des städtischen Höhenparks Killesberg. 42 Meter hoch ist der Turm mit den offenen Wendeltreppen. Zusammengehalten wird die Konstruktion durch ein filigranes Stahlnetz, für die das Ingenieurbüro Schlaich, Bergermann und Partner mehrere Auszeichnungen erhielt. Besucher können auf ihrem Weg nach oben immer wieder Pausen einlegen. Auf vier Plattformen lässt sich die Aussicht über Stuttgart und das Neckartal genießen: in

8, 16, 24 und 31 Metern Höhe.

LAGE & KONTAKT

Höhenpark Killesberg
Am Kochenhof 16 · 70192 Stuttgart

KARLSHÖHE

Der Aufstieg hat es zwar in sich, doch bieten sich schon hier wunderbare Ausblicke. Den schönsten hat man sicherlich von der Aussichtsplattform über dem Biergarten. Bis zum Schurwald reicht der Blick von hier aus. Die meisten Besucher werden sicherlich von der Aussicht und dem Biergarten angezogen. Doch es lohnt sich, auch den Rest der Parkanlage zu besuchen. Romantische Wege führen durch Gärten im englischen Stil. Hier und da findet man stumme Zeitzeugen, zum Beispiel den verwunschenen Pallas-Athene-Brunnen.

LAGE & KONTAKT

Karlshöhe · 70178 Stuttgart

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG

Wie das Taj Mahal ist auch die Grabkapelle in Stuttgart das Monument einer großen Liebe. Als der württembergische König Wilhelm I. sich 1816 mit seiner Cousine Katharina Pawlowna vermählte konnte keiner ahnen, dass ihre Ehe nur drei Jahre dauern würde. Katharina verstarb überraschend 1819, die Königin wurde nur 30 Jahre alt. Neben dem romantischen Bauwerk beeindruckt die Lage inmitten der Weinberge und der Ausblick über das Neckartal die Besucher.

LAGE & KONTAKT

Grabkapelle · Württembergstr. 350 · 70327 Stuttgart
www.grabkapelle-rotenberg.de



LAPIDARIUM

Der kleine Park unterhalb der Karlshöhe bezaubert mit seinen Skulpturen und verschlungenen Pfaden. Rund 200 Exponate warten darauf, entdeckt zu werden. Wie ein steinernes Bilderbuch erzählen sie gemeinsam 500 Jahre Stadtgeschichte. Innerhalb des Parks findest du eine Vielzahl an Terrassen, Innenhöfen und alten Bäumen zum Verweilen und Entspannen.

LAGE & KONTAKT

Städtisches Lapidarium
Mörikestraße 24/1 · 70178 Stuttgart



CHINAGARTEN

Der Chinesische Garten ist mehr als eine Grünanlage mit schönem Ausblick auf den Stuttgarter Talkessel. Er bildet ganz in der fernöstlichen Tradition die Welt im Miniformat ab. Der zyklische Ablauf im Kosmos wird durch den Wechsel der Jahreszeiten sichtbar. Und der Pavillon in der Mitte der Anlage, dessen Dachfirste in alle Himmelsrichtungen weisen, bringt alles und jeden zusammen.

LAGE & KONTAKT

Chinagarten Stuttgart · Panoramastr. · 70174 Stuttgart

TiLa LACHENMAIER

Gastronomie-Service

Salted Caramel

MÖVENPICK

TiLa Erich Lachenmaier GmbH & Co. KG • 73655 Plüderhausen • shop.tila-lachenmaier.de

WEISSENBURG-PARK UND TEEHAUS

Eine grandiose Aussicht und gute Gespräche bei der einen oder anderen Leckerei – die Gründe, warum sich ein Besuch im Teehaus des Weißenburgparks lohnt, sind in den letzten hundert Jahren gleich geblieben. Die große Grünanlage liegt auf einem Hügel im Stuttgarter Süden. Das Teehaus ist alleine wegen seiner Deckengemälde im Rokoko-Stil einen Besuch wert. Aber der Weißenburgpark hat noch mehr zu bieten: seine verschlungenen Wege laden zu Spaziergängen ein. Und die Aussichtsterrasse bietet einen der schönsten Blicke über die Stuttgarter Innenstadt.

LAGE & KONTAKT

Teehaus · Hohenheimer Str. 119 · 70184 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 236 73 60 · www.teehaus-stuttgart.de

BÄRENSCHLÖSSE UND PARKSEEN

Es ist eines der schönsten Ausflugsziele im Stadtgebiet: Das Bärenschlössle in Stuttgart-West liegt idyllisch eingebettet im Wald und wird von drei Parkseen – der Bärensee, der Neue See und der Pfaffensee – umgeben. Viele Wege schlängeln sich um die drei Parkseen, die einst als Stauseen zur Wasserversorgung von Stuttgart angelegt wurden. Die Wege und Pfade laden zum Spazierengehen, Radfahren und Joggen ein. Das Bärenschlössle im Stuttgarter Rotwildpark war ursprünglich ein Lustschloss und ist heute ein beliebtes Ausflugsrestaurant. Gebaut wurde es im Auftrag von Herzog Carl Eugen im Jahr 1768 im altrömischen Stil. Dazu passend wurde künstlich der Bärensee angelegt, auf dem italienische Gondeln schwammen, die der Herzog von einer Reise nach Italien mitgebracht hatte.

LAGE & KONTAKT

Bärenschlössle mit Bärenseen · 70569 Stuttgart



GRÜNES U

Wer eine ausgedehnte Wanderung durch einige der schönsten Parkanlagen der Landeshauptstadt unternehmen möchte, besucht das »Grüne U«. Acht Kilometer ist der Grünstreifen lang, der sich in U-Form von der Stuttgarter Innenstadt bis zum Höhenpark Killesberg erstreckt. Von der Innenstadt aus betrachtet beginnt der Grünzug mit dem Schlossgarten und führt über den Park der Villa Berg, den Rosensteinpark, den Leibfriedrichs Garten und den Wartberg. Der Höhenpark Killesberg bildet den Abschluss des »Grünen U«. Wer mit Kindern unterwegs ist, kann die Tiergehege, den großen Spielplatz und den historischen Jahrmarkt besuchen oder eine Fahrt mit der Killesbergbahn unternehmen. Wer nach der Tour noch genug Energie übrig hat, erklimmt den Killesbergturm und blickt hinab auf eine der schönsten Grünflächen Stuttgarts.

LAGE & KONTAKT

Das Grüne U · 70173 Stuttgart

TRAVERTIN-PARK

Das Stuttgarter Vorkommen an Travertin ist einzigartig in Deutschland. Schon in der Antike nutzten die Menschen hier, vor allem die Römer, den schnell verfügbaren Kalkstein. Seit Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Travertin im Stadtteil Hallschlag industriell abgebaut. Bis 2007 wurde der Steinbruch betrieben. Doch was tun mit einem Steinbruch in der Stadt, der nicht mehr genutzt wird? Das geologisch und ökologisch bedeutende Areal wurde umgewidmet und ist heute Naherholungsgebiet, Freilichtmuseum und Biotop in einem.

LAGE & KONTAKT

Travertinpark · Hartensteinstr. 5 · 70376 Stuttgart



Erikas
by wilhelmer

CAFE * BAR * RESTAURANT
STUTTGART AIRPORT
TERMINAL 2

SCHWÄBISCH. ECHT.
ERIKAS.



Travel Delight Catering GmbH · Buschlestr. 2a · 70178 Stuttgart · www.erikas-restaurant-stuttgart.de



SEHENSWÜRDIGKEITEN

Stuttgart bietet Touristen wie Einheimischen viel Sehenswertes in einer besonders lebendigen Kultur-Metropole. Parks, Wälder und Weinberge tragen zudem zur hohen Lebensqualität in der Landeshauptstadt bei.

AUSGEWÄHLTE SEHENSWÜRDIGKEITEN:

FERNSEHTURM

Gut 217 Meter hoch ist der Fernsehturm Stuttgart. Mit seiner Aussichtsplattform und dem gastronomischen Angebot ist er nicht nur bei Touristen, sondern auch bei Einheimischen beliebt. Bei gutem Wetter reicht der Blick bis zur Schwäbischen Alb. Nur seine originäre Aufgabe erfüllt er nun nicht mehr: seit 2006 strahlt nicht mehr der Fernsehturm, sondern der benachbarte Fernmeldeturm das Fernsehprogramm aus.

LAGE & KONTAKT

Fernsehturm · Jahnstr. 120 · 70597 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 92914575 · www.fernsehturm-stuttgart.de

MARKTHALLE STUTTGART

Die Markthalle ist beliebter Treffpunkt, wenn es um kulinarische Genüsse geht. Der Besuch ist eine wahre Freude für die Sinne. Die Markthalle bietet noch eine weitere Besonderheit: Unter ihrem Dach befinden sich die ältesten noch erhaltenen Straßenbahngleise der Stadt. Über Jahrzehnte wurden die Waren der Händler bis in die Markthalle geliefert.

LAGE & KONTAKT

Markthalle Stuttgart · Dorotheenstr. 4 · 70173 Stuttgart
☎ +49 (0) 711 480 410 · www.markthalle-stuttgart.de



BURGHOLZHOF

Wenn es Stuttgart an einem nicht fehlt, dann sind das traumhafte Aussichten. Einen besonders schönen Rundblick hat man auf dem Burgholzhof-Turm in Bad Cannstatt. Schöner Ausblick, gute Spazierwege, malerische Weinberge: Der Burgholzhof zaubert einen Hauch von Toscana in die Landeshauptstadt. Ein besonderes Highlight ist der 27 Meter hohe Turm. Wer den Aufstieg wagt, wird mit einem sagenhaften 360-Grad-Blick belohnt: Stuttgart-Ost, Bad Cannstatt, der Hallschlag und das Neckartal liegen einem zu Füßen.

LAGE & KONTAKT

Aussichtsturm Burgholzhof
Auerbachstr. 200 · 70376 Stuttgart

GOTTLIEB-DAIMLER GEDÄCHTNISSTÄTTE

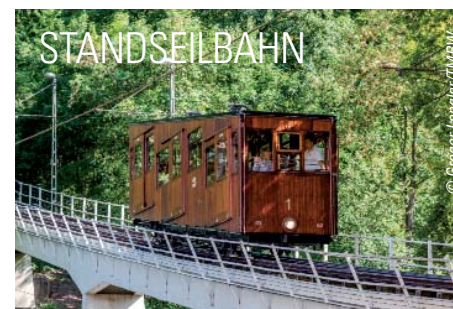
In Stuttgart gibt es ein Gartenhaus, das Weltgeschichte schrieb. In diesem kleinen Gebäude entwickelten Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach 1883 den ersten schnellaufenden Viertaktmotor. Noch heute versprüht das historische Gartenhaus den Flair des 19. Jahrhunderts und die Werkbank wirkt so, als hätten die beiden Tüftler erst vor kurzem ihre Werkzeuge dort abgelegt. Neben dieser besonderen Atmosphäre erwarten die Besucher unter anderem Modelle des ersten Motorschiffes und des Wolfertschen Luftschiffes.

LAGE & KONTAKT

Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte · Taubenheimstr. 13
70372 Stuttgart · ☎ +49 (0) 711 173 00 00

STANDSEILBAHN

Die Standseilbahn im Stadtteil Heslach ist ein echtes Original: Seit 1929 befördern die alten Teakholz-Wagen



die Fahrgäste vom Südheimer Platz hinauf zum Waldfriedhof. In vier Minuten vom hektischen Großstadtrubel mitten in die ruhigste Waldidylle. Die Fahrt ist immer wieder ein Erlebnis.

LAGE & KONTAKT

www.ssb-ag.de

JOHANNESKIRCHE AM FEUERSEE

Die Johanneskirche ist ein architektonisches Highlight und ein beliebtes Fotomotiv der Landeshauptstadt. Sie wurde Mitte des 19. Jahrhunderts nach dem Vorbild



großer europäischen Kathedralen im neugotischen Stil erbaut. Was dem aufmerksamen Betrachter sofort ins Auge sticht: dem Kirchturm fehlt die Spitze. Turm und Kirche wurden im zweiten Weltkrieg durch Bombenangriffe stark zerstört. Aus Kostengründen wurde der Turm zunächst nicht wieder ganz aufgebaut. Die Kirche ohne Spitze liegt idyllisch auf einer künstlich geschaffenen Halbinsel im Feuersee.

LAGE & KONTAKT

Johanneskirche am Feuersee
Gutenbergstraße 11 · 70176 Stuttgart

Baden, Wärme, prima Klima:
Alles für Sie. Alles von Schwaben



schwaben
haustechnik
• wasser • wärme • wohlfühlen

Esperantostraße 6 · 70197 Stuttgart-West
Tel. 0711.99 59 67-10 · info@schwaben-haustechnik.de
www.schwaben-haustechnik.de




Bührmann Weine
Willkommen bei
BÜHRMANN
Weine

Der Name Bührmann steht seit 1927 für Weinkompetenz, Kundennähe und eine optimale Dienstleistung. Mit über 90 Mitarbeitern an drei Standorten kümmern wir uns mit leistungsstarken und innovativen Konzepten, effizienten Schulungen, individuellen Exklusivausstattungen und professionellen Werbemitteln um die Bedürfnisse unserer Kunden. 25 eigene LKW sorgen für eine pünktliche und zuverlässige Zustellung im In- und Ausland.

Brigitte Schmitt und Leistungsträger
Eigene LKW-Flotte
Moderne Lager- und Logistikzentren

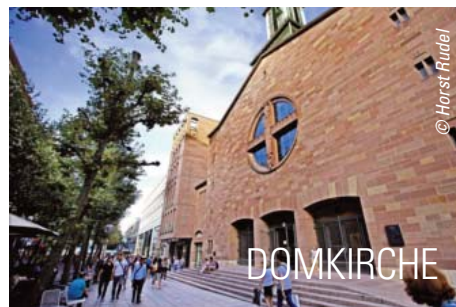
Bührmann Weine GmbH · Verkaufsbüro Stuttgart
Tel.: 0162 33 33 221 · Fax: 06347 60 71 11 · info@buehrmann.de

CARL-ZEISS-PLANETARIUM STUTTGART

Einmal Milchstraße und zurück: Mit modernster Technik, faszinierendem Programm und ausgefallenen Sondervorführungen ist das Carl-Zeiss-Planetarium nicht nur für Hobbyastronomen faszinierend. Die digitale 360° Ganzkuppel-Projektionsanlage mit neun Hochleistungsprojektoren ermöglicht im Planetarium beeindruckende Formen der Wissenschaftsdarstellung. Flüge durch die Tiefen des Weltalls lassen sich auf Grundlage riesiger Datenbanken beeindruckend zeigen, Planeten, Galaxien, Raumsonden und viele weitere Himmelskörper können detailgenau dargestellt werden. Auch Reisen durch den menschlichen Körper sind möglich, Naturphänomene lassen sich wirklickeitsgetreu zeigen. Das Planetarium begeistert Jung und Alt: Für kleine Sternenforscher gibt es ein spezielles Kinderprogramm und für große Sternenforscher spannende Astronomiekurse und Vorträge. Vergessen Sie den Alltag bei einer aufregenden Tour quer durch die Galaxien!

LAGE & KONTAKT

Carl-Zeiss-Planetarium · Willy-Brandt-Str. 25
70173 Stuttgart · ☎+49 (0) 711 216 890 15
www.planetarium-stuttgart.de



DOMKIRCHE ST. EBERHARD

Die Kirche hat ihren Standort seit ihrer Einweihung im Jahr 1811 an der Königstraße. Damals war sie die erste katholische Kirche in Stuttgart nach der Reformation. König Friedrich I. von Württemberg hatte den Katholiken das Grundstück zur Verfügung gestellt, kurz zuvor war die Ausübung des katholischen Glaubens unter den königlichen Schutz gestellt worden. Erbaut wurde die katholische Kirche aus den Steinen der evangelischen Hofkirche beim Schloss Solitude, die man dort abgetragen hatte. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche St. Eberhard fast vollständig zerstört, es folgten der Wiederaufbau und im Laufe der Jahre mehrere Umbauten, die der Kirche schließlich ihr heutiges Erscheinungsbild gaben. Im Jahr 1978 wurde die Kirche zur Domkirche der Diözese Rottenburg-Stuttgart erhoben. Sie ist die meistbesuchte Kirche der Diözese und wird unter anderem für ihre Kirchenmusik und die offene Atmosphäre geschätzt.

LAGE & KONTAKT

Domkirche St. Eberhard
Königstr. 7A · 70173 Stuttgart · www.st-eberhard.de

NECKARSCHIFFFAHRT MIT DEM NECKAR-KÄPTN

Die Weinberge vom Wasser aus bestaunen, die Region Stuttgart mit dem Floss entdecken: Der Stuttgarter Neckar-Käpt'n macht's möglich! Die Neckar-Personenschiffahrt betreibt bewirtschaftete Schiffe für bis zu 300 Personen. Das Vergnügen zwischen Stuttgart und Besigheim nimmt weiter Fahrt auf. Bei nahezu 20 Anlegestellen lässt sich der Neckarausflug so gestalten, wie es die Tagesplanung erlaubt und jedes Mal gibt es – ganz nach Strecke und Saison – viel Neues zu entdecken. Für alle, die noch mehr sehen wollen als herrliche Neckarauer, Weinberge oder bizarre Felsfor-



mationen, haben wir auch Erlebnisfahrten im Programm.

LAGE & KONTAKT

Neckar-Käpt'n · Anlegestelle Wilhelma · 70327 Stuttgart · +49 (0) 711/54 99 70 60 · www.neckar-kaeptn.de

BISMARCKTURM

In ganz Deutschland soll es rund 150 Bismarcktürme geben. Viele stehen auf Anhöhen und sind beliebte Aussichtstürme. Der Turm in Stuttgart wurde 1904 von der Studentenschaft der Technischen Universität eingeweiht. »Götterdämmerung« hieß der Entwurf des Architekten. Genauso monumental wie der Name des Entwurfs wirkt auch der Turm. Auf dem zweistufigen Podest erhebt sich der quadratische Turmsockel. Die Kanten des Turmschafts bestehen aus vier Dreiviertelsäulen. Den Turmkopf krönte einst eine riesige Feuerschale. Zwischen Ostern und Ende Oktober können Besucher jedes Wochenende die 92 Stufen zur erklimmen und den sagenhaften Panoramablick weit über das Neckartal genießen.

LAGE & KONTAKT

Bismarckturm · Am Bismarckturm 36 · 70192 Stuttgart



STUTTGART CITYTOURHOP ON / HOP OFF

Zwei abwechslungsreiche Erlebnisrundfahrten im komfortablen Cabrio-Doppeldeckerbus – steigen Sie ein! Auf zwei unterschiedlichen Touren lernen Sie ganz entspannt die Stadt kennen. Wählen Sie zwischen der Blauen und der Grünen Route oder kombinieren Sie einfach beide. Gehen Sie auf Entdeckungstour entlang der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Stuttgarts – und steigen Sie aus und wieder zu, wie es Ihnen gefällt. Informationen rund um Stuttgart erhalten Sie auf beiden Touren über einen Audioguide.

STUTTGART CITYTOUR: WEINTOUR

Fahrt durch die herrliche Weinlandschaft Stuttgarts: Vom Startpunkt am Mercedes-Benz Museum aus werden zunächst der Bahnhof Obertürkheim und danach Weingüter, das Weinbaumuseum Stuttgart und seine Vinothek sowie die romantische Grabkapelle auf dem Württemberg angefahren. An den Ausstiegspunkten besteht die Möglichkeit zur Weinverkostung oder zu einer kleinen Weinwanderung durch die Weinberge.

TICKETS UND WEITERE INFOS:

www.stuttgart-tourist.de



STOPPCL
Klima- und Kältetechnik



ALTES SCHLOSS

Auf den ersten Blick erinnert das Alte Schloss eher an eine Burg als ein Schloss und das hat seinen Grund: Im 10. Jahrhundert ließ Herzog Liudolf von Schwaben an dieser Stelle eine Wasserburg anlegen. Sie sollte den »Stutengarten« schützen, seinerzeit ein wichtiges Gestüt, aus dem heraus sich schließlich die Stadt Stuttgart entwickelt hat. Als Residenz diente die Wasserburg damals noch nicht. Die Burg wechselte mehrmals den Besitzer und wurde immer weiter um- und ausgebaut. Der prägendste Bauabschnitt fand im 16. Jahrhundert statt: Unter Herzog Christoph von Württemberg wurde die alte Burg zu einer repräsentativen, modernen Residenz umgestaltet. Es entstand das vierflügelige Renaissance-Schloss mit den charakteristischen großen Rundtürmen. Auch die Arkadengänge im Schlosshof wurden in dieser Zeit angelegt sowie die große Reitertreppe: über sie konnten die Gäste des Herzogs direkt in den Rittersaal reiten.

LAGE & KONTAKT

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart
www.landesmuseum-stuttgart.de

NEUES SCHLOSS

Als Herzog Carl Eugen von Württemberg 1744 im Alter von 16 Jahren nach Stuttgart kam, genügte das Alte Schloss seinen Ansprüchen nicht mehr, ein neuer Herrschaftssitz musste her. Er drohte sogar damit, seine Hofhaltung anderenfalls nach Ludwigsburg verlegen zu wollen. Carl Eugen beauftragte den italienischen Architekten Leopoldo Retti, eine Dreiflügelanlage mit großem Ehrenhof zu entwerfen. Die Fertigstellung dauerte schließlich über den Tod des Herzogs bis ins 19. Jahrhundert. Daher prägt das Neue Schloss ein Miteinander der verschiedenen Epochen und Stile: vom Barock über das Rokoko bis zum Klassizismus.



Bis um die Mitte des 19. Jahrhunderts residierten die württembergischen Könige im Neuen Schloss.

LAGE & KONTAKT

Neues Schloss · Schloßplatz 4 · 70173 Stuttgart
www.neues-schloss-stuttgart.de

SCHLOSS SOLITUDE

Das Schloss Solitude befindet sich am Rand von Stuttgart mit prachtvollem Blick ins Umland. Von Herzog Carl Eugen in Auftrag gegeben und zwischen 1763 und 1769 als Jagd- und Lustschloss erbaut. Entstanden ist damals eine komplexe Anlage mit weitläufigen Gärten, Festsaal, Reithaus und Militärakademie. Auf dem Schlossareal befand sich von 1770 bis 1775 auch die Hohe Karlsschule – der Dichter und Denker Friedrich Schiller war wohl der berühmteste Schüler dieser Eliteschule. Das Schloss Solitude zählt zu den wenigen Schlössern in Deutschland, die nahezu unverändert die Jahrhunderte überdauert haben. Es ist damit ein einmaliges Zeugnis beim Übergang vom späten Rokoko zum frühen Klassizismus. Äußerlich kokettiert das Schloss ganz im Stil des Rokokos – durch Asymmetrie und ausufernde Verzierungen. Im Inneren jedoch wird schon die beginnende Epoche des Klassizismus sichtbar – mit seinen klaren Linien und einfachen Formen.

LAGE & KONTAKT

Schloss Solitude · Solitude 1 · 70197 Stuttgart
www.schloss-solitude.de

STADTBIBLIOTHEK

Tagsüber ein schlichter Glaskubus, nachts eine blaue Lichtskulptur – die Stadtbibliothek gilt als eine der schönsten Bibliotheken weltweit. Bibliotheken sind Zeugnisse des Wissens – und oft Perlen der Architektur. Das gilt auch für den minimalistischen Neubau der

Stadtbibliothek. Die Fassade ist ein monolithischer Würfel aus grauem Beton und mattem Glas, die eine gewisse Härte ausstrahlt. Das Innere der Bibliothek dagegen ist ganz in Weiß gestaltet – von der Wand über den Boden bis zur Treppe. Der Effekt: Alles wirkt leicht, klar, in sich ruhend.

LAGE & KONTAKT

Stadtbibliothek Stuttgart · Mailänder Platz 1
70173 Stuttgart · www.stadtbibliothek-stuttgart.de

STIFTSKIRCHE

Wann der Grundstein der Stiftskirche gelegt wurde, ist leider nicht überliefert. Es muss irgendwann im 10. oder 11. Jahrhundert gewesen sein. Damals war sie eine einfache Dorfkirche, erst 1240 wandelte sie sich

zur herrschaftlichen Kirche mit drei Schiffen. Über die Jahrhunderte hinweg wurde die Stiftskirche immer wieder um- und ausgebaut, was sich in ihrer Architektur widerspiegelt. Wer sich auskennt, kann die verschiedensten Stilepochen entdecken. Die unterschiedlichen Türme sind besonders auffällig und bis heute ihr unverwechselbares Erkennungszeichen. Dem vier-eckigen Südturm mit Spitzdach steht der achteckige Westturm mit flachem Dach gegenüber. Ursprünglich war auch für den Westturm ein spitzer Turmhelm geplant. Doch die Reformation brachte die Arbeiten ins Stocken und durchkreuzte die Baupläne.

LAGE & KONTAKT

Stiftskirche · Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart
www.stiftskirche.de

WAGNER

ALLES WAS LECKER IST

ALLES, WAS LECKER IST

WWW.WAGNER-GOEPFINGEN.DE

GEORG WAGNER GMBH & CO.KG · ESSEN, TRINKEN, OBST, GEMÜSE

ESSLINGER STRASSE 2 · 73037 GÖPPINGEN · FON: 0 71 61 / 97 88 30

MINERALBÄDER

Die Badetradition in Stuttgart geht bis auf die Römer zurück. Bereits sie schätzten die heilsame Wirkung der Mineralquellen. Und diese traditionsreiche Badekultur hat sich über die Jahrhunderte bis heute fortgesetzt, weil die Quellen in der Landeshauptstadt nicht versiegen. Rund 44 Millionen Liter Mineralwasser sprudeln täglich aus den Stuttgarter Quellen – ein Teil davon fließt in die drei städtischen Mineralbäder: das Leuze, das Mineralbad Berg und das SoleBad Cannstatt. Alle Bäder werden von Quellen gespeist, die staatlich als »Heilquellen« anerkannt sind. Das Wasser aus diesen Quellen eignet sich ideal für Kurmaßnahmen, zur Rehabilitation und Prävention. Und wer selbst schon einmal eines der Mineralbäder besucht hat, wird bestätigen: Danach fühlt man sich wie neu geboren. Ein wesentliches Merkmal der Bad Cannstatter und Berger Heilquellen ist die hochkonzentrierte Kohlensäure: Wer in dieses Wasser eintaucht wird umhüllt von unzähligen prickelnden Kohlesäurebläschen. Fast so, als würde man in Champagner baden.

DAS LEUZE

Im LEUZE werden zum Schwimmen und Saunieren zwei stark kohlenensäurehaltige Heilquellen und eine Mineralquelle genutzt. Attraktive Wasserspiele vom Wasserfall bis hin zum Strömungskanal, eine Kneippanlage, gepflegte Solarien, Sport- und Spielplätze, ein Restaurant mit Sommergaststätte und eine Saunabar sind der ideale Hintergrund für erlebnisreiche Badestunden mit Fitness-Effekt im Herzen Stuttgarts.

LAGE & KONTAKT

Das Leuze Mineralbad
Am Leuzebad 2 · 70190 Stuttgart



SAUBERE LÖSUNGEN MIT KNOW-HOW

Service für Sauberkeit und Hygiene – Qualität, Design und Kundennähe seit über 60 Jahren.

ille

ILLE PAPIER-SERVICE GMBH | +49 6047 980-000

www.ille.eu

MINERALBAD BERG

Mit altem Charme und in neuem Glanz begrüßt das Mineralbad Berg nach der Generalsanierung wieder seine Gäste. Prägend ist vor allem die Parklandschaft der Liegewiese samt dem großen Außenbecken mit See-Charakter sowie das in L-Form angelegte Gebäude mit Badehalle und Bewegungsbad. Die Sauna im Mineralbad Berg wird traditionell geschlechtergetrennt betrieben. Der Bereich ist mit je zwei unterschiedlich temperierten Schwitzkabinen sowie Ruhebereichen und Sonnenbalkonen auf einer Ebene im OG ausgestattet. Über Aufzüge und Rampen ist der Zugang für die Besucher barrierefrei möglich. Im EG wartet ein attraktiver Gastronomiebereich auf unsere Badegäste.

LAGE & KONTAKT

Mineralbad Berg
Am Schwanenplatz 9 · 70190 Stuttgart

SOLEBAD CANNSTATT

Lassen Sie den Alltag hinter sich und gönnen Sie sich eine Auszeit für Ihren Körper, Geist und Ihre Seele im SoleBad Cannstatt. Fühlen Sie das wohltuende Prickeln unseres natürlichen Heilwassers auf Ihrer Haut und entspannen Sie in Stuttgarts einziger Thermalsole. Genießen Sie in unserer Saunalandschaft mit allen Sinnen abwechslungsreiche Aufgüsse und spüren Sie, wie Ihr Körper zur Ruhe kommt und neue Energie tankt. Ihr persönliches Gesundheits- und Wohlfühlprogramm beginnt hier!

LAGE & KONTAKT

SoleBad Cannstatt · Sulzerrainstr.2 · 70372 Stuttgart

Weitere Infos zu Öffnungszeiten, Preisen, etc.:
www.stuttgarterbaeder.de/thermen

HALLENBÄDER

Weitere Infos zu Öffnungszeiten, Preisen, etc.:
www.stuttgarterbaeder.de/hallenbaeder

HALLENBAD CANNSTATT

Immer donnerstags können Besucher in das rund 30 °C warme Wasser der Mombach-Quelle eintauchen. An den übrigen Tagen wird das Bad von Schulen und Vereinen belegt, die hier schwimmen, tauchen oder mit dem Kajak trainieren.

ADRESSE: Hofener Str. 17 · 70372 Stuttgart

HALLENBAD FEUERBACH

Das unter Denkmalschutz stehende Hallenbad von Manfred Lehmbruck besticht durch seine Form und Gestaltung. Die Fassade des Bades mit den Glaskunstfenstern von HAP Grieshaber ist in dieser Form einzigartig. Das Bad wurde bis Herbst 2019 baulich und technisch auf den neuesten Stand gebracht und die Glaskunst restauriert.

ADRESSE: Wiener Str. 53 · 70469 Stuttgart

HALLENBAD HESLACH

Neben einem 25-Meter-Schwimmbecken, einem Springerbecken und einem Nichtschwimmerbecken verwöhnt eine kombinierte Dampfbad- und Saunalandschaft die Besucher. Zusätzliche Angebote wie Fitnesstraining im Wasser, Geburtsvorbereitungskurse, Warmbadetage oder FKK-Schwimmen und Mitternachtssauna im Winterhalbjahr steigern die Attraktivität.

ADRESSE: Mörikestr. 62 · 70199 Stuttgart

LEO-VETTER-BAD

Das Bad bietet seinen Badegästen ein 25 Meter großes Mehrzweck- mit anhängendem Springerbecken und ein Nichtschwimmerbecken. Bei schönem Wetter können sich die Besucher auf der Spiel- und Sonnenwiese vergnügen. Schwimm- und Fitnesskurse sowie Kindergeburtstagspartys ergänzen das Angebot.

ADRESSE: Landhausstr. 192 · 70188 Stuttgart

HALLENBAD PLIENINGEN

Das Hallenbad Plieningen bleibt bis auf Weiteres für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

ADRESSE: Im Wolfer 40 · 70599 Stuttgart



Das **BRENNORAMA** ist das neue Zuhause der Brennerei Liebl – ein Ort zum Verweilen, Erleben und Staunen. Mit Aussicht auf Genuss. Für alle, die das Echte suchen – und das Besondere finden wollen.

BRENNORAMA
Geist. Genuss. Gastlichkeit. BEIM **LIEBL**

Shop & Gastro täglich geöffnet
Mo-Sa 9-18 Uhr | So & Feiertage 9-17 Uhr

Spezialitäten-Brennerei & Whisky Destillerie Liebl GmbH
Wetzeller Straße 24-26 | 93444 Bad Kötzing
www.brennerei-liebl.de

HALLENBAD SONNENBERG

Beliebtes Familienbad für Klein und Groß! Das harmonisch in die Landschaft eingefügte Gebäude hat ein großes Mehrzweckbecken mit Gegenstromanlage und Massagedüsen, ein Nichtschwimmerbecken sowie ein kleineres Becken mit verstellbarem Boden, das für Baby- und Kleinkinderschwimmen gedacht ist. Eine Sonnenterrasse sowie Schwimm- und Fitnesskurse ergänzen das Freizeitangebot.

ADRESSE: Kremmlerstr. 1 · 70597 Stuttgart

HALLENBAD VAIHINGEN

Das Bad zeichnet sich vor allem durch seine Lage aus. Es wurde im Wasser gebaut: in den romantischen Rosentalsee. Dieser entstand aus zwei früheren Eisseen einer Brauerei, die dann als Paddelseen zunächst zum nahen Freibad Rosental gehörten, später zum Rosentalsee zusammengelegt wurden. Neben einem großen Mehrzweckbecken und einem Nichtschwimmerbecken gibt es eine Terrasse sowie Schwimm- & Fitnesskurse.

ADRESSE: Rosentalstr. 15 · 70563 Stuttgart

HALLENBAD ZUFFENHAUSEN

Über 400 Quadratmeter Wasserfläche stehen bereit zum gemütlichen oder sportlichen Schwimmen, zum Tauchen, Planschen oder einfach zum Wohlfühlen. Die Liegewiese lädt zum Sonnen oder auch mal zum Nichtstun ein. Ob Schwimm- oder Fitnesskurse – das Hallenbad Zuffenhausen bietet jede Menge Freizeitspaß. Für ein Vergnügen der besonderen Art sorgt die 90-Meter Wasserrutsche.

ADRESSE: Haldenrainstr. 31 · 70437 Stuttgart

FREIBÄDER

Weitere Infos zu Öffnungszeiten, Preisen, etc.:
www.stuttgarterbaeder.de/freibaeeder

INSELBAD UNTERTÜRKHEIM

In diesem Sportbad gibt es jede Menge Bade-, Sport- und Spielangebote, die einen unterhaltsamen Badetag versprechen. Freunden der Freikörperkultur steht hier ein kompletter FKK-Bereich mit großem Schwimmbecken, Liegewiese, Dusch- und Sanitäreinrichtungen zur Verfügung.

ADRESSE: Inselbad 4 · 70327 Stuttgart,

HÖHENFREIBAD KILLESBERG

Dieses Sommerbad mit seiner ausgedehnten Parkanlage bietet Ihnen eine angenehme und entspannte Atmosphäre zum Wohlfühlen. Vom Kinder-Matsch-Platz über verschiedene Ballspielfelder findet jeder das richtige Sport- und Erholungsangebot.

ADRESSE: Beim Höhenfreibad 37 · 70192 Stuttgart

FREIBAD MÖHRINGEN

Die Möhringer Freibadanlage hat sich zum bevorzugten Naherholungsziel für Familien entwickelt. Mit allerlei Spiel- und Sportangeboten lässt sich hier die Zeit mühelos gestalten.

ADRESSE: Hechinger Straße 112 · 70567 Stuttgart

FREIBAD ROSENAL

Badevergnügen auf beinahe 2.700 m² Wasserfläche. Bodensprudler und Sprudelliegen begeistern große und kleine Besucher. Freizeitsportler treffen zum Beach-Volleyball, Basketball oder auf der Springeranlage. Separate FKK-Wiese zum Sonnen und Entspannen.



Eine 100 Meter lange Muldenrutsche garantiert einen Riesenspaß

ADRESSE: Rosentalstr. 21 · 70563 Stuttgart

FREIBAD SILLENBUCH

Das Freibad Sillenbuch ist ein familienfreundlicher Treffpunkt mit der angenehmen Atmosphäre einer überschaubaren Badeanlage. Eine Liegewiese und Tischtennis gehören ebenfalls zum Angebot.

ADRESSE: Trossinger Str. 2A · 70619 Stuttgart

SAUNEN

Siehe auch vorhergehende Seite: DAS LEUZE Mineralbad, MineralBad Cannstatt und Mineral-Bad Berg

Merkel'sches Schwimmbad

Das Merkel'sche Bad ist ausgestattet mit einem Sportbad, einer großen Saunawelt, sowie einem privaten Therapiezentrum mit medizinischen Bädern und Massageräumen. Auf zwei Etagen bietet es den Besuchern Entspannung pur mit Sauna-Vielfalt, Dampfbad und Jahrtausende alten Heilmethoden zur Tiefenentspannung.

Adresse: Mühlstr. 6 · 73728 Esslingen

SchwabenQuellen im SI-Centrum Stuttgart

Badevergnügen deluxe: Die SchwabenQuellen Stuttgart bieten Ihnen auf einer Fläche von über 7.000 m² ausgewählte internationale Badeattraktionen. Unter der riesigen Glaskuppel finden Sie eine Vielzahl erfrischender, prickelnder und spannender Bademöglichkeiten.

Adresse: Plieninger Str. 100 · 70567 Stuttgart



Leiden Sie unter Druck?

Dann rufen Sie nicht Ihren Therapeuten – rufen Sie uns.
 Wir lieben Druck. Und übernehmen Ihren gerne.

Offsetdruck · Digitaldruck · Veredelung.

Scharf. Schnell. Präzise. Individuell. Herausragend.

Wir machen keine Kompromisse.

Wir machen Eindruck.

Ihre Offizin Scheufele



Offizin Scheufele
 Druck & Medien seit 1808

Tränkestraße 17
 70597 Stuttgart
 Tel 0711. 725 86 -0
info@scheufele.de
www.scheufele.de

STADTBZIRKE

Die Landeshauptstadt Stuttgart besteht aus 23 Stadtbezirken. Von dörflichem Idyll bis Großstadtflair, die Bezirke unterstreichen die Vielfältigkeit Stuttgarts – auch auf politischer Ebene. Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Bezirke und vor allem, was sie so besonders macht.



In Bad Cannstatt hat die Fasnet eine lange Tradition. Die Hauptfigur sind die Felben, der mundartliche Ausdruck für Korbmacherweiden.

BAD CANNSTATT

Bad Cannstatt ist mit seinen 18 Stadtteilen der größte und älteste Stadtbezirk Stuttgarts. Den Titel Kur- und Heilbad trägt er nicht umsonst: Bad Cannstatt hat mit mehr als 500 Litern pro Sekunde nach Budapest die zweitgrößte Mineralwasserausschüttung in Europa.



Der Spitalhof auch bekannt als »Hinderers Haus«, ist einer der ältesten Höfe Birkachs. 1995/1996 wurde das Gebäude komplett restauriert.

BIRKACH

Birkach zählt zu den kleinsten Stuttgarter Stadtbezirken. In dem beschaulichen Fildervorort ist vom Trubel der Stadt nicht viel zu spüren. Die Einwohner profitieren von der idyllischen und dörflichen Lage – und das in direkter Nähe zur Großstadt.



Das Bezirksrathaus in Botnang.

BOTNANG

Am 1. April 1922 wurde Botnang zu Stuttgart eingemeindet. Der Bezirk ist nahezu komplett von Wald umgeben. Obwohl das Wappen einen Eber zeigt, ist das eigentliche Wahrzeichen Botnangs der Kuckuck.



Der Fernsehturm war der erste seiner Art. Mit 216,6 Metern Höhe thront er auf dem Gipfel des Hohen Bopsers.

DEGERLOCH

Im Jahr 1908 wurde Degerloch nach Stuttgart eingemeindet, seine Eigenständigkeit hat der Stadtbezirk jedoch bis heute erhalten. Degerloch mit seinen fünf Stadtteilen liegt auf der Filder-ebene, markiert durch den Stuttgarter Fernsehturm.



In Hedelfingen gibt es eine jahrhundertealte Weinbau-Tradition. Die Kelter Hedelfingen wurde um 1600 vom Architekten Heinrich Schickhardt entworfen.

HEDLFINGEN

Der Stadtbezirk Hedelfingen umfasst vier Stadtteile und liegt im Südosten Stuttgarts am linken Ufer des Neckars. Bekannt ist Hedelfingen für den Stuttgarter Neckarhafen, seinen Wein und seine historischen Kirchen.



1933 hat sich die ehemalige Stadt Feuerbach der Stadt Stuttgart angeschlossen.

FEUERBACH

Feuerbach liegt am nördlichen Stuttgarter Kesselrand in der Bucht des Feuerbacher Tals. Die ursprünglich merowingische Siedlung blühte im 19. Jahrhundert zu einer Industriegemeinde auf. Noch heute schätzen Industrie und Gewerbe den Standort.



Der Probstsee liegt am Westrand von Möhringen und wird nur vom Grundwasser gespeist. Ursprünglich war der See eine Lehmentnahmestelle der Ziegelei Probst.

MÖHRINGEN

Möhringen zählt zu den größten Außenstadtbezirken der Landeshauptstadt Stuttgart. Zu dem Bezirk gehören die Stadtteile Möhringen, Fasanhof und Sonnenberg. Hier trifft dörfliches Idyll auf Gewerbe und Freizeit.



© Thomas Hörner/LHS

Der Max-Eyth-See ist ein künstlich angelegter See direkt am Neckar. Er ist ein beliebtes Ausflugsziel der Stuttgarterinnen und Stuttgarter.

MÜHLHAUSEN

Mühlhausen liegt im Nordosten Stuttgarts und gliedert sich in fünf unterschiedliche Stadtteile – Mühlhausen, Hofen, Mönchfeld, Freiberg und Neugereut. Ein sehr beliebtes Naherholungsgebiet, der größte See Stuttgarts, ist in dem Stadtbezirk zu finden.



© Manfred Storck

Weinberge am Schnarrenberg in Münster. Dort befindet sich auch eine Niederlassung des Deutschen Wetterdienstes.

MÜNSTER

Der kleinste Stadtbezirk liegt direkt am Neckar. Der Grenzverlauf hat sich über die Jahrhunderte mehrmals geändert. Ab den 1950er Jahren entstanden Nachbarbezirke, die Gemarkungsteile erhielten. Münster wurde in der Fläche kleiner, die Entwicklungsmöglichkeiten begrenzt.

Großes
Stadtteil-
Portrait auf
S. 56



© Horst Rudel

Die Petruskirche wurde bereits 1285 als Wallfahrtskirche erwähnt. Der Turmsockel stammt aus der Gotik, Langhaus und Ausstattung aus dem Barock.

OBERTÜRKHEIM

Obertürkheim ist der östlichste Stuttgarter Stadtbezirk. Er setzt sich aus den Gemarkungen Obertürkheim und Uhlbach zusammen. Die Landschaft ist geprägt durch den Weinbau, was sich bis heute teilweise im Ortsbild widerspiegelt.



© Thomas Hörner

Mit der Restaurierung der historischen Zehntscheuer bekamen die Bezirke Plieningen und Birkach ihr eigenes Bürgerhaus.

PLIENINGEN

Plieningen ist der südlichste der Stuttgarter Stadtbezirke und hat 13.400 Einwohner. Der Fildervorort ist umgeben von Landwirtschaft und liegt nur unweit von Flughafen, Messe und Autobahn entfernt.

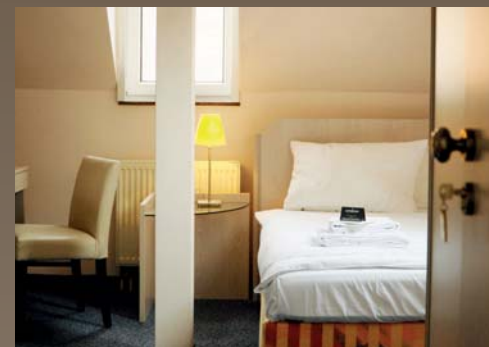
Stäffele CITY APPARTEMENTS



APPARTEMENTS MIT CHARME UND KOMFORT

Stäffele City Apartments, Gästehaus und Stadtwohnung mit Hotelkomfort in ruhiger Lage im Herzen der Stadt.

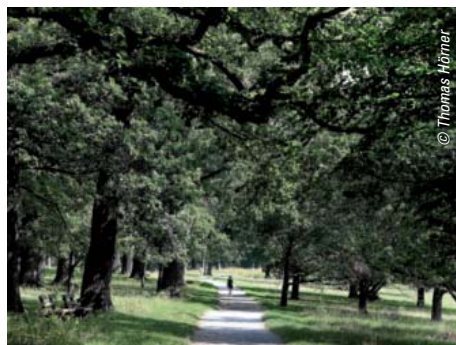
Sie haben einen Firmenwechsel nach Stuttgart vor? Sie haben derzeit noch keine Wohnung? Sie sind zugezogen oder noch in der Probezeit? Sie sind nur für befristete Zeit in Stuttgart? Sie sind Tagungs- oder Schulungsteilnehmer in Stuttgart? Bei uns finden Sie genau das passende Apartment für 1 oder 2 Personen.



wilhelmer
Gastlichkeit hat einen Namen

Buschlestraße 2a | 70178 Stuttgart
+49(0)711 664190
willkommen@staefele-cityappartements.de
www.staefele-cityappartements.de





© Thomas Hörner

Jahrhundertlang diente der Eichenhain als Viehweide. Seit 1958 ist das Gelände als Naturschutzgebiet ausgewiesen und ein beliebtes Naherholungsgebiet.

SILLENBUCH

Der Name Sillenbuch leitet sich von dem großen Buchenbestand des kleinen Bezirks an der Filder ab. Noch heute besteht die Gemarkung zu beinahe einem Drittel aus Wäldern. Zum Stadtbezirk Sillenbuch gehören die Stadtteile Heumaden und Riedenberg.



© Thomas Hörner

Das alte Wasserhäusle steht auf Stammheims höchster Erhebung (350 Meter) und wurde 1901 erbaut.

STAMMHEIM

Viele verbinden mit Stammheim die Justizvollzugsanstalt, die im Zuge der Baader-Meinhof-Prozesse für Schlagzeilen gesorgt hat. Doch Stammheim ist viel mehr als die JVA, ein aufstrebender Stadtbezirk mit großem Entwicklungspotenzial.



© Lichtgut Julian Redig

Natur trifft Stadt: Der Stuttgarter Osten ist einer der fünf inneren Stadtbezirke der Landeshauptstadt.

STUTTGART-OST

Der Stadtbezirk Stuttgart-Ost bietet ein abwechslungsreiches Stadtbild. Ebenso vielfältig wie das Stadtbild sind auch die Menschen: Der Stuttgarter Osten ist offen und multikulturell. Eigenschaften, die sich auch im Bevölkerungswachstum bemerkbar machen.



© die arge iola, Kai Loges + Andreas Langert

Der frühere Privatgarten des Geheimrats Ernst von Sieglin wurde 1956 von der Stadt Stuttgart erworben.

STUTTGART-SÜD

Der Stuttgarter Stadtbezirk Süd punktet mit seiner Vielfalt: Grüne Wohnlagen an den Halbhöhen, weitläufige Plätze, großstädtische Straßenzüge mit Häusern aus der Gründerzeit, ehemalige Arbeiterwohnviertel und enge, dörfliche Gassen wie in Heslach prägen den Süden.



© Ines Rutel

Der Schlossplatz ist bei schönem Wetter ein beliebter Treffpunkt. Im Zentrum steht eine 30 Meter hohe Säule mit einer Figur der Göttin Concordia.

STUTTGART-MITTE

Das Herz der Landeshauptstadt. Er setzt sich aus unterschiedlich geprägten Wohnquartieren zusammen, dem Bohnen-/Leonhards-/Gerbertviertel, dem Justiz- und Kernviertel, dem Hospitalviertel, dem Stitzenburgviertel und den südöstlichen Halbhöhenlagen.

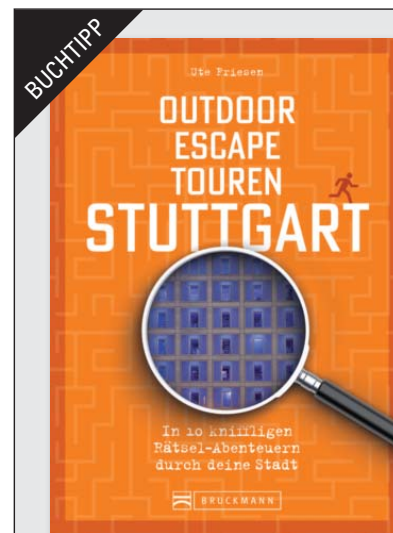


© Thomas Schlegel/LHS

In der Lage Mönchshalde des städtischen Weinguts gedeihen verschiedene Rebsorten.

STUTTGART-NORD

Die Lage des Stuttgarter Nordens hat einen besonderen Reiz: von Gewerbeflächen im Talkessel, über Siedlungen in Hanglage und den begehrtesten Wohngebieten Stuttgarts auf dem Killesberg und um den Bismarckturm. Auf 682 Hektar Fläche erstreckt sich ein abwechslungsreicher Bezirk.



Tauche ein in spannende Geschichten, löse knifflige Rätsel und erlebe Stuttgart aus einer ganz anderen Perspektive! Jede Tour ist ein neues Abenteuer. Finde die versteckten Hinweise, knacke Codes und gib dich auf die Spuren mysteriöser Geschichten und verborgener Geheimnisse – und lerne Stuttgart kennen wie nie zuvor. Eine innovative Mischung aus Stadtführung und Escape-Game – für Rätselliebhaber und Entdecker!

Ute Friesen ist in Esslingen am Neckar geboren, hat ihre Kindheit im Remstal verbracht und lebt auch heute wieder dort. Sie unterrichtet als Lehrerin Deutsch und Gemeinschaftskunde, arbeitet als Reiseleiterin und hält Trauerreden. Sie schreibt Kinder-sachbücher, Regionalia und hat seit kurzem ihre Leidenschaft für das Rätselmachen entdeckt.

Ute Friesen · Outdoor Escape-Touren Stuttgart · In 10 kniffligen Rätsel-Abenteuern durch deine Stadt, 192 Seiten, ca. 250 Abb., Format 16,5 x 23,5 cm, Broschur mit Fadenheftung
ISBN: 978-3-7343-3228-9, 19,99 €, Bruckmann Verlag



© die arge iola/LHS

Das Kreuz auf dem Birkenkopf. Besucher des Gipfels, im Volksmund auch »Monte Scherbelino« genannt, werden mit einem tollen Blick auf Stuttgart belohnt.

STUTTGART-WEST

Stuttgart-West, der größte der 1956 geschaffenen Innenstadtbezirke, zeichnet sich durch seine Vielfalt aus. Die Karlshöhe, der Hasenberg und der Kräherwald umsäumen die vom Vogelsangbach ausgeräumte Talbucht des Westens.



© Thomas Wagner

Blick auf Untertürkheim. Die Weinberge geben dem Stadtbezirk im Neckartal einen besonders schönen Rahmen.

UNTERTÜRKHEIM

In Untertürkheim trifft Weinberg-Romantik auf eine Automobilgröße. Der einstige Weingärtnerort hat bis heute seinen Charme behalten. Neben den steilen Rebhängen dominiert das Stammwerk der Daimler AG das Stadtbild.



© Thomas Schlegel

Evangelische Oswaldkirche im Zentrum von Weilimdorf. Die denkmalgeschützte Kirche entstand um das Jahr 1472.

WEILIMDORF

Der Stadtbezirk Weilimdorf liegt im Nordwesten Stuttgarts. Erstmals 1243 urkundlich erwähnt, reichen die Siedlungsspuren mehrere tausend Jahre zurück. Das ertragreiche Ackerland ringum lieferte die Grundlage für das frühe Bauern- und Weingärtnerdorf.



© die arge iola/LHS

In Zuffenhausen befindet sich der einzige innerstädtische Waldhochseilgarten in Stuttgart

ZUFFENHAUSEN

Zuffenhausen gehört zu den größten Stadtbezirken der Landeshauptstadt. International bekannt ist Zuffenhausen als Hauptsitz der Firma Porsche, die das Stuttgarter Rössle auch in ihrem Wappen trägt.



© Max Kovalenko

Auf dem Uni-Campus befinden sich seit den 1950er Jahren große Teile der Stuttgarter Forschungseinrichtungen.

VAIHINGEN

Vaihingen ist der flächengrößte Stadtbezirk – und ein beliebter Wohnort. Hier gibt es gute Anschlüsse an den ÖPNV, Autobahnen und den Flughafen Stuttgart. Zudem bietet Vaihingen als Forschungsstandort eine ideale Infrastruktur für Arbeit und Bildung.



© die arge iola, Kai Loges + Andreas Langen

Anlässlich des 100. Todestages von Friedrich Schiller wurde vom Verschönerungsverein auf der Wangener Höhe eine Parkanlage errichtet.

WANGEN

Industrie, Gewerbe, Hafen – das bringt man mit Wangen als erstes in Verbindung. Zu den Unternehmen gehören Daimler, Sony oder KabelBW. Aber der Stadtbezirk am Neckar hat seinen dörflichen Charme bewahrt und bietet mit der Wangener Höhe ein herrliches Naherholungsgebiet.



Das Beste an jedem Tag

Stuttgart klingt gut: die Konzertveranstaltungen bieten das Beste der Welt in Stuttgart. Konzerte satt. Wir zählen hier ja nur eine kleine Auswahl auf, die Anregungen geben soll. Die Musik spielt jeden Tag in Stuttgart, keine Frage, die Attraktionen des Showgeschäfts haben hier immer Konjunktur. Ihre Veranstaltungen tragen zur überlegenden Lebensqualität in dieser Stadt bei. Höhepunkte wird es wieder geben, Entdeckungen sind zu machen. Also gleich mitten hinein ins Geschehen!

Nach einem unvergesslichen Sommer 2025 voller magischer Konzerte, über 100 000 verkauften Tickets und inspirierten Momenten geht **SAMU HABER** 2026 auf große Tour durch die Hallen Europas. In Stuttgart steigt das Gastspiel des ehemaligen Sunrise Avenue-Frontmanns am **10. Oktober** in der **Porsche-Arena**.

»Der Sommer 2025 war die inspirierendste Zeit meines Lebens. Überall, wo wir gespielt haben, war die Stimmung unglaublich und jeder einzelne Abend war absolut fantastisch. Nach diesen heißen Nächten habe ich tausend Songideen im Kopf, die ich kaum erwarten kann, im Studio umzusetzen. Und in meinen Tagträumen habe ich schon gehört, wie ich viele dieser neuen Songs mit den Menschen singe, die ich diesen Sommer bei den Shows gesehen habe«, sagt Samu Haber.

Mit neuer Musik im Gepäck, voller Energie und Vorfreude, dürfen sich die Fans am 10. Oktober 2026 in der Porsche-Arena auf bekannte Hits und frische Songs des ehemaligen Sunrise Avenue-Frontmanns freuen.

SAMU HABER

10|10

Porsche-Arena

Wie viele Bands können wie **MADSEN** stolz von sich behaupten, zehn Studioalben veröffentlicht zu haben und dabei seit nunmehr über 20 Jahren eine der beliebtesten Live-Bands Deutschlands zu bleiben? Nicht viele – aber Madsen können sich schon bald dazu zählen. Im Mai 2026 ist mit »Smile« nämlich das zehnte Werk der Band aus Niedersachsen erschienen und am **16. Oktober** stellen die Niedersachsen ihr Werk im **LKA Longhorn** ihren Stuttgarter Fans vor.

Über 20 Jahre ist es her, seit die Brüder Sebastian, Johannes und Sascha Madsen gemeinsam mit Bassist Niko Maurer und dem ehemaligen Mitglied Folkert 2005 mit »Madsen« ihr Debütalbum veröffentlicht haben, nachdem bereits mehrere Jahre zusammen musiziert worden war. Bereits ein Jahr später erschien mit »Goodbye Logik« eines der bis heute wichtigsten Alben der Banddiskografie, auf das in starkem Takt weitere Veröffentlichungen nachgelegt wurden. Der bis dato letzte Longplayer »Hollywood« erschien im Jahr 2023 auf ihrem eigenen Label und war das erste Nummer-eins-Album der Band.

20 Jahre, in denen die Musiker von ihrem anfänglichen Punk- und Indie-Rock-Sound immer

weiter ihre eigene musikalische Nische gefunden und unzählige Hits wie »Lass die Musik an«, »Du schreibst Geschichte« oder »Macht euch laut« hervorgebracht haben. Und vor allem: 20 Jahre, in denen sich die Gruppe von einer lokalen Live-Band im niedersächsischen Wendland auf die Headline-Festivalbühnen dieses Landes gespielt hat. Epische Mitsing-Refrains und mitreisende Punkrock-Energie verleihen den Auftritten der Band seit Gründung das gewisse Etwas – genauso wie die enorme Fanbindung, die Madsen an den Tag legen.

(Foto: © Dennis Dirksen)

MADSEN
16|10
LKA Longhorn

BÜRGER

**Neu im
Sortiment -
gleich
probieren!**



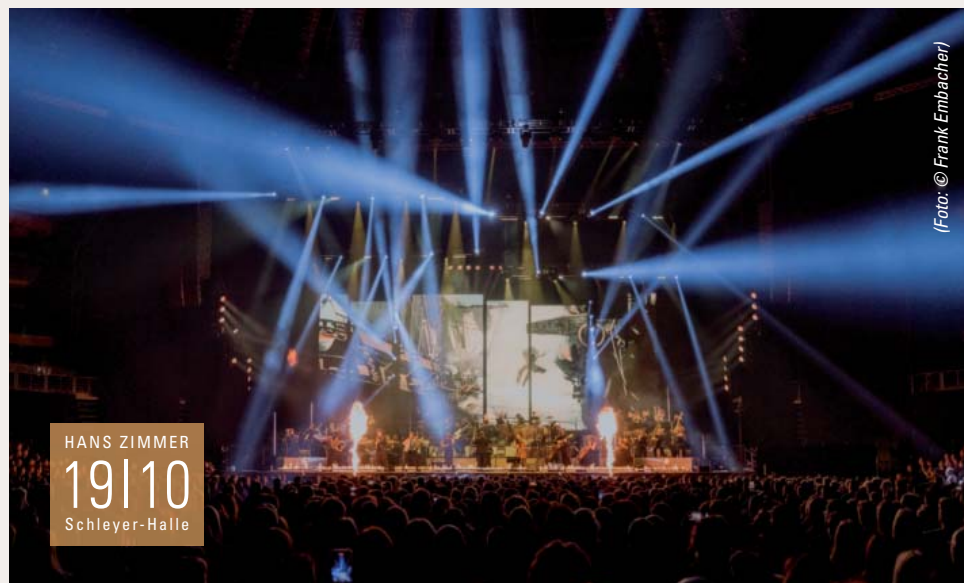
Alle Sorten
findest du in unserem
Werksverkauf:



Fesselnd, überwältigend und fantastisch-cineastisch ist »THE WORLD OF HANS ZIMMER«, ein Show-Highlight der Extraklasse und ein Hochgenuss für Fans. Im Herbst 2026 ist die internationale Erfolgstournee »A New Dimension« erneut in den größten Arenen Europas zu erleben. Am Montag, den **19. Oktober 2026** um 19.30 Uhr wird die Show in der **Hanns-Martin-Schleyer-Halle** gastieren. Die Zuschauer dürfen sich dann auf eine emotionale Reise durch die bekanntesten Werke des legendären Komponisten Zimmer freuen, die in einer atemberaubenden Anmutung präsentiert werden. Zimmers einzigartige neue Orchestersuiten werden kombiniert mit bildgewaltigen Projektionen, kraftvollen Soundarrangements sowie berührenden Solo-Darbietungen, was ein unvergessliches Erlebnis für alle Sinne bedeutet.

Mit der Konzertreihe »The World of Hans Zimmer« hat der mehrfache Academy Award- und Grammy-Gewinner Hans Zimmer ein Live-Erlebnis geschaffen, dass Fans weltweit auf faszinierende und einmalige Weise durch seine Welt der Film-musik führt. Als musikalischer Leiter und Kurator zeichnet der Meister persönlich maßgeblich für die »The World of Hans Zimmer«-Show verantwortlich, auch wenn er dabei nicht selbst auf der

Bühne steht. Der mehrfach für den Grammy nominierte Matt Dunkley zaubert bei der anstehenden Arena-Tournee ab Herbst 2026 gemeinsam mit Top-Solisten aus Hans Zimmers Talentpool, dem erstklassigen Odessa Orchestra & Friends und dem außergewöhnlichen Nairobi Chamber Chorus die Magie von Hans Zimmers Werken live auf die Bühne. Dunkley ist ein weltweit führender Orchestrator, Arrangeur und Dirigent mit einer beeindruckenden musikalischen Karriere, die eng mit der Welt des Kinos verknüpft ist. Seine langjährige Partnerschaft mit Hans Zimmer zeigt sich in der Zusammenarbeit von Blockbustern wie dem dritten und vierten »Fluch der Karibik«-Film, »Inception«, »The Dark Knight«, »The Dark Knight Rises«, »James Bond - No Time To Die«, »Kung Fu Panda 3« oder auch »Top Gun: Maverick«. Seit die Vorgänger-Konzerttournee »The World of Hans Zimmer - A Symphonic Celebration« erstmals im 2018 in Deutschland live aufgeführt wurde, entstand daraus bis heute die international gefeierte Konzertreihe »The World of Hans Zimmer«, die 2024 über 60 ausverkaufte Live-Shows in 15 Ländern brachte, mit insgesamt über 500.000 Besuchern. Das aktuelle Album »The World of Hans Zimmer - Part II, A New Dimension« erschien Ende Januar 2025.



(Foto: © Frank Embacher)



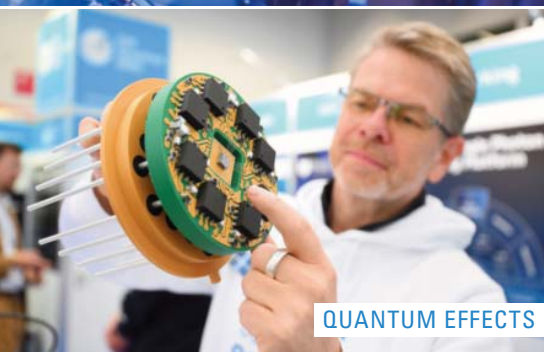
The **NEW ROSES** sind ein Garant für eine ehrliche, energiegeladene Rock Show der Superlative. Am **6. November 2026** stellen die deutschen Hardrocker im Stuttgarter **ClubWizemann** die Zeichen auf Sturm, indem sie ihre Vision von Lebensfreude präsentieren. The New Roses zählen seit Jahren zur Spitze der Deutschen Rockbands. Alle Alben erreichten hohe Platzierungen in den deutschen Album-Charts und ihre Singles wie »Down By The River«, »Every Wild Heart«, »When You Fall in Love« oder »Attracted To Danger« laufen bei den eta-

blierten Rocksendern sowohl in Deutschland als auch in Großbritannien auf Rotation. Bereits früh in ihrer Karriere konnten The New Roses für internationale Aufmerksamkeit sorgen, als ihr Song »Without a Trace« in der Kult-US-Serie Sons of Anarchy zu hören war. Im Laufe der Jahre haben sie sich als feste und beim Publikum beliebte Größe im internationalen Rockbusiness etabliert. Auf das Publikum warten neue Songs, aber auch Raritäten aus dem Repertoire der bisherigen sechs Alben sowie die großen Songs der letzten Jahre. (UB)



Besser als erwartet

Die Messe Stuttgart veröffentlichte im Juli die Geschäftszahlen für 2025. Sie verzeichnete ein erfolgreiches Geschäftsjahr und schloss besser ab als erwartet, trotz der Krisenzeiten. Über eine Million Gäste konnte sie im vergangenen Jahr begrüßen. Das Jahr 2026 läuft bislang gut, auch dieses verspricht ein Erfolg zu werden. Was Sie im Messeherbst 2026 erwartet, erfahren Sie hier.



Die Messe Stuttgart hat das Geschäftsjahr 2025 trotz anhaltend schwacher Wirtschaftslage erfolgreicher beendet als ursprünglich angenommen. Zwar blieb das operative Ergebnis mit einem Minus von 2,9 Millionen Euro unter der Gewinnschwelle, dennoch fiel das Resultat deutlich besser aus als prognostiziert. Der Umsatz erreichte 134,6 Millionen Euro – ein bemerkenswerter Wert für ein sogenanntes messeschwachtes Jahr, in dem zahlreiche Leitmesse turnusbedingt nicht stattfinden.

MEHR ALS 16.000 AUSSTELLER

Insgesamt standen im vergangenen Jahr 59 Veranstaltungen auf dem Programm, darunter 39 Eigen- und 20 Gastmessen. 16.030 ausstellende Un-

ternehmen präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen. 1.064.518 Besucherinnen und Besucher kamen auf das Stuttgarter Messegelände – ein Beleg dafür, dass die Landeshauptstadt auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein bedeutender Messeplatz bleibt.

Zu den wichtigsten Publikumsmagneten gehörten erneut die Reisemesse CMT, die Frühjahrsmessen sowie der Stuttgarter Messeherbst. Im Fachmessebereich setzte insbesondere die LogiMAT als internationale Leitmesse für Intralogistik und Prozessmanagement wichtige Akzente. Darüber hinaus rückten Zukunftstechnologien stärker in den Mittelpunkt. So fanden mit der hy-fcell für Wasserstofftechnologien und der Quantum Effects für

Quantentechnologie zwei Veranstaltungen statt, die sich gezielt an Branchen mit großem Wachstumspotenzial richten.

VORSICHTIGER OPTIMISMUS

Auch das Auslandsgeschäft entwickelte sich positiv. Die R+T Asia in Shanghai feierte ihr 20-jähriges Bestehen mit einer Rekordbeteiligung, während sich die LogiMAT India weiter erfolgreich etablierte. Gerade angesichts der schwachen Inlandsnachfrage gewinnt die internationale Beteiligung für die Messe Stuttgart zunehmend an Bedeutung. Die meisten ausländischen Besucher und Einkäufer kamen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, gefolgt von China, Indien und Nordamerika. Für 2026 rechnet die Messe Stuttgart wieder mit deutlich höheren Umsätzen. In geraden Jahren finden mehrere ihrer größten Leitmessen statt. Nach einem erfolgreichen Jahresauftakt mit der CMT und der Gastronomiefachmesse Intergastra stehen im Herbst unter anderem die Metallbearbeitungsmesse AMB sowie die internationale Bildverarbeitungsmesse Vision auf dem Programm.

Die Highlights des Messeherbstes haben wir Ihnen hier zusammengefasst.

15. – 19. September: AMB Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung

Die AMB präsentiert alle zwei Jahre die Highlights der Metallbearbeitungsindustrie. Ob Besucherinnen, Besucher oder ausstellende Unternehmen: Seit 1982 hat sich die Fachmesse zu einem der zentralen Treffpunkte für die Branche entwickelt. Damit ist sie Marktplatz, Fortbildungsangebot und Netzwerkplattform zugleich. Sie zählt zu einem der wichtigsten Termine im Branchenkalender.

6. – 8. Oktober: Bondexpo Internationale Fachmesse für Klebtechnologie

Mit der klaren und konsequenten Ausrichtung auf die Prozesskette Fügen/Verbinden durch Kleben, Vergießen, Dichten und Schäumen werden für die aktuellen und künftigen Herausforderungen im Bereich des Fügens und Verbindens verschiedenster Materialien wirtschaftliche Detail- und Systemlösungen offeriert.

6. – 8. Oktober: 43. Motek Internationale Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung

Intelligente Lösungsvielfalt in den Bereichen Produktions- und Montageautomatisierung, Zuführtechnik und Materialfluss, Rationalisierung durch Handhabungstechnik und Industrial Handling.

6. – 8. Oktober: EFX Expo for Electronics Manufacturing 2026

Die EFX vereint Networking, Events sowie Produkt- und Unternehmenspräsentationen und liefert neue Impulse für die Elektronikfertigung von heute und morgen. Für Entwickler, Einkäufer, Fertigungsverantwortliche, technische Leiter und Maschinenbediener bietet die EFX innovative Einblicke in eine zukunftsorientierte Elektronikfertigung.

6. – 8. Oktober: Quantum Effects Fachmesse und Konferenz für Quantentechnologien

Mit Industrie und Spitzenforschung aus aller Welt stärkt die weltweit führende Messe und Konferenz für anwendungsorientierte Quantentechnologien Europas Rolle im globalen Quantenwettbewerb und macht Stuttgart jährlich zum Zentrum für Zukunftstechnologien.

HIRSCH

„Beeindruckend - Drei Trauben“
Gault & Millau 2025

AGED RESERVE Edition W.
Große Geweihe im Team Wilhelmer

Christian Hirsch Weine
Kastanienstraße 1
74211 Leingarten www.Hirsch.Wine

HIRSCH IST WILD.

6. – 8. Oktober: VISION Weltleitmesse für Bildverarbeitung

Der bedeutendste internationale Branchentreff bietet eine einzigartige Plattform in Stuttgart. Neuste Produkte der Branche erwarten Sie genauso wie Technologien und Trendthemen. Erleben Sie Embedded Vision, Hyperspectral Imaging, Deep Learning und vieles mehr! Auf der VISION erfahren Sie alles über die innovativen Möglichkeiten aktueller und künftiger Technologien in der Bildverarbeitung.

24. – 27. Oktober: südback Fachmesse für Bäckerei und Konditorei

Die südback ist eine der begehrtesten Trend- und Fachmessen für Bäckerei und Konditorei in Europa. Sie ist die Drehscheibe für den Austausch von Ideen, Meinungen und Informationen sowie für die Präsentation von Trends, Entwicklungen und technischen Innovationen. Das Bäcker-Trend-Forum, das Konditoren-Trend-Forum und der südback Trend Award erfreuen sich größter Beliebtheit. Hier werden innovative Produktentwicklungen in Hinsicht auf Technik, Design und Konzept prämiert.

7. – 9. November: SÜFFA Die Fachmesse für die Fleischbranche

Dem modernen Fleischerhandwerk bieten sich ständig verbesserte technische Lösungen. Damit Sie davon profitieren können, gibt es die SÜFFA. Sie bildet das komplette Sortiment für Handwerksmetzger ab und liefert alle Informationen für fundierte Investitionsentscheidungen. Sonderthemen und Vorträge rund um Ihr Handwerk machen unser Rahmenprogramm perfekt.

19. – 22. November: Stuttgarter MesseHerbst

KREATIV – Die Messe für Selbstermacher

Fantasie, Lust aufs Selbstermachen und viele, viele Ideen: Die KREATIV bietet Schöngestiges rund um Do it yourself und handgefertigte Lieblingsstücke. Neben aktuellen Trends stehen klassische Kreativbereiche wie Nähen, Malen und Papierkunst im Fokus. Das Herzstück der Messe sind die zahlreichen Workshops - Angebote aus allen Kreativbereichen laden dazu ein, direkt vor Ort kreativ zu werden und Materialien auszuprobieren.



Food und Feines

Sie haben Lust auf Tastings, Tischkultur und Kochshows? Dann sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket zum Schlemmen! Die Messe für besonderen Genuss lädt ein, regionale sowie internationale Delikatessen zu verkosten und coole Drinks und Barista-Hacks kennenzulernen.

Familie & Heim

Süddeutschlands große Einkaufs- und Erlebnismesse bietet Vergleich, Information und eine Fülle an Ideen und Angeboten rund um die eigenen vier Wände. Dieses Jahr mit unabhängiger ENERGIEBERATUNG für Verbraucher und Wohngebäude! Vier Tage im Jahr bietet die Familie & Heim eine Vielfalt an Produkten, Sonderschauen und Unterhaltung. Entdecken Sie Leckeres für Naschkatzen, praktische Küchenhelfer und alles für Neubau, Renovierung, Küchenplanung und schönes Wohnen.

BRAWO – Hier spielt die Musik!

Für alle, die Blech- und Holzblasinstrumente lieben: Die BRAWO bringt Musikerinnen und Musiker, Bands und Orchester in Stuttgart zusammen. Freut euch auf mitreißende Konzerte, Wertungsspiele, Vorträge und die Möglichkeit, Instrumente direkt vor Ort zu testen.

ANIMAL – Die Heimtiermesse

Streicheltiere, Exoten, Rasseschau und Dog Dance: Diese Veranstaltung entführt in eine liebevolle Welt rund ums Haustier. Dank der riesigen Produktaus-

wahl, der Beratung durch Profis und Informationen zu sämtlichen Tierfragen gilt die ANIMAL als eine der wichtigsten Heimtiermessen Deutschlands.

Spielemesse

Ob Familien mit Kindern, pädagogisches Personal oder Profis der Spieleszene: auf der Spielemesse finden alle die passenden Spiele. Als Süddeutschlands größte Spielemesse bietet sie den Gästen ein breites Spektrum an Spielwaren, Gesellschafts- und Puzzlespielen sowie pädagogischen Spielen. Highlights sind die Verleihung des deutschen Lernspielpreises sowie die riesige LEGO® Bauwelt auf der Galerie.

28. – 29. November: Comic Con Stuttgart

Diesmal wird es legendär! Hinter den Kulissen brodelt es bereits gewaltig: Kreative Köpfe tüfteln, planen und überraschen, denn zum zehnjährigen Jubiläum wollen die Macher eine Show präsentieren, die alles bisher Dagewesene übertrifft. Freuen Sie sich auf spektakuläre Gäste, mitreißende Programmpunkte, beeindruckende Cosplays und jede Menge Nerd-Culture in ihrer besten Form. Und als wäre das nicht schon genug, gibt es auch etwas Brandneues: Zum ersten Mal gibt es einen eigenen K-Pop-Themenbereich. Freuen Sie sich auf energiegeladene Performances, Community-Vibes und alles, was das K-Pop-Herz höherschlagen lässt. (SDA)

www.messe-stuttgart.de

(Fotos: © Messe Stuttgart GmbH)

MEGA

IHR REGIONALER GROSSHANDEL



Geballte Fleischkompetenz durch eigene Markenfleischprogramme

Regionale Lebensmittelvielfalt und große Getränkeauswahl aller Art

Profi-Küchenausstattung
Großes Nonfood Sortiment

StaufenFleisch

Bad Butler
STROHSCHWEIN

MENÜPLAN

70188 Stuttgart | Schlachthofstraße 6 | mega-stuttgart.de • 78333 Stockach | Reichenauring 1 | mega-stockach.de



Landwirtschaftliche Produktion mitten in der Stadt –
das funktioniert auch auf Beton und Asphalt.

Tomaten zwischen Beton

Zwischen Straßenlärm, dicht bebauten Quartieren und steilen Hängen wächst in Stuttgart eine leise Bewegung – und sie trägt Früchte. Im wahrsten Sinne. Urbane Gärten und Formen der Mikro-Landwirtschaft sind längst mehr als ein ökologischer Zeitvertreib. Sie sind Experimentierfelder für eine Stadt, die sich neu erfindet: sozial, klimabewusst und lokal verwurzelt. Was nach improvisierten Hochbeeten klingt, ist Teil eines größeren Trends. Unter Begriffen wie »Urban Gardening« oder »urbane Landwirtschaft« entstehen weltweit neue Formen der Lebensmittelproduktion direkt im Stadtraum. Anders als klassische Kleingärten zielen viele dieser Projekte auf Gemeinschaft, Bildung und nachhaltige Stadtentwicklung ab.



(Foto: © Deposiphoto)

VOM BRACHLAND ZUR ALLMENDE

Ein Beispiel dafür ist das Projekt »Inselgrün« im Neckarpark in Bad Cannstatt. Seit 2012 hat sich hier eine unscheinbare Fläche in einen offenen Garten verwandelt, in dem Nachbarn, Schulklassen und Unternehmen gemeinsam pflanzen, ernten und lernen. Hochbeete aus recycelten Materialien, Workshops und Beetpatenschaften machen den Ort zu einem sozialen Treffpunkt – und zu einem niederschweligen Einstieg in die Lebensmittelproduktion mitten in der Stadt. Ähnlich funktioniert der kleine Gemeinschaftsgarten in Stuttgart-Gablenberg. Auf gerade einmal 20 Quadratmetern stehen rund 20 Hochbeete, gepflegt von Einzelpersonen oder Gruppen. Die Fläche ist öffentlich zugänglich – ein Miniaturmodell dessen, was urbane Landwirtschaft im Kern ausmacht: Nutzung von Restflächen, gemeinschaftliche Organisation und maximale Vielfalt auf kleinstem Raum.

Solche Projekte folgen oft einem Prinzip, das älter ist als die Stadt selbst: der Allmende. Gemeinsame Nutzung statt privatem Besitz. Was früher Weideflächen waren, sind heute Beete zwischen Parkplätzen und Wohnblocks.



POLITIK ENTDECKT DAS POTENZIAL

Die Stadt Stuttgart hat die Bedeutung dieser Entwicklung erkannt. Mit dem Förderprogramm »Urares Grün« unterstützt sie prinzipiell gezielt Begrünungsprojekte, darunter auch urbane Gärten. Ziel ist es, versiegelte Flächen zurückzugewinnen, das Mikroklima zu verbessern und die Artenvielfalt zu stärken. Zuschüsse von bis zu 30.000 Euro pro Maßnahme zeigen: Urban Gardening ist längst Teil der Stadtplanung. Zuletzt waren die



Fördermittel allerdings ausgeschöpft. Das zeigt das hohe Interesse am Urban Gardening. Zum Redaktionsschluss hieß es auf der Homepage der Stadt, dass es ab August neue Informationen zu Fördermöglichkeiten gibt.

Die Effekte sind messbar. Pflanzen kühlen die aufgeheizten Innenstädte, filtern Feinstaub und schaffen Lebensräume für Insekten. Gleichzeitig entstehen soziale Räume, die Nachbarschaften stabilisieren – ein nicht zu unterschätzender Faktor in einer wachsenden Stadt.

MEHR ALS EIN TREND

Doch urbane Gärten sind mehr als grüne Inseln. Sie sind Ausdruck eines veränderten Verständnisses von Stadt. Lebensmittelproduktion wird wieder sichtbar, Wege werden kürzer, Konsum bewusster. Manche Projekte gehen noch weiter und experimentieren mit Formen der Mikro-Landwirtschaft – von urbaner Imkerei bis zu kleinen Aquaponik-Anlagen.

Auch Initiativen wie »Kleine Wildnis Stuttgart« in Stuttgart-Hedelfingen verstehen ihre Arbeit

als gesellschaftliches Modell: gemeinsames Wirtschaften, Lernen und Gestalten. Der Garten wird hier zur Bühne für Fragen, die weit über das Beet hinausreichen – von Ernährungssouveränität bis Klimagerechtigkeit.

DIE ZUKUNFT WÄCHST IM KLEINEN

Stuttgart ist für diese Entwicklung ein idealer Ort – nicht trotz, sondern wegen seiner topografischen Enge. Wo Fläche knapp ist, entstehen kreative Lösungen. Dächer werden zu Gärten, Hinterhöfe zu Biotopen, Verkehrsinseln zu Bäumen. Die urbane Landwirtschaft wird die klassische Landwirtschaft nicht ersetzen. Aber sie verändert den Blick auf Versorgung, Stadt und Gemeinschaft. Und sie zeigt: Die Zukunft der Ernährung beginnt nicht nur auf dem Land – sondern auch mitten in der Stadt. (SDA)

(Fotos: © Stefan Dangel)

www.kulturinsel-stuttgart.org/inselgruen

www.urbane-gaerten.de

www.kleinewildnisstuttgart.de

Schwaben Bräu

HELLES OHNE HANGOVER.



0,0 % Alkohol
Zuckerfrei
Kalorienarm

 [FREIBIER.INFO](https://www.instagram.com/freibier.info)

STÄFFELE UND STADTBlick

Entdecken Sie Stuttgart auf den unterschiedlichsten Stadtführungen und -rundfahrten. Im Herbst und Winter können Sie die Stadt von ihren vielfältigen Seiten kennen lernen.

Buchen können Sie diese und noch viel mehr Touren unter www.stuttgart-tourist.de.

Die schönsten Touren durch die Stadt

RUNDGANG ÜBER DAS STUTTGARTER HAFENGELÄNDE

Wie? Sie kennen den Stuttgarter Industriehafen am Neckar nicht? Dann wird es aber Zeit! Hier werden auf 100 Hektar Massen- und Stückgüter, Container, Wechselbehälter und Sattelanhänger umgeschlagen und zwischengelagert – vom Neckar in alle Welt. Der Containerumschlag nimmt mittlerweile fast ein Viertel des gesamten Hafengebietes ein; Tendenz steigend.

Unser Tipp: Unbedingt eine Kamera mitnehmen! Das Hafenumgebung bietet eine Vielzahl hervorragender Fotomotive.

DAUER: 120 Minuten

TERMINE: 11., 12. Sept., 16., 17., 18. Oktober

DIE ECHTE FAKE-NEWS-TOUR

Entdecken Sie die spannende Welt von Stuttgarter Mythen und Fakten auf der echten Fake News

Tour. Ihr Guide erzählt Ihnen faszinierende Geschichten über Stuttgart – von historischen Ereignissen bis hin zu unglaublichen Anekdoten. Aber Vorsicht: Was davon ist wahr, und was hat sich der Guide einfach ausgedacht?

Hier kommen Sie ins Spiel: Finden Sie heraus, was wirklich stimmt und was frei erfunden ist. Für jede richtig enttarnte Lüge erhalten Sie ein Gewinn-Token. Am Ende der Tour werden die Tokens gezählt, und der Teilnehmer mit den meisten Punkten wird zum Fake-News-Champion gekürt.

DAUER: 120 Minuten

TERMINE: 19. September, 17. Oktober

STREET-ART IN STUTTGART

Die Street Art Tour in Stuttgart führt Sie mitten durch die kreative Seite der Stadt – vom Haus des Tourismus aus starten Sie zu Fuß durch bunte Gassen und urbane Hotspots. Auf dem Rundgang entdecken Sie beeindruckende Murals und versteckte Graffiti-Kunstwerke im öffentlichen Raum. Die Tour zeigt, wie vielfältig und ausdrucksstark urbane Kunst in Stuttgart ist – mal politisch, mal poetisch,

mal provokant. Dabei lernen Sie lokale und internationale Street Artists kennen, erfahren Hintergründe zu Stilrichtungen und Techniken und hören spannende Geschichten zur Entstehung der Werke. Diese Tour ist ein Muss für alle, die Stuttgart von seiner kreativen, überraschenden Seite kennenlernen möchten.

DAUER: 120 Minuten

TERMINE: 6., 29. September, 2., 6. Oktober

STÄFFELE UND STADTBlick

Entdecken Sie Stuttgart zu Fuß über die einzigartigen »Stäffele« – die historischen Treppewege der Stadt. Unterwegs erfahren Sie spannende Geschichten und genießen vom Eugensplatz aus einen atemberaubenden Blick über die Dächer der Landeshauptstadt. Die Tour endet am geschichtsträchtigen Wilhelmshaus. Bequeme Schuhe und körperliche Fitness sind bei diesem Rundgang wichtig. Bei Bedarf Getränke mitnehmen. Hinweis: ÖPNV Fahrten im Preis nicht enthalten. Diese Tour ist nicht barrierefrei! (SDA) (Fotos: © SMG)



STREET-ART



FAKE-NEWS-TOUR

Ziegler
FREUDENBERG

Rot oder weiß?
Am Ende sollte
es klar sein.

Wir brennen. Seit 1865.



FREUDENBERG AM MAIN
BRENNEREI-ZIEGLER.DE

Wenn Ende September wieder der Duft von gebrannten Mandeln, Göckele und frisch gezapftem Festbier über den Cannstatter Wasen zieht, beginnt in Stuttgart die fünfte Jahreszeit. Vom 25. September bis 11. Oktober 2026 steigt das 179. Cannstatter Volksfest – mit Millionen Besuchern, spektakulären Fahrgeschäften, acht Festzelten und einem Mix aus Tradition, Party und Familienfest. Parallel dazu findet erneut das Landwirtschaftliche Hauptfest statt, das den Wasen alle vier Jahre um eine besondere Facette erweitert.

Rechts: Der Fassanstich ist Sache des Stuttgarter Oberbürgermeisters. Hier Dr. Frank Nopper 2025.

© Landeshauptstadt Stuttgart
Thomas Niedermüller

Wasenfieber 2026:
17 TAGE
Ausnahme-
zustand



Der traditionelle Volksfestumzug

© in Stuttgart/Thomas Niedermüller

Der große Auftakt: Pferdegespanne, Trachten und Blasmusik

Schon das Eröffnungswochenende dürfte wieder Tausende Zuschauer an die Straßen locken. Der historische Festumzug gilt als einer der Höhepunkte des Volksfestes. Prächtig geschmückte Pferdegespanne, historische Wagen, Musikkapellen und Trachtengruppen ziehen dabei von Bad Cannstatt Richtung Wasengelände. Der Umzug verbindet die moderne Großveranstaltung mit ihren historischen Wurzeln als landwirtschaftliches Erntedankfest des Königreichs Württemberg.

Festzelte als Herzstück des Wasens

Die eigentlichen Magneten des Cannstatter Volksfestes sind seit jeher die großen Festzelte. Sie verwandeln sich Abend für Abend in brodelnde Feierhallen mit Live-Musik, Tanz auf den Bierbänken und schwäbischer Festkultur. Besonders im Fokus steht 2026 wieder Wilhelmer's SchwabenWelt, eines der markantesten Zelte auf dem Wasen.

Wilhelmer's SchwabenWelt setzt auf Erlebnis und Atmosphäre

Die SchwabenWelt präsentiert sich als Mischung aus klassischem Bierzelt und modernem Eventbetrieb. Das Zelt bietet unterschiedliche Bereiche – vom großen Mittelschiff über Emporen bis hin zu exklusiven Logen und Themenbars. Hinzu kommt ein umfangreiches Programm mit Livebands, Themenabenden und Sonderveranstaltungen. Kulinarisch setzt das Zelt stark auf regionale Identität. Serviert werden schwäbische Klassiker ebenso wie moderne Varianten der Volksfestküche.

Neben der SchwabenWelt prägen auch die anderen großen Zelte das Bild des Volksfestes. Insgesamt öffnen 2026 wieder acht große Festzelte ihre Tore. Das sind neben der SchwabenWelt die Festzelte von Klauss & Klauss, Sonja Merz, Göckelmaier, Fürstenberg, Wasenwirt, Almhütte Royal und Beim Benz.

Spektakel über den Dächern des Wasens

Auch die Fahrgeschäfte bleiben ein zentraler Publikumsmagnet. Zwar steht das endgültige Line-up traditionell erst kurz vor Festbeginn fest, doch Besucher dürfen sich erneut auf eine Mischung aus spektakulären Hochfahrgeschäften, modernen Achterbahnen, Riesenrädern und Familien-



*Schwabenhaft
gut!*



Metzger Schneider GmbH

Stammhaus Stuttgart
Gutenbergstraße 47 • 70176 Stuttgart
Telefon 07 11/61 85 76
Fax 07 11/62 14 10
info@der-metzger-schneider.de

Zentrale/Produktion/Direktverkauf
Steinbeisstraße 16-18 • 71691 Freiberg a.N.
Telefon 0 71 41/27 58-0
Fax 0 71 41/27 58-50
www.der-metzger-schneider.de



Das Eingangstor zum Albdorf.



© in-Stuttgart/Andreas Roser

© in-Stuttgart/Tom Weller

attraktionen freuen. Der Wasen gilt als eines der größten Schaustellerfeste Europas. Moderne Loopinggeschäfte, Freefall-Tower und rasante Rundfahrten gehören längst ebenso dazu wie nostalgische Karussells und klassische Schießbuden. Gerade diese Mischung macht den besonderen Charakter des Cannstatter Volksfestes aus.

Das Albdorf bringt regionale Gemütlichkeit

Wer dem großen Festtrubel kurz entkommen möchte, findet im Albdorf einen Gegenpol zum klassischen Bierzeltbetrieb. Das Areal setzt bewusst auf regionale Küche, rustikale Atmosphäre und gemütliche Hüttenarchitektur. Seit seiner Neuausrichtung hat sich das frühere Almhüttendorf stärker auf schwäbische Produkte und regionale Identität konzentriert.

Krämermarkt zwischen Nostalgie und Kitsch

Fast ein wenig aus der Zeit gefallen wirkt dagegen der traditionelle Krämermarkt am nordwestlichen Rand des Festgeländes – und genau das macht seinen Reiz aus. Zwischen Haushaltswaren, Lederwaren, Gewürzständen, Spielzeug und allerlei Kuriositäten lebt hier die alte Jahrmarktstradition weiter. Der Krämermarkt gehört seit Jahrzehnten fest zum Volksfest und bietet einen Kontrast zu den blinkenden Hightech-Fahrgeschäften.

Leistungsschau der Landwirtschaft

Parallel zum Volksfest findet 2026 erneut das Landwirtschaftliche Hauptfest statt – die größte süd-

deutsche Messe für Landwirtschaft, Ernährung und ländlichen Raum. Auf dem Gelände präsentieren Hersteller moderne Landtechnik, regionale Produkte und Innovationen für nachhaltige Landwirtschaft. Damit erinnert das Hauptfest an die historischen Wurzeln des Cannstatter Volksfestes als Erntedank- und Agrarfest.

Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit

Das Cannstatter Volksfest bemüht sich seit einigen Jahren zunehmend um Nachhaltigkeit und bessere Zugänglichkeit. Besonders die SchwabenWelt wirbt offensiv mit Umweltmaßnahmen und nachhaltigem Festbetrieb. Themen wie Müllvermeidung, ressourcenschonende Abläufe und regional orientierte Angebote spielen dort inzwischen eine deutlich größere Rolle als früher.

Auch die Barrierefreiheit wird ausgebaut. Moderne Zugänge, verbesserte Infrastruktur und digitale Informationsangebote sollen den Wasenbesuch für Menschen mit Einschränkungen erleichtern.

Fest steht schon jetzt: Wenn Ende September die ersten Bierfässer angestochen werden und sich die Fahrgeschäfte in Bewegung setzen, wird Stuttgart wieder für 17 Tage im Ausnahmezustand sein – laut, leuchtend, traditionell und mit einer Mischung aus Heimatgefühl und Volksfestrausch, die den Cannstatter Wasen seit mehr als 200 Jahren einzigartig macht. (SDA)

www.cannstatter-volksfest.de

KRÜGER



WERNAU | STUTTGART | ULM



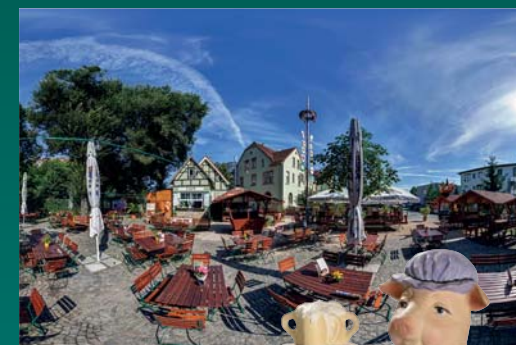
**Gastlich, gemütlich, historisch, urig
und unverwechselbar.
Der Stuttgarter Schlachthof, die perfekte
Ganzjahreslocation.**

In den liebevoll eingerichteten Räumen fühlt man sich auf Anhieb sauwohl.
In diesem historischen Ambiente erwartet den Besucher das ganze Jahr über gepflegte Gastlichkeit.
Kulinarische Gaumenfreuden aus traditionellen schwäbischen Rezepten, moderner und internationaler
Küche, werden liebevoll mit regionalen Produkten zubereitet.

Die große Sonnenterrasse und der urige Biergarten laden in den Sommermonaten ein,
den Alltag für eine Weile zu vergessen.



Ein spontaner Besuch im welt-
größten Schweinemuseum in
den oberen Etagen mit über
50.000 Exponaten lohnt sich
garantiert immer.



wilhelmer
Gastlichkeit hat einen Namen

Stuttgarter Schlachthof
Schlachthofstraße 2 | 70188 Stuttgart
+49(0)711 66419 500
willkommen@schlachthof-stuttgart.de
www.schlachthof-stuttgart.de





Rebels mit neuem Trainer

Auf die neue Saison des Eishockey-Oberligisten Stuttgart Rebels darf man mehr als gespannt sein. Sie haben nämlich nicht nur einen neuen Trainer sondern auch manch interessante Neuverpflichtung. Altbewährte Kräfte sind geblieben, sodass der sportliche Leiter Matthew Pistilli zuversichtlich in die Zukunft blickt.

Beim neuen Trainer handelt es sich um den 72-jährigen Kanadier Tom Coolen aus Halifax. Er ist in Deutschland kein Unbekannter, denn Ende der 90-er Jahre war er zwei Jahre lang Headcoach bei den Kaufbeuren Adler und in der Saison 2007/08 coachte er den damaligen DEL-2-Klub Pinguins Bremerhaven. In der Spielzeit 2014/15 war er zudem Trainer bei den Buffalo Sabres. Rebels Geschäftsführer Alexander Fuchs ist jedenfalls begeistert von der Neuverpflichtung. »Er hat in den Gesprächen nur so von Energie gesprüht, will die Mannschaft nach vorne bringen und weiterentwickeln«, meint er unisono mit dem sportlichen Leiter Matthew Pistilli. Coolen soll außerdem mithelfen, die Strukturen und die Organisation beim Oberligisten auf ein professionelles

Level zu hieven.

In der Mannschaft selbst stehen die Abgänge der beiden Kanadier Matteas Derraugh und Dane Montgomery sowie von Jayden Lammel fest. Fix sind auch die Abgänge von Torhüter Raphael Rödel und Verteidiger Nolan Renke. Neu zur Mannschaft gestoßen ist dagegen der 28-jährige Deutsch-Kanadier Jayden Schubert. Zuletzt spielte er beim Oberligameister Memmingen und ihm gelangen in 42 Spielen immerhin elf Tore sowie zwölf Assists. Davor war Schubert noch bei Sonthofen, den Rostock Piranhas, den Hannover Indians sowie den Tigers Bayreuth tätig.

Ihre Verträge verlängert haben bereits seit längerem die Routiniers Jannik Herm, Toni Ritter sowie Matthew Pistilli auch in seiner Eigenschaft als sportlicher Leiter. Erfreulicherweise hat sich auch der Deutsch-Amerikaner Daniel Pronin entschlossen, bei den Rebels zu bleiben. Der 24-jährige Angreifer überzeugte in der letzten Saison durch 15 Tore und zehn Assists bei insgesamt 49 Einsätzen. Da auch die Stürmer Fabian Renner und Calvin Fischer bleiben, sieht es also beim Oberligisten von der Waldau gut aus. (G.D.)

Unfassbar rein.

Aus der einzigartigen **Ensinger Bio-Geosphäre.**



Zeit, die bleibt

Eine hochwertige Armbanduhr zeigt längst nicht mehr nur die Zeit. Sie erzählt Geschichten, erinnert an besondere Momente, wird vererbt, gesammelt oder als Wertanlage geschätzt. Diese Faszination für mechanische Zeitmesser begleitet Ralf Häffner seit seiner Jugend. Aus ihr entstand vor fast fünf Jahrzehnten ein Familienunternehmen, das heute weit über Stuttgart hinaus zu den bekannten Adressen für Luxusuhren zählt – und dennoch fest in der Landeshauptstadt verwurzelt geblieben ist.



»Damals haben viele nur gelächelt«, erzählt Maximiliane Häffner. »Sie sagten: Wer kauft denn so teure Produkte im Internet?«

Die Skeptiker sollten sich irren. Aus den ersten Online-Aktivitäten entwickelte sich mit watch.de eine Plattform, die heute international bekannt ist. Tausende Uhren werden dort präsentiert, ergänzt durch diverse Online-Portale. Gleichzeitig blieb das stationäre Geschäft in der Stuttgarter Innenstadt das Herzstück des Unternehmens.

»Viele Kunden entdecken uns online«, sagt Maximiliane Häffner. »Aber gerade bei einer hochwertigen Uhr möchten sie sie anschließend persönlich sehen, in die Hand nehmen und oft auch direkt bei uns abholen.«

Wer das Geschäft in der Eberhardstraße betritt, spürt schnell, dass hier nicht einfach Uhren verkauft werden. Hinter den Vitrinen mit Marken wie Rolex, Omega, Breitling, Cartier, TAG Heuer, IWC oder Patek Philippe steckt ein Unternehmen, das den Wandel der Branche über Jahrzehnte nicht nur erlebt, sondern vielfach mitgestaltet hat. Aus einem kleinen Schmuckgeschäft entwickelte sich Schritt für Schritt ein europaweit tätiger Händler für neue, gebrauchte und historische Luxusuhren – lange bevor der Onlinehandel in der Branche selbstverständlich wurde.

Ralf Häffner entdeckte früh seine Leidenschaft für Schmuck und Uhren. »Mein Vater stand schon als Kind und Jugendlicher vor den Schaufenstern und war von diesen Produkten fasziniert«, erzählt Maximiliane Häffner, die heute gemeinsam mit ihrem Vater, Salvatore Di Pasquale und Irina Häffner die Geschäftsführung bildet. »Er hat sehr früh angefangen, geschäftlich aktiv zu werden.« Zunächst standen Schmuck und Goldschmiedearbeiten im Mittelpunkt. 1978 gründete Ralf Häffner sein erstes eigenes Geschäft – das Bistro »Carat« in der Verastraße, eine ungewöhnliche Verbindung aus Schmuckgeschäft und Weinbar. 1989 zog er um in eine der 1-a-Lagen Stuttgarts in der Calwer Straße. Dort verlagerte sich der

Schwerpunkt zunehmend auf hochwertige Uhren, sowohl auf fabrikneue Zeitmesser als auch auf sogenannte Okkasione – sorgfältig geprüfte Zeitmesser aus zweiter Hand.

Der entscheidende Schritt folgte im Jahr 2000. Häffner zog in das traditionsreiche Di-Centa-Haus in der Eberhardstraße 4 ein – ein Gebäude, das über Jahrzehnte eng mit dem Uhrenhandel verbunden war.

»Das Haus war von einem Architekten eigens für ein Uhrengeschäft entworfen worden«, erzählt Maximiliane Häffner. »Wenn man nach oben schaut, erkennt man, dass die Lüftungsschächte wie Zeiger angeordnet sind. Das Schaufenster ist in einem Rondell angelegt und bildet gewissermaßen das Zifferblatt.«

Dass diese Räume überhaupt frei wurden, war letztlich eine Spätfolge der sogenannten Quarzkrise. In den 1970er- und 1980er-Jahren gerieten zahlreiche traditionelle Uhrengeschäfte durch die Konkurrenz preiswerter Quarzuhren vor allem aus Japan wirtschaftlich schwer unter Druck. Für Ralf Häffner eröffnete sich dadurch die einmalige Chance, das geschichtsträchtige Gebäude zu übernehmen.

Oben: Maximiliane Häffner tritt in die Fußstapfen ihres Vaters. Auch Schmuck ist bei Häffner zu haben. Der große Schwerpunkt liegt aber auf den Uhren.

PIONIER IM INTERNET

Während viele Branchenkollegen dem Internet skeptisch gegenüberstanden, setzte Häffner schon früh auf die neuen Möglichkeiten. Bereits 1994 ging der erste Online-Shop an den Start – zu einer Zeit, als Onlinehandel in Deutschland noch kaum eine Rolle spielte.

MECHANISCHE LEIDENSCHAFT

Das Herz des Unternehmens schlägt bis heute für mechanische Uhren. Rund 100 Marken umfasst das Sortiment. Besonders gefragt sind Rolex, Omega, Breitling, Cartier, TAG Heuer, Zenith oder IWC. Hinzu kommen gesuchte Sammlerstücke und begehrte Vintage-Uhren.

Ein besonderer Reiz liegt dabei in den Jahrgangsuhren. Manche Kunden suchen gezielt



WEINAGENTUR
KUNZ

**DIE WEINAGENTUR
MIT DEM BESONDEREN
GESPÜR FÜR GENUSS**



Ein herausragendes Sortiment guter Weine und Spirituosen, dazu kompetenter Service auf höchstem Niveau – das ist unser Angebot für unsere Kunden aus Handel und Gastronomie.

WEINAGENTUR KUNZ | Alleenstraße 29 | 73730 Esslingen | Tel. 0711 3401730 | info@kunz-weine.de



nach einer Uhr aus ihrem Geburtsjahr, andere möchten ein Erinnerungsstück an Hochzeit oder Firmenjubiläum erwerben. Im Angebot finden sich vereinzelt sogar Modelle aus den 1940er-Jahren. »Für den täglichen Gebrauch eignen sich solche frühen Stücke oft nicht mehr«, erklärt Maximiliane Häffner. »Aber sie sind faszinierende Sammlerobjekte.« Die meisten historischen Uhren stammen aus privaten Sammlungen, Nachlässen oder einem über Jahrzehnte gewachsenen internationalen Händlernetzwerk.

DAS HERZ DER FIRMA

Bevor eine Uhr verkauft wird, landet sie grundsätzlich in der hauseigenen Uhrmacherwerkstatt. »Das ist das Herz unserer Firma«, sagt Maximiliane Häffner. Dort prüfen erfahrene Uhrmacher jede Uhr. Neue Modelle werden auf Funktion und Zustand kontrolliert. Gebrauchte Zeitmesser erhalten darüber hinaus die »Certified pre Owned Zertifizierung« von watch.de. Diese umfasst eine mehrstufige Prüfung jeder Uhr in der hauseigenen Uhrmacherei vor dem Wiederverkauf. Hierfür werden nach strengen Vorgaben die Herkunft, die Echtheit aller Bauteile, der Zustand, die Funktionsfähigkeit, das Gangverhalten und die Wasserdichtigkeit getestet. Sofern erforderlich erhält die Uhr einen frischen Service inklusive einer äußerlichen Aufarbeitung. Das CPO-Konzept von watch.de ist kein branchenweites Novum, die Kombination aus eigener Uhrmacherei, individu-

ellem Uhrenpass verbunden mit einer außergewöhnlich langen 1.000-Tage-Garantie schafft dafür eine konsequente Nachvollziehbarkeit. Dieses Qualitätsversprechen gehört zu den Alleinstellungsmerkmalen, mit denen sich das Unternehmen von vielen Wettbewerbern abgrenzt.

MEHR ALS EIN JUWELIER

Auch wenn Uhren den Schwerpunkt bilden, gehört hochwertiger Schmuck weiterhin zum Unternehmen. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche Dienstleistungen: Ankauf und Inzahlungnahme, Kommissionsverkauf, Finanzierungen, Beleihungen in Häffners privater Pfandleihe, individuelle Schmuckberatung sowie »Rent-a-Juwelier«. Dabei können Privatpersonen Schmuck oder Uhren anonym im Schaufenster des Hauses verkaufen lassen – ein Konzept, das sich seit vielen Jahren bewährt. Rund 30 Mitarbeiter kümmern sich heute um Verkauf, Werkstatt, Fotografie, E-Commerce und Kundenservice. Jede Uhr wird im eigenen Haus fotografiert, beschrieben und online präsentiert. Rund 40.000 registrierte Kundenkonten sowie etwa 5.000 verkaufte hochwertige Uhren pro Jahr verdeutlichen die Größenordnung, die das Unternehmen inzwischen erreicht hat.

Oben: Ralf Häffner hat einen international renommierten Handel mit hochwertigen Uhren aufgebaut. Das Uhrengeschäft in der Eberhardstraße.

TRADITION UND ZUKUNFT

Obwohl das Geschäft heute international agiert, versteht sich Juwelier Häffner nach wie vor als Familienunternehmen. Ralf Häffner hat sich aus dem Tagesgeschäft weitgehend zurückgezogen,

er betreut nach wie vor federführend den Wareneinkauf und begleitet die Entwicklung weiterhin im Hintergrund. Mit Tochter Maximiliane steht inzwischen die nächste Generation in der Verantwortung.

Die Grundidee ist dabei stets dieselbe geblieben wie vor fast fünf Jahrzehnten: hochwertige Zeitmesser von renommierten Marken zu günstigen Preisen nicht nur zu verkaufen, sondern ihre Geschichte zu bewahren und Kunden langfristig zu begleiten.

Vielleicht ist genau das das eigentliche Erfolgsgeheimnis des Unternehmens. Denn in einer Zeit, in der fast alles digital, schnell und austauschbar geworden ist, steht eine mechanische Uhr für das Gegenteil: für Beständigkeit, Präzision und handwerkliche Perfektion. Werte, denen sich auch Juwelier Ralf Häffner seit nahezu einem halben Jahrhundert verpflichtet fühlt. (SDA)

(Fotos: © Juwelier Ralf Häffner e. K.)

www.watch.de

The Art of Rosé
MIRAVAL
PROVENCE

Das große Lesefest kehrt zurück

Wenn Stuttgart im November wieder zur Bucherstadt wird, verwandelt sich das Haus der Wirtschaft erneut in einen Treffpunkt für Leser, Autoren und Verlage. Die 76. Stuttgarter Buchwochen versprechen weit mehr als eine klassische Buchausstellung: Zwei Wochen lang geht es um Literatur als Spiegel der Gegenwart – mit Lesungen, Diskussionen, Workshops und Begegnungen. Rund 150 deutschsprachige Verlage werden erwartet, dazu Tausende Neuerscheinungen aus Belletristik, Sachbuch, Wissenschaft und Kinderliteratur.



MEHR ALS NUR BÜCHERREGALE

Die Stuttgarter Buchwochen gehören seit Jahrzehnten zu den wichtigsten Literaturveranstaltungen im Südwesten. Ihr besonderes Konzept hat sich bewährt: Bücher werden nicht verkauft, sondern bewusst präsentiert – zum Blättern, Entdecken und Vertiefen. Das entschleunigt und schafft Raum für das Wesentliche: den unmittelbaren Kontakt zwischen Lesenden und Literatur. Auch 2026 bleiben die Buchwochen ihrem Konzept treu. Zwischen aktuellen Romanen, Sachbüchern jeglicher Couleur und opulenten Bildbänden entsteht ein Panorama dessen, was die Verlagswelt derzeit bewegt.

DIE HÖHEPUNKTE DES PROGRAMMS

Noch ist das vollständige Programm nicht veröffentlicht, doch schon jetzt zeichnet sich ab, welche Formate zu den Publikumsmagneten gehören werden. Traditionell startet die Veranstaltungsreihe mit einer prominent besetzten Eröffnungsdiskussion, bei der gesellschaftliche Fragen im Mittelpunkt stehen. Nach dem erfolgreichen Jubiläumsjahr 2025 ist erneut mit einem hochkarätigen Auftakt zu rechnen – vermutlich rund um Themen wie Demokratie, Medienvertrauen oder den Einfluss Künstlicher Intelligenz auf Sprache und Kultur.

Besonders stark sind die Buchwochen seit Jahren bei den politischen Gesprächsformaten. Journalisten, Historiker und Publizisten diskutieren hier über internationale Krisen, den Wandel Europas oder den Zustand der Demokratie. Diese Veranstaltungen gehören zu den bestbesuchten. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Autorenlesungen. Bestsellerautoren aus den Bereichen Roman, Krimi und Non-Fiction stellen ihre Neuerscheinungen vor und sprechen über Recherche, Schreibprozesse und gesellschaftliche Hintergründe ihrer Bücher. Gerade die Mischung aus Unterhaltung und Tiefgang macht den Reiz aus. Große Resonanz finden zudem die Literaturgespräche zu Zeitgeist-Themen: mentale Gesundheit, New Work, digitale Transformation, Klima oder Generationenkonflikte. Hier zeigt sich besonders deutlich, wie sehr Bücher Debatten prägen können.

KINDER, COMICS UND KREATIVE FORMATE

Die Buchwochen setzen längst nicht mehr nur auf klassische Lesungen. Auch 2026 dürften wieder Workshops für junge Leser, Comic- und Graphic-Novel-Formate sowie interaktive Veranstaltungen auf dem Programm stehen. Für Familien sind insbesondere die Kinderveranstaltungen ein Höhepunkt. Autorenlesungen, Illustrations-Workshops und Mitmachformate holen den Nachwuchs früh

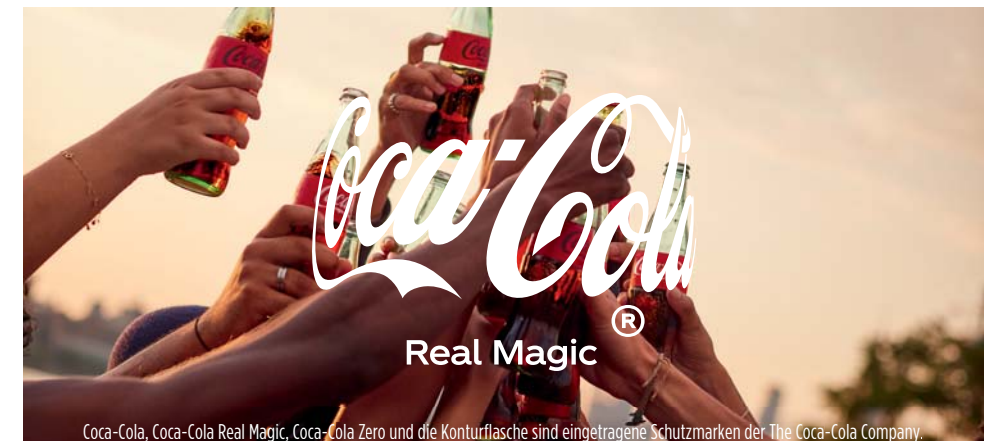
in die Welt des Lesens. Spannend bleibt auch der Bereich Graphic Novel und Illustration. Dieses Segment hat in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen und spricht ein jüngeres Publikum an, das Literatur oft visuell entdeckt.

EIN ANALOGER GEGENENTWURF

In einer Zeit permanenter Bildschirmreize wirken die Buchwochen fast wie ein Gegenmodell. Hier dominiert nicht der schnelle Scroll- oder Wisch-Moment, sondern Konzentration. Wer durch die

Ausstellung geht, merkt schnell: Das gedruckte Buch hat nichts von seiner Faszination verloren. Gerade darin liegt die Stärke der Stuttgarter Buchwochen. Sie verbinden kulturelle Tradition mit aktuellen Debatten und zeigen, dass Literatur weit mehr ist als Freizeitbeschäftigung. Sie bleibt ein Ort des Nachdenkens, der Auseinandersetzung – und manchmal auch der Überraschung. Wenn sich im November wieder die Türen öffnen, dürfte deshalb eines sicher sein: Stuttgart liest. Und diskutiert. Mehr denn je. (SDA)

www.buchwochen.de



Coca-Cola, Coca-Cola Real Magic, Coca-Cola Zero und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

Weltweit verbunden

Stuttgart ist Autostadt, Wirtschaftsstandort, Kesselmetropole – und zugleich eine der internationalsten Kommunen Deutschlands. Bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg begann die Landeshauptstadt, gezielt Partnerschaften mit Städten im Ausland aufzubauen. Was zunächst als Friedensprojekt in Europa gedacht war, ist heute ein globales Netzwerk auf vier Kontinenten. Die zehn Städtepartnerschaften reichen von Wales bis Indien, von Nordafrika bis in die USA. Manche entstanden aus Versöhnung nach Krieg und Gewalt, andere aus wirtschaftlicher Zusammenarbeit oder politischen Umbrüchen. Doch leben diese Partnerschaften heute noch? Ein Blick auf Stuttgarts internationales Beziehungsgeflecht.



Foto: © Sarah Schmidt

DIE IDEE: FRIEDEN DURCH BEGEGNUNG

Stuttgart gehörte zu den frühen Pionieren der Städtepartnerschaften. Nach 1945 war die Grundidee ebenso einfach wie ambitioniert: Menschen verschiedener Nationen sollten einander kennen lernen, Vorurteile abbauen und dauerhaften Frieden sichern. Austauschprogramme, Vereinskontakte, Schülerreisen und Kulturprojekte wurden zu Werkzeugen der Verständigung.

Noch heute setzt die Stadt auf genau diese Formel. Das Amt für Internationale Beziehungen organisiert Delegationsreisen, kulturelle Veranstaltungen, Jugendprogramme und thematische Netzwerke – von Klimaschutz bis Mobilität. Partnerschaft bedeutet längst mehr als Festakte und Urkunden.

1948: ST. HELENS

VERSÖHNUNG MIT DEM KRIEGSGEGNER

Die erste Partnerstadt war die englische Indu-

striestadt St Helens. Nur drei Jahre nach Kriegsende war dies ein bemerkenswerter Schritt. Die Partnerschaft sollte ein Zeichen der deutsch-britischen Aussöhnung setzen.

St. Helens war traditionell durch Kohlebergbau und Glasindustrie geprägt – ähnlich wie Stuttgart als Industriestandort. Der Austausch begann mit offiziellen Besuchen und Jugendbegegnungen. Heute ist die Verbindung weiterhin aktiv, wenn auch weniger sichtbar als früher. Schulen, Chöre und Vereine pflegen regelmäßige Kontakte.

1955: CARDIFF

STUTTGART UND WALES

Mit Cardiff folgte die zweite britische Partnerstadt. Cardiff, Hauptstadt von Wales, verbindet historische Architektur mit moderner Urbanität. Die Partnerschaft entstand in einer Zeit, in der europäische Verständigung immer stärker als Zukunftsmodell gesehen wurde. In Cardiff erinnert



St. Helens

(Foto: © Harvey Milligan / Wikimedia Commons / CC BY-SA 4.0)



Cardiff

(Foto: © Depositphoto)



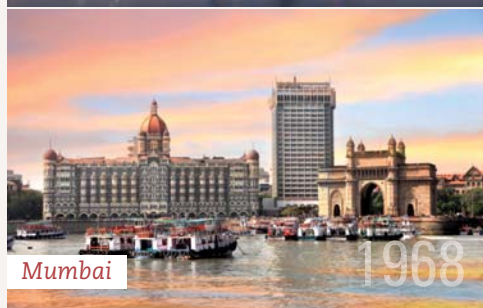
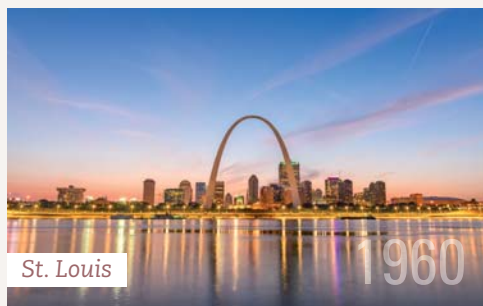
Frisch | Regional | Handgemacht

GESCHMACK PUR

Nur wer höchste Ansprüche stellt, erzielt höchste Qualität. Dieser Philosophie fühlen wir uns auch heute noch verpflichtet. Fleisch ist ein Geschenk der Natur und ein wertvolles Lebensmittel. Aus diesem Grund gehen wir bei der Auswahl der Rohstoffe und deren Verarbeitung gewissenhaft und aufmerksam mit diesem Naturprodukt um.

7 Mal im Umkreis / Online-Shop / Großhandel

Metzgerei Widmayer GmbH & Co.KG
Lichtäckerstraße 6
73770 Denkendorf
www.metzgerei-widmayer.de



(Fotos: © Depositphoto)

seit 2006 sogar ein Stuttgart-Garten im Bute Park an die Verbindung. Bis heute gibt es kulturellen Austausch, insbesondere im Bildungsbereich. Die Beziehungen gelten als stabil und lebendig.

1960: ST. LOUIS

DER TRANSATLANTISCHE SPRUNG

1960 wagte Stuttgart den Schritt über den Atlantik: St. Louis wurde amerikanische Schwesterstadt. Die Wahl war kein Zufall. Beide Städte waren wirtschaftsstark, industriell geprägt und stark innovationsorientiert. Zudem lebten in Missouri viele Menschen mit deutschen Wurzeln. Heute gehören Wirtschaftsdelegationen, Universitätskooperationen und kulturelle Begegnungen zum Kern der Partnerschaft. Das Deutsch-Amerikanische Zentrum stärkt zusätzlich den transatlantischen Dialog.

1962: STRASSBURG

EUROPA IM KLEINEN

Mit Straßburg bekam Stuttgart eine symbolträchtige Partnerstadt. Kaum ein Ort steht stärker für die deutsch-französische Aussöhnung und die europäische Idee. Die Partnerschaft entstand im

Umfeld des Élysée-Vertrags und wurde rasch zu einer der intensivsten Beziehungen Stuttgarts. Schüleraustausch, Kulturprogramme und politische Begegnungen prägen sie bis heute. Sie gilt als Musterbeispiel gelebter Europafreundschaft.

1968: MUMBAI

DER BLICK NACH ASIEN

1968 wurde Mumbai (damals Bombay) Partnerstadt – ein ungewöhnlicher Schritt für die Zeit. Stuttgart öffnete sich damit bewusst in Richtung Asien. Mumbai war und ist wirtschaftliches Kraftzentrum Indiens, mit enormer Dynamik in Industrie, Finanzwesen und Technologie. Heute stehen Wirtschaft, Start-ups, Bildung und Urbanisierung im Vordergrund. Gerade bei Fragen zu Mobilität und Stadtentwicklung hat die Partnerschaft neue Relevanz.

1971: MENZEL BOURGUIBA

INDUSTRIE UND MIGRATION

Mit Menzel Bourguiba begann Stuttgarts Partnerschaft mit Nordafrika. Der Hintergrund war stark wirtschaftlich geprägt: Baden-Württemberg unterstützte Ausbildungsprojekte in Tunesien, zu-

IMMER WAS LOS!

Stuttgarts schönste Feste laden ein!



in.Stuttgart

www.in.stuttgart.de



Kairo



Brünn



Łódź



Samara

(Fotos: © Depositphoto)

gleich kamen viele tunesische Arbeitskräfte nach Süddeutschland. Aus der zunächst funktionalen Kooperation entwickelte sich eine breit angelegte Städtepartnerschaft mit Kontakten in Sport, Kultur und Bildung. Gerade die tunesische Community in Stuttgart hält diese Verbindung lebendig.

1979: Kairo

BRÜCKE IN DIE ARABISCHE WELT

1979 folgte Kairo. Die Partnerschaft mit der ägyptischen Megacity von globaler Bedeutung war politisch wie kulturell ambitioniert. Kairo eröffnete Stuttgart den Zugang zur arabischen Welt. Austauschprojekte entstanden in Architektur, Kultur, Denkmalpflege und Bildung. Auch heute existieren Kontakte – zuletzt verstärkt zu Nachhaltigkeit und sozialem Unternehmertum.

1988: Łódź

NEUBEGINN IN OSTEUROPA

Die Partnerschaft mit Łódź war ein Signal in Zeiten politischer Umbrüche. Noch vor dem Fall des Eisernen Vorhangs suchte Stuttgart aktiv den Austausch mit Osteuropa. Łódź, einst in Polen Zentrum der Textilindustrie, passte durch seine industrielle

Geschichte gut zur Neckarmetropole. Heute stehen Kultur, Kunst und Jugendaustausch im Mittelpunkt.

1989: Brünn

EUROPA WÄCHST ZUSAMMEN

Mit der tschechischen Stadt Brünn kam unmittelbar vor dem Ende des Ostblocks eine weitere Partnerschaft hinzu. Brünn gilt als Wissenschafts- und Universitätsstadt. Schon früh entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit in Forschung und Bildung. Diese Partnerschaft gewann mit der EU-Osterweiterung stark an Bedeutung und zählt heute zu den aktivsten.

1992: Samara

SCHWIERIGE FREUNDSCHAFT IM WANDEL

Die jüngste der klassischen Partnerschaften ist Samara. Nach dem Ende der Sowjetunion entstand große Hoffnung auf einen neuen europäischen Dialog. Samara, bedeutender Industrie- und Luftfahrtstandort an der Wolga, schien ein idealer Partner. Seit Russlands Angriff auf die Ukraine steht diese Partnerschaft allerdings unter erheblichem Druck. Offizielle Kontakte sind stark eingeschränkt; zivilgesellschaftliche Kontakte

bestehen teilweise weiter.

PARTNERSCHAFTEN IM 21. JAHRHUNDERT: NEUE FORMEN

Formell zählt Stuttgart zehn Städtepartnerschaften. Hinzu kommt seit 2023 eine Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Chmelnyzkyj – gemeinsam mit Dresden. Sie ist Ausdruck konkreter Unterstützung in Kriegszeiten. Außerdem pflegt Stuttgart Städtefreundschaften mit Ōgaki (Japan), Nanjing (China) und Shavei Zion (Israel).

Leben die Partnerschaften noch?

Die kurze Antwort lautet: ja – aber unterschiedlich stark. Während Straßburg, Cardiff, Brünn oder St. Louis durch regelmäßige Projekte sehr präsent bleiben, sind andere Partnerschaften stärker institutionell geprägt. Politische Krisen – etwa im Fall Samara – beeinflussen die Beziehungen zusätzlich.

Dennoch bleibt der Grundgedanke aktuell. In einer Welt geopolitischer Spannungen schaffen Städtepartnerschaften direkte Kontakte zwischen Menschen – unabhängig von nationalen Konflikten.

Stuttgart zeigt damit, dass kommunale Diplomatie mehr sein kann als Symbolik. Sie ist ein leiser, aber nachhaltiger Beitrag zu Verständigung und Frieden. Genau darin liegt ihre größte Stärke. (SDA)

www.stuttgart.de/leben/internationale-beziehungen/stuttgarts-partnerstaedte



Schienen durch die Zeit

Stuttgart ohne Straßenbahn? Kaum vorstellbar. Seit bald 160 Jahren prägen Bahnen und Busse den Rhythmus der Stadt, verbinden Talkessel und Höhenlagen, Industriequartiere und Wohnviertel. Im Straßenbahnmuseum Stuttgart in Bad Cannstatt lässt sich diese Geschichte auf eindrucksvolle Weise nacherleben – vom rumpelnden Pferdewagen des 19. Jahrhunderts bis zur modernen Stadtbahn. Das Museum ist dabei weit mehr als eine Sammlung alter Fahrzeuge: Es ist ein rollendes Gedächtnis Stuttgarts.

ALS PFERDE DIE STRASSENBAHN ZOGEN

Die Geschichte der Stuttgarter Straßenbahnen beginnt 1868 – und zwar buchstäblich im Schrittempo. Damals nahm die erste Pferdebahn ihren Betrieb auf. Gezogen von Pferden, rollten die Wagen auf Schienen durch die Stadt und boten einen enormen Komfortgewinn gegenüber Kutschen oder Fußwegen. Für eine Stadt, die schon immer eine herausfordernde Topografie hatte, war das ein Meilenstein.

Stuttgart war nie eine einfache Straßenbahnstadt. Der Kessel, die steilen Hänge und engen Straßen stellten Ingenieure früh vor besondere



Triebwagen SSB 340 von 1910, der Aufbau stammt allerdings von 1955. Die Technik war jahrzehntelang im Einsatz.

Herausforderungen. Gerade deshalb entwickelte sich das Netz mit bemerkenswerter technischer Eigenständigkeit.

Im Museum steht ein originalgetreu erhaltener Pferdebahnwagen als stiller Zeuge jener Pionierzeit. Wer davorsteht, erkennt sofort die Unterschiede zur heutigen Mobilität: Holzaufbau, offene Plattformen, filigrane Konstruktion. Komfort war relativ – aber für die Menschen des 19. Jahrhunderts bedeutete diese Bahn den Aufbruch in ein neues Zeitalter.

DER STROM KOMMT – STUTTGART WIRD ELEKTRISCH

1895 begann in Stuttgart die Elektrifizierung. Die erste elektrische Straßenbahn löste die Pferdeschrittweise ab und revolutionierte den Nahverkehr. Elektrische Traktion bedeutete: höhere Geschwindigkeiten, größere Reichweiten und deutlich mehr Leistung an Steigungen. Gerade in Stuttgart war das entscheidend. Während flachere Städte mit konventionellen Lösun-

Links: Pferdebahnwagen »20« der Neuen Stuttgarter Straßenbahn Lipken & Cie. (NSS) von 1887 (Rekonstruktion).



Innen Holzklasse.



Das denkmalgeschützte Straßenbahndepot von 1929.

gen auskamen, musste Stuttgart Fahrzeuge entwickeln, die echte Bergsteigerqualitäten besaßen. Aus dieser Not wurde eine Tugend: Die Stuttgarter Straßenbahnen galten bald als technisch besonders anspruchsvoll.

Die frühen elektrischen Wagen, von denen mehrere Exemplare oder Nachbauten im Museum zu sehen sind, wirken heute fast elegant. Lackiertes Holz, Messingdetails und fein gearbeitete Schal-

ter lassen erkennen, dass Technik damals auch Handwerkskunst war.

VOM DEPOT ZUM MUSEUM

Untergebracht ist das Museum in einem denkmalgeschützten Straßenbahndepot von 1929 in Bad Cannstatt. Allein das Gebäude lohnt den Besuch: hohe Hallen, Stahlträger, Industriecharme – hier riecht es nach Geschichte, Öl und Schmierfett.

IHR ELEKTRIKER AUS DEM HERZEN STUTTGARTS!

Elektro-Huiss GmbH | Pfarrstraße 1-3 | DE 70182 Stuttgart | www.elektro-huiss.de
 Telefon +49 (0)711 24 14 84 | Telefax +49 (0)711 24 14 45 | info@elektro-huiss.de



Auf rund 2.500 Quadratmetern zeigt die Ausstellung die Entwicklung des Nahverkehrs im Raum Stuttgart. Neben Fahrzeugen gibt es thematische Inseln zu Werkstattarbeit, Gleisbau, Signaltechnik, Fahrscheinen, Oberleitungen und Fahrgastalltag. Alte Schilder, Uniformen, Zielanzeigen und historische Werbeplakate erzählen dabei oft genauso viel wie die großen Fahrzeuge. Besonders reizvoll: Viele Exponate wirken nicht steril hinter Absperrungen, sondern nahbar. Man spürt, dass dieses Museum von Enthusiasten mitgetragen wird – vom Verein Stuttgarter Historische Straßenbahnen e. V., kurz SHB, der viele Fahrzeuge restauriert und betriebsfähig hält.

DER STUTTGARTER KLASSIKER: GT4

Kein Fahrzeug steht so sehr für die Stuttgarter Straßenbahngeschichte wie der GT4. Für viele Stuttgarter ist er die Straßenbahn ihrer Kindheit. Ab 1959 gebaut, war der vierachsige Gelenktriebwagen eine technische Antwort auf die besondere Topografie der Stadt. Dank seines speziellen Gelenkkonzepts meisterte er enge Kurven und steile Strecken besser als viele Konkurrenzmodelle.

Der GT4 war robust, markant und unverwechselbar. Sein charakteristisches Fahrgeräusch, das Knarzen in Kurven und die typischen Klapp-

fenster sind bis heute im Gedächtnis vieler Fahrgäste präsent.

Im Museum sind mehrere GT4-Fahrzeuge zu sehen – teils im Originalzustand, teils in späteren Lackierungsvarianten. Hier wird greifbar, warum der Wagen Kultstatus besitzt: Er verkörpert die Nachkriegsmoderne Stuttgarts wie kaum ein anderes Fahrzeug.

SPEZIALFAHRZEUGE: DIE HEIMLICHEN HELDEN

Nicht nur Fahrgastwagen prägen den Bestand. Ein besonderer Blickfang sind Spezialfahrzeuge, ohne die der Betrieb nie funktioniert hätte. Schneepflüge etwa hielten im Winter die Gleise frei. Turmwagen wurden für Oberleitungsarbeiten eingesetzt. Arbeits- und Schleifwagen sorgten für Instandhaltung der Infrastruktur. Nach dem Zweiten Weltkrieg transportierten spezielle Trümmwagen sogar Schutt aus der zerstörten Stadt. Diese Fahrzeuge erzählen eine oft übersehene Geschichte: Nahverkehr besteht nicht nur aus

1. Straßenbahnklassiker GT 4.

2. »Trümmerlok« von 1946.

3. Marktwagen von 1912, mit dem Waren zur Markthalle und zu den Wochenmärkten gebracht wurden.

BUCHTIPP



Benjamin Seyfang hat die spektakulärsten Lost Places in Baden-Württemberg besucht und mit der Kamera in stimmungsvollen Aufnahmen eingefangen. Seine eindrucksvollen Fotografien versetzen den Betrachter in verloren gegangene Lebenswelten und atmen den Charme des Vergänglichen. Verfallene Orte mit morbide dem Charme versetzen Sie in die Vergangenheit zurück und bezaubern Sie mit ihrer faszinierenden Geschichte.

Lassen Sie sich von der Schönheit des Verfallenen begeistern – dieser Bildband ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und der Lost Places in Baden-Württembergs interessieren.

144 Seiten, ca. 100 Abb.,
Format 22,5 x 27,1 cm Hardcover, ISBN:
978-3-8425-2420-0, 34,99 €,
Silberburg Verlag



Polsterei
LINDNER

Echte Handwerkskunst aus dem
Stuttgarter Traditionsbetrieb

- Seit 2000 – meisterhafte Handwerkskunst
- Neuanfertigung nach Maß und persönliche Beratung in den Schauräumen der Polsterei
- Restaurierung alter Schmuckstücke: Sessel, Sofas, Stühle und mehr...
- Neue Bezüge und präzise Holzarbeiten
- Erlesene Stoffe und Leder: Romo, Mark Alexander, Kirkby Design, Black Edition, JAB

0711 / 722 06 99
www.lindner24.de

Große Falterstraße 31 - Stuttgart-Degerloch



Fahren, sondern auch aus Warten, Reparieren und Improvisieren.

VON DER STRASSENBAHN ZUR STADTBAHN

In den 1970er-Jahren begann der größte Umbau der Stuttgarter Nahverkehrsgeschichte: der Wechsel von der meterspurigen Straßenbahn zur normalspurigen Stadtbahn. Das war keine reine Modernisierung, sondern ein Systemwechsel. Tunnel wurden gebaut, Haltestellen erhöht, Strecken umgespurt. Ziel war ein leistungsfähigeres Netz mit größeren Fahrzeugen und höherer Kapazität.

Die gelben Stadtbahnen der Baureihen DT8 sind heute das Gesicht der SSB. Im Museum wird dieser Wandel anschaulich dokumentiert – inklusive technischer Modelle, Fotos und historischer Dokumente. Besucher erkennen, wie radikal Stuttgart seine Mobilität umgebaut hat.

Bemerkenswert: Bis heute existieren Abschnitte mit Dreischienengleis, auf denen historische meterspurige Fahrzeuge weiterhin verkehren können – eine technische Besonderheit, die den Oldtimerbetrieb überhaupt erst ermöglicht.

MEHR ALS SCHIENEN: DIE BUSSE DER SSB

Wer an die SSB denkt, denkt meist zuerst an Bah-



nen. Doch auch die Omnibusse haben die Mobilität der Stadt entscheidend geprägt.

Ein eigener Ausstellungsbereich widmet sich daher der Busgeschichte – vom frühen Linienbus bis zum Nachkriegsmodell. Alte Dieselmotoren, historische Innenausstattungen und originale Zielschilder zeigen, wie sich der Bus vom Ergänzungsverkehr zum unverzichtbaren Rückgrat vieler Stadtteile entwickelte.

WENN GESCHICHTE FÄHRT

Der größte Trumpf des Museums: Einige Fahrzeuge stehen nicht nur herum – sie fahren. An Öffnungssonntagen verkehren historische Bahnen auf den Oldtimerlinien 21 und 23. Die Linie 21 führt als Innenstadtschleife vom Museum über Neckartor, Charlottenplatz und Berliner Platz zurück. Eine Rundfahrt dauert etwa 35 Minuten. Die Linie 23 gilt als Panoramastrecke und führt über Innenstadt und Eugensplatz bis zur Ruhbank. Die einfache Fahrt dauert rund 40 Minuten und bietet großartige Ausblicke.

1. + 2.: Besonders spannend sind historische Oberleitungsbusse und klassische Dieselmotoren aus der Wirtschaftswunderzeit. Sie erinnern daran, dass Stuttgart seine Höhenlagen nicht nur per Schiene erschlossen hat.

Gerade diese Fahrten machen das Museum einzigartig: Man betrachtet Geschichte nicht nur – man hört, riecht und erlebt sie. Das Surren der Motoren, das Quietschen in Kurven und das Klingeln an Haltestellen erzeugen eine Zeitreise mit allen Sinnen.

FÜHRUNGEN FÜR TECHNIKFANS UND NOSTALGIKER

Gruppenführungen sind nach Voranmeldung möglich. Dabei geht es nicht nur um Fahrzeugdaten, sondern auch um Stadtgeschichte, Technik und Alltagskultur. Die SHB bietet allgemeine wie thematische Führungen an.

Ein zusätzlicher Reiz: Manche Bereiche des Depots, insbesondere die obere Wagenhalle mit betriebsfähigen Fahrzeugen, sind im Rahmen von Führungen zugänglich und gewähren exklusive Einblicke in Restaurierung und Betrieb.

Wer Stuttgart verstehen will, lernt hier mehr als Verkehrsgeschichte. Denn die Geschichte der Straßenbahn ist immer auch die Geschichte der Stadt selbst: ihres Wachstums, ihrer Krisen und ihres permanenten Wandels. (SDA)

(Fotos: © Stefan Dangel)

STRASSENBAHMUSEUM STUTTGART

Veielbrunnenweg 3, 70372 S-Bad Cannstatt

ÖPNV-Anreise

- Stadtbahn: Haltestelle Mercedesstraße (U1, U2, U11, U13, U16)
- Bus: Veielbrunnenweg / Elwertstraße (Linie 45)
- S-Bahn / Regionalbahn: Bahnhof Bad Cannstatt, anschl. ca. 10 Min. Fußweg

Öffnungszeiten

- Sonntag: 10–18 Uhr (mit Oldtimerbetrieb)
- Montag–Mittwoch: 10–16 Uhr

Eintrittspreise (regulär)

- Erwachsene: 6,00 €, Ermäßigt: 4,50 €
- Familienticket: 15,00 €

Kombiticket Museum + Oldtimerfahrt

- Erwachsene: 13,50 €, Ermäßigt: 11,00 €
- Familie: 27,00 €

Weitere Infos: www.shb-ev.net



Seit über 30 Jahren steht die familiengeführte **KNAPP Fleisch, Fisch & Feinkost GmbH** für höchste Qualität, Frische und Zuverlässigkeit.

Wir beliefern die Hotellerie, Gastronomie, Groß- & Eventküchen, Kantinen sowie Vereine. Die eigene Kühlflotte gewährleistet die termingerechte Auslieferung von Montag – Samstag!

Als spezialisierter Anbieter von Fleisch-, Fisch- und Feinkostprodukten legen wir größten Wert auf Herkunft und die sorgfältige Auswahl. Unsere Produkte beziehen wir ausschließlich aus zertifizierten EU-Betrieben oder von langjährigen, persönlich bekannten Partnern.



Für Privatkunden: **Die Gourmetinsel**

Hochwertige und erlesene Lebensmittel
– für Genuss auf höchstem Niveau!



Qualität, Frische, Service
knapp
Fleisch, Fisch & Feinkost

Gutenbergstraße 6 · 71120 Grafenau · Telefon 07033 46566-0 · www.knapp24.com

Kleine Beiträge, große Wirkung

Eine Solarsitzbank im Stadtteil, ein Foodsharing-Café im Westen, Unterstützung für Parashortler auf dem Weg zu den Spielen in Paris oder Hilfe für inklusive Freizeitangebote: Viele Projekte, die Stuttgart lebenswerter machen, beginnen mit einer guten Idee – und scheitern oft an der Finanzierung. Genau hier setzt die Stuttgart Crowd an. Mit ihrer Crowdfunding-Plattform zeigen die Stadtwerke Stuttgart, wie aus vielen kleinen Beiträgen große Veränderungen entstehen können. Das Prinzip ist simpel, die Wirkung bemerkenswert: Die Plattform fördert nicht nur Nachhaltigkeit, sondern auch Zusammenhalt, Integration und Teilhabe.

WENN ENERGIEVERSORGER MEHR LEISTEN ALS ENERGIEVERSORGUNG

Wer an Stadtwerke denkt, denkt meist zuerst an Strom und Wärme. Doch kommunale Unternehmen übernehmen heute längst mehr Verantwortung für das Gemeinwesen. Die Stadtwerke Stuttgart haben diesen Gedanken konsequent weiterentwickelt. Mit der 2020 gestarteten Stuttgart Crowd schufen sie eine Plattform, auf der Vereine, Institutionen und auch Privatpersonen Projekte finanzieren können, die einen positiven Beitrag für die Stadt leisten.

SO FUNKTIONIERT'S

Das Grundprinzip des Crowdfundings ist schnell erklärt: Viele Menschen unterstützen ein Projekt mit kleinen Geldbeträgen. Aus einzelnen Beiträgen entsteht so eine Summe, die groß genug ist, um Vorhaben Wirklichkeit werden zu lassen. Im Fall der Stuttgart Crowd profitieren Projekte zusätzlich von einem besonderen Anreiz: Ab einer Unterstützung von mindestens zehn Euro legen die Stadtwerke aus ihrem Fördertopf noch einen Zu-



Engagierte Bürgerinnen und Bürger präsentieren sich mit ihren Projekten, die mithilfe der Stuttgart Crowd finanziert wurden.

Foto: © Stadtwerke Stuttgart

schuss obendrauf. Das motiviert Unterstützer und erhöht die Erfolgchancen deutlich. Die Kampagnen laufen jeweils 60 Tage. In dieser Zeit müssen die Projektstarter genügend Unterstützer mobilisieren, um ihre Zielsumme zu erreichen. Gelingt das, wird das Geld ausgezahlt und das Projekt umgesetzt. Wird das Finanzierungsziel verfehlt, erhalten die Unterstützer ihr Geld zurück.

KLARE REGELN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME

Allerdings kann nicht jedes beliebige Vorhaben auf die Plattform. Die Stadtwerke definieren klare Kriterien. Ein Projekt muss einen Bezug zu Stuttgart oder der Region haben und dem Gemeinwohl dienen. Zugelassen sind Vorhaben aus Bereichen wie Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz, Bildung, Sport, Kultur oder soziales Engagement. Politische, diskriminierende oder kommerziell rein gewinnorientierte Projekte sind ausgeschlossen. Genau diese Auswahl sorgt dafür, dass die Plattform als Instrument bürgerschaftlicher Förderung glaubwürdig bleibt.

Beeindruckende Bilanz nach fünf Jahren

Dass das Konzept funktioniert, zeigen die Zahlen. Seit dem Start wurden auf der Stuttgart Crowd 87 Projekte erfolgreich finanziert. Dabei kamen rund 577.000 Euro zusammen, getragen von mehr als 6.400 Unterstützern. Hinter diesen Zahlen stehen nicht nur Geldsummen, sondern konkrete Verbesserungen im Alltag vieler Menschen.

BEISPIELE MIT WIRKUNG

Ein prominentes Beispiel ist die Crowdfunding-Kampagne der Stuttgarter Kickers. Für den Nachwuchsbereich des Traditionsvereins wurde die Flutlichtanlage modernisiert und auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt. Das senkte nicht nur langfristig den Energieverbrauch drastisch, sondern verbesserte auch die Trainingsbedingungen für junge Sportler.

Ein anderes Projekt zeigt, wie stark die Crowd Inklusion fördern kann: Die Rollikids des MTV Stuttgart sammelten Geld, um ihre Reise zu den Paralympischen Spielen nach Paris zu finanzieren.

2,5 % Zinsen¹
Online-Nachhilfe²
im Wert von
1.780 € p.a.

**Mega Rendite
für kleine Macher.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Noch nie war es so einfach!

- ✓ 0 € Kontogebühr + 2,5 % Zinsen¹ p. a.
- ✓ 2,5 % Zinsen p. a. aufs Tagesgeld¹
- ✓ 1.780 € Lern-Bonus² für die LernApp ubiMaster.
- ✓ 0 € Depotführung & kostenfreie Sparpläne.

Jetzt Vorteile sichern.

Volksbank Stuttgart eG

¹ 2,5% p. a. auf das SPACE ONE Girokonto bis 1.000 € und Tagesgeld bis 2.500 € Guthaben.
² 1.780 € Geschenk für die Nutzung der LernApp ubiMaster.



Beispiel Stuttgarter Kickers: Für die Jugend bekam der Trainingsplatz eine energiesparende Flutlichtanlage.

(Foto: © Stuttgarter Kickers)



Beispiel »Raupe Immersatt«: Food-sharing-Café in Stuttgart West.

(Foto: © Raupe Immersatt)

Dabei ging es um weit mehr als eine Reise. Die Kampagne machte sichtbar, wie wichtig barrierefreie Sportförderung ist – und wie sehr gemeinschaftliche Unterstützung Selbstvertrauen und Teilhabe stärken kann.

Auch andere soziale Initiativen profitieren. Die Raupe Immersatt, ein Foodsharing-Café im Stuttgarter Westen, erhielt Unterstützung für ihr nachhaltiges Konzept. Das Café verbindet Lebensmittelrettung mit sozialem Austausch. Hier geht es nicht nur darum, Essen vor der Tonne zu bewahren, sondern auch darum, einen Ort der Begegnung zu schaffen.

Ebenso gefördert wurden Bildungs- und Jugendprojekte wie »Schule als Staat«, bei dem Schüler demokratische Prozesse und wirtschaftliche Zusammenhänge in der Schule simulieren und so praktisch erleben. Solche Kampagnen zeigen, dass die Stuttgart Crowd nicht nur bauliche oder technische Projekte finanziert, sondern auch gesellschaftliche Lernräume.

MEHR ALS FINANZIERUNGSPLATTFORM

Gerade darin liegt ihre besondere Bedeutung. Die Plattform beschafft nicht einfach Geld. Sie stärkt zivilgesellschaftliches Engagement. Wer eine Kampagne startet, muss seine Idee erklären, Menschen begeistern und ein Netzwerk aktivieren. Unter-

stützer wiederum erleben unmittelbar, welche Wirkung ihr Beitrag entfaltet. Diese Form der Beteiligung schafft Identifikation und Vertrauen. Besonders wertvoll ist dabei der soziale Aspekt. Viele geförderte Projekte richten sich an Gruppen, die im Alltag oft zu wenig Aufmerksamkeit erhalten: Menschen mit Behinderungen, sozial Benachteiligte, Kinder und Jugendliche oder Menschen mit Migrationsgeschichte. Die Stuttgart Crowd unterstützt damit ganz konkret Integration und Inklusion. Sie hilft, Räume zu schaffen, in denen Begegnung möglich wird – unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status.

DIE CROWDFUNDING-PLATTFORM

Technisch und organisatorisch umgesetzt wird die Plattform gemeinsam mit FAIRPLAID. Das Berliner Unternehmen ist auf Crowdfunding-Lösungen spezialisiert und stellt die digitale Infrastruktur bereit. FAIRPLAID liefert jedoch nicht nur die Technik. Projektstarter erhalten auch Unterstützung beim Kampagnenaufbau, bei Kommunikation und Reichweitenstrategie. Gerade für kleinere Vereine oder private Initiativen ist dieses Coaching oft entscheidend, denn eine erfolgreiche Kampagne lebt nicht allein von einer guten Idee, sondern auch von professioneller Präsentation. Die Zusammenarbeit folgt einer klaren Arbeitsteilung: Die Stadtwerke

bringen ihre lokale Reichweite, ihre Fördermittel und ihre Verankerung in Stuttgart ein. FAIRPLAID steuert die technische Plattform und das Know-

how im Crowdfunding bei. Zusammen entsteht ein Modell, das kommunales Engagement modern interpretiert.

Gemeinsam Stadt gestalten

Die Stuttgart Crowd zeigt damit exemplarisch, wie sich Stadtgesellschaft im digitalen Zeitalter organisieren kann. Früher war man auf klassische Fördermittel, Sponsoren oder öffentliche Zuschüsse angewiesen. Heute können Bürger selbst mitentscheiden, welche Projekte in ihrer Stadt eine Zukunft bekommen.

Am Ende steckt hinter der Plattform ein bemerkenswert einfacher Gedanke: Wenn viele Menschen bereit sind, einen kleinen Beitrag zu leisten, kann daraus etwas Größeres entstehen, das für alle einen Mehrwert schafft. Die Stuttgart Crowd beweist, dass Klimaschutz, soziale Teilhabe und gesellschaftlicher Zusammenhalt keine abstrakten Ziele bleiben müssen. Manchmal reichen zehn Euro – und die Bereitschaft, gemeinsam etwas zu bewegen. (SDA)

www.stadtwerke-stuttgart-crowd.de

KOLPING BILDUNG

Keine Lust auf Abi Chaos?

abi-ohne-stress.de

Abi ohne Stress

JETZT informieren und Schule wechseln!

Ab dem Schuljahr 2026/27 startet am Kolping Gymnasium Stuttgart das neue Modell für die gymnasiale Oberstufe. Jetzt QR-Code scannen und informieren.



German Masters feiert Jubiläum

Das Reitturnier German Masters vom 11. bis 15. November 2026 in der Hanns-Martin-Schleyerhalle feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum, denn es findet bereits zum 40. Mal statt. Wettkämpfe gibt es in den Disziplinen Springreiten, Dressur, Fahren und Vielseitigkeit und dabei kommt es zu packenden Weltcup-Prüfungen, spektakulären Showeinlagen sowie einem vielfältigen Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Allein im letzten Jahr kamen 53 000 Zuschauer bei vier ausverkauften Veranstaltungsabschnitten und sie erlebten Reitsport vom Feinsten. Dabei siegte in der Springprüfung um den Großen Preis von Stuttgart mit Willem Greve erstmals ein Holländer. Die Schweizerin Charlotte Rogersen wiederum sicherte sich am Schlußtag den Sieg beim Grand Prix Special der Dressur. Zuvor hatte am Samstagabend die sechsmalige Europameisterin und viermalige Olympiasiegerin Jessica von Bredlow die Kür im Dressur-Weltcup gewonnen. An den fünf Turniertagen 2026 werden zahlreiche

Olympiasieger, Welt- und Europameister erwartet, gibt es zahlreiche Show-Darbietungen sowie insgesamt 18 internationale Prüfungen und Pferdesport der Extraklasse. Publikumsliebbling dürfte erneut Michael Jung aus Horb sein, der erfolgreichste Vielseitigkeitsreiter aller Zeiten. Er gewann dreimal Gold im Einzel 2012, 2016 und 2024 sowie eine Goldmedaille 2012 mit der Mannschaft. Nicht minder erfolgreich ist die Dressur-Königin Isabell Werth, eine absolute Ausnahmereiterin. In ihrer Sportart ist die nunmehr 56-Jährige mit acht olympischen Goldmedaillen, neun WM-Titeln sowie 21 mal EM-Gold eine Legende in der Dressur. Besonders bekannt wurde sie mit ihren Pferden »Gigolo« und »Satchmo«. 1989 durfte sie erstmals den sechsjährigen Wallach Gigolo reiten und mit ihm sammelte sie allein acht EM-Titel, dreimal WM-Gold und 1992 bei den Olympischen Spielen in Barcelona Team-Gold sowie Einzel-Silber. In diesem Jahre freute sich Isabell Werth besonders auf die Heim-WM vom 11. – 23. August in Aachen und im November will sie dann zu den German Masters nach Stuttgart kommen. Dort verspricht auch das Showprogramm Spaß und beste Unterhaltung. (G.D.)

THE ART OF HOSPITALITY

rests on the belief catering is so much more than food!
 A ride, a guide, a friend, a lover, a flirt and a hideaway.
 Welcome to the show!

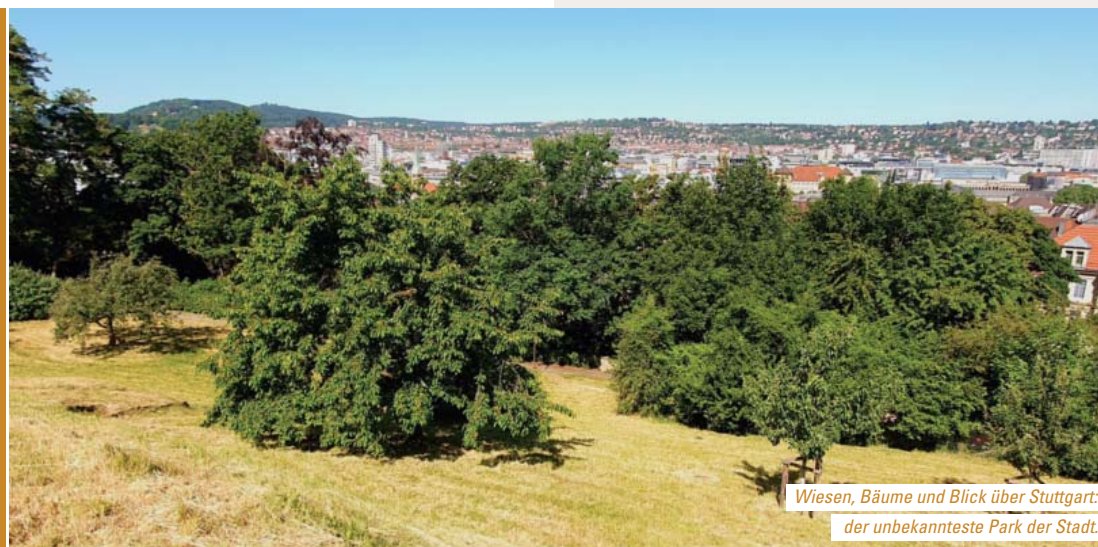


Discover the art of hospitality: wilhelmer-catering.de

Wilhelmer Gastronomie GmbH | Buschlestr. 2a/b | 70178 Stuttgart
 T 0711 664 19 300 | catering@wilhelmer-gastronomie.de | www.wilhelmer-catering.de

Eine stille Oase über Stuttgart

Oberhalb der Innenstadt, etwas abseits der großen Verkehrsachsen, liegt ein Ort, den selbst viele Stuttgarter kaum kennen: der Park der Villa Scheufelen. Wer ihn einmal entdeckt hat, kommt meist wieder – nicht wegen spektakulärer Attraktionen, sondern wegen seiner stillen Qualität. Es ist ein Gelände, das Zeit atmet.



Wiesen, Bäume und Blick über Stuttgart: der unbekannteste Park der Stadt.



Park mit Streuobstwiese.



Der Park wirkt wie ein bewusst komponiertes Gegenstück zur dichten Stadt. Alte Bäume – teils mächtige Solitäre – strukturieren das Areal, dazwischen öffnen sich Wiesenflächen mit Streuobstbäumen, die den Blick freigeben. Immer wieder ergeben sich kleine Sichtachsen ins Neckartal, besonders an klaren Tagen ein überraschender Gewinn. Man hört hier oben weniger Verkehr als erwartet; stattdessen dominieren Wind in den Kronen und Vogelstimmen.

Was den Reiz ausmacht, ist die Mischung aus gestalteter Anlage und gewachsener Landschaft. Ein bequemer breiter Weg schlängelt durch das Gelände. Es gibt keine aufdringliche Inszenierung, keine Event-Infrastruktur. Stattdessen bietet der Park das, was in urbanen Räumen selten geworden ist: Unaufgeregtheit.

Gerade für Anwohner entlang der stark befahrenen Hohenheimer Straße und auch der östlichen Stadtteile ist der Park ein ideales Naherholungsgebiet. Er eignet sich für den kurzen Feierabendspaziergang ebenso wie für eine ruhige Runde am Wochenende. Familien nutzen die Wiesen, Paare suchen die ruhigeren Randbereiche, und Fotografen schätzen das wechselnde Licht, das durch die alten Baumkronen fällt. Im Herbst verwandelt sich das Gelände in ein Farbenspiel, im Frühjahr dominiert frisches

Grün – ein klassischer, aber immer wieder wirkungsvoller Jahreszeitenwechsel.

DIE VILLA – EIN STÜCK INDUSTRIE- UND KULTURGESCHICHTE

Im oberen Teil des Parks steht die namensgebende Villa Scheufelen. Sie geht zurück auf die Unternehmerfamilie Scheufelen, die im 19. Jahrhundert mit Papierproduktion zu Wohlstand kam. Die Villa selbst ist eher schlicht und schwäbisch bescheiden: nicht protzig und etwas versteckt eingebettet in die Landschaft statt über sie erhoben.

Es war nicht nur Wohnsitz, sondern auch ein Ort gesellschaftlicher Begegnung. Die Verbindung von Wohnen, Repräsentation und Landschaftsgestaltung ist hier noch gut ablesbar.

Heute erinnert die Villa an eine Zeit, in der Industrie, Kultur und Landschaft enger miteinander verwoben waren als oft angenommen. Sie bildet den ruhigen Schwerpunkt des Parks und verleiht dem Gelände seine historische Tiefe. Genutzt wird sie heutzutage als Freie Kolping-Grundschule und werktags ist in den Pausen das Lachen und Spielen der Kinder im Park zu hören.

EIN ORT FÜR LEISE ENTDECKUNGEN

Der Park der Villa Scheufelen ist kein Ort für schnelle Unterhaltung. Wer ihn besucht, sollte

Zeit mitbringen – und die Bereitschaft, sich auf eine eher unspektakuläre, dafür nachhaltige Erfahrung einzulassen. Es ist ein Gelände, das nicht überwältigt, sondern langsam überzeugt. Gerade darin liegt seine Stärke. In einer Stadt, die vielerorts unter Verdichtung und Verkehr leidet, bietet dieser Park einen Gegenentwurf: Raum, Luft und Ruhe. Kein Geheimtipp im klassischen Sinne – aber ein Ort, den man sich gern ein wenig bewahrt. (SDA)

(Fotos: © Stefan Dangel)

PARK DER VILLA SCHEUFELN

Der öffentliche Zugang befindet sich an der Pfizerstraße im Stuttgarter Osten, unweit des Olga-ecks. Die offizielle Adresse lautet: Park der Villa Scheufelen. Etwas verwirrend ist, dass der Eingang zunächst wie eine private Zufahrt wirkt. Vom Olga-eck kommend folgt man der Alexanderstraße wenige Meter und biegt dann rechts in die Pfizerstraße ein. Kurz darauf führt rechts eine unscheinbare Zufahrt bergauf – genau dort beginnt der öffentliche Zugang zum Park.



IN BESTEN HÄUSERN ZUHAUSE

Premium für die Gastronomie!

VEGAN

www.vaihinger-getraenke.de

Vaihinger

Saft bewusst genießen.



Große Emotionen bei »Holiday on Ice«

Jahr für Jahr tritt die weltberühmte Eisrevue »HOLIDAY ON ICE« auch in Stuttgart auf und das wird diesmal vom 27. – 31. Januar 2027 in der Hanns-Martin-Schleyerhalle der Fall sein. Insgesamt gibt es vom Mittwoch bis zum Sonntag neun Vorstellungen mit mitreißender Musik, tollen Kostümen, starken Choreographien sowie einem unvergeßlichen Live-Erlebnis.

Seit mehr als 80 Jahren begeistert Holiday on Ice sein Publikum in aller Welt, wurden über 100 Shows mit fast 60 000 Vorstellungen in fünf Kontinenten produziert. Auch diesmal bietet das 37-köpfige Ensemble atemberaubenden Eiskunstlauf sowie Aktion von der ersten bis zur letzten Minute. Erneut gibt es eine komplett neue Show mit filmreifen Kulissen, einem spektakulären Bühnenbild

sowie beeindruckenden Effekten, die für echte Gänsehautmomente sorgen. Die Hanns-Martin-Schleyerhalle, in der sonst Handballspiele, Volleyball oder andere Veranstaltungen stattfinden, verwandelt sich in diesen Tagen in eine glitzernde Eisfläche.

Die Premiere erfolgt am Mittwochabend, 27. Januar um 19 Uhr. Einen Tag später folgt zur gleichen Zeit die nächste Aufführung und am Freitag stehen gleich zwei Vorführungen um 16 Uhr und 19.30 Uhr auf dem Programm. Gefordert sind die Künstler besonders am Samstag, wenn es gleich drei Vorstellungen um 13 Uhr, 16.30 Uhr und 20.30 Uhr gibt. Den Abschluss bilden am Sonntag, 31. Januar zwei Aufführungen um 13 Uhr und um 16.30 Uhr. (G.D.)

www.holidayonice.com



Genießen Sie die kulinarischen Meisterwerke von Küchenchef Stefan Gschwendtner und seinem Team im 2-Sterne-Restaurant Speisemeisterei im historischen Schloss Hohenheim.

Freuen Sie sich auf exquisite Gerichte aus hochwertigen, saisonalen Zutaten aus nah und fern, perfekt abgestimmte Weine und ein stilvolles Ambiente – ein Ausflug in eine Welt voller Genüsse.

Reservieren Sie jetzt und erleben Sie unvergessliche Gourmet-Momente!



PS: Feiern Sie mit uns die legendären Küchenparties in der Speisemeisterei! Mehrmals im Jahr öffnen wir unsere Türen für eine unvergessliche Nacht voller Genuss.

☎ +49 711 34 21 79 79

📍 **Schloss Hohenheim, 70599 Stuttgart**

📷 [speisemeisterei_hohenheim](https://www.speisemeisterei-hohenheim.de)

📱 [speisemeisterei.de](https://www.speisemeisterei.de)

📄 [speisemeisterei.de](https://www.speisemeisterei.de)


SPEISEMEISTEREI
Schloss Hohenheim



Adventszauber im Kessel

Foto: © SMG/Jean-Claude Winkler

Wenn der Duft von Zimt, Glühwein und gebrannten Mandeln durch die Innenstadt zieht, beginnt in Stuttgart die vielleicht stimmungsvollste Zeit des Jahres. Vom 25. November bis 23. Dezember 2026 verwandelt sich die City erneut in ein festlich beleuchtetes Winterdorf: Der Stuttgarter Weihnachtsmarkt lädt mit hunderten Buden, kunstvoll geschmückten Dächern und jahrhundertealter Tradition zum Adventsbummel ein.

Einer der ältesten Weihnachtsmärkte Europas

Der Stuttgarter Weihnachtsmarkt gehört nicht nur zu den größten, sondern auch zu den ältesten in Europa. Er wurde 1692 erstmals urkundlich erwähnt, seine Wurzeln reichen jedoch noch weiter zurück – bis zu einem Marktprivileg aus dem Jahr 1507. Seit mehr als 300 Jahren prägt er die Vorweihnachtszeit in der Landeshauptstadt. Rund um Schloss-, Markt- und Schillerplatz entsteht jedes Jahr eine eigene Weihnachtswelt. Mehr als 250 bis 300 Stände bieten Kunsthandwerk, Christbaumschmuck, Geschenkideen und kulinarische Klassiker. Zwischen Krippenfiguren, Räu-

chermännchen und Kerzen locken Glühwein, Maroni, Magenbrot und schwäbische Spezialitäten.

Worauf sich Besucher 2026 freuen dürfen

Das detaillierte Programm liegt noch nicht vor. Vieles spricht jedoch dafür, dass die Veranstalter am erfolgreichen Konzept der Vorjahre festhalten.

Erwartet werden erneut das beliebte Kinder- und Märchenland auf dem Schlossplatz, die Mini-Dampfeisenbahn, Musik- und Chorauftritte im Innenhof des Alten Schlosses sowie die traditionellen Turmbläser an der Stiftskirche, die den Markt akustisch prägen. Gerade die Mischung aus klassischem Weihnachtsmarkt, Familienangebot und historischer Kulisse macht den besonderen Reiz aus.

Nach der positiven Bilanz 2025 – rund 3,5 Millionen Besucher kamen in die Stuttgarter Innenstadt – dürfte der Markt auch 2026 wieder ein Publikumsmagnet werden. Die Veranstalter setzen weiterhin auf ein hochwertiges Angebot und ein Sicherheitskonzept, das den Besuch trotz großer Menschenmengen angenehm machen soll.



Mehr als ein Markt

Der Stuttgarter Weihnachtsmarkt ist mehr als eine Ansammlung von Verkaufsständen. Er ist Ritual, Treffpunkt und Stimmungsträger zugleich. Für viele beginnt hier erst die Adventszeit wirklich. Vielleicht liegt genau darin sein Erfolgsgeheimnis: Trotz aller Veränderungen bleibt der Kern derselbe – Licht in dunklen Wochen, Begegnungen in winterlicher Kälte und für ein paar Stunden das Gefühl, dass die Stadt etwas langsamer wird.

Markenzeichen: die spektakulären Ständdächer

Was den Stuttgarter Weihnachtsmarkt von vielen anderen Märkten unterscheidet, sieht man nicht auf Augenhöhe, sondern beim Blick nach oben: die aufwendig dekorierten Budendächer. Ob bewegliche Figuren, beleuchtete Winterlandschaften, Engel, Rentiere oder ganze Miniaturwelten – viele Standbetreiber investieren erhebliche Zeit und Kreativität in ihre Dachgestaltung. Für manche Gäste gehört das Flanieren mit erhobenem Blick längst zum Pflichtprogramm.

Diese besondere Tradition wird jedes Jahr mit einem Wettbewerb gewürdigt. Dabei entscheiden Publikum und Jury gemeinsam über die schönsten Stände. Bewertet werden vor allem Originalität, handwerkliche Qualität und die Gesamtwirkung der Dekoration. 2025 gewann der Imbissstand der Familie Kopp den Wettbewerb um die schönste Weihnachtsmarktbude – ein Wechsel auf dem Siegereppchen und ein Beleg dafür, wie wichtig die liebevolle Gestaltung für den Charakter des Marktes ist. (SDA)

DAS BESONDERE BESITZT TRADITION.

Die Kunst, seit 95 Jahren Weine und Sekte zu bereiten, gilt bei Schloss Affaltrach immer als Herausforderung an Kreativität, selbstbewusstes Handwerk, Flexibilität und Konstanz.

Heute gilt Schloss Affaltrach als eine der bedeutendsten württembergischen Wein- und Sektkellereien, in dritter und vierter Generation inhabergeführt.

Schlosskellerei Affaltrach Dr. Reinhold Baumann KG · Am Ordensschloss 15-21 · D-74182 Obersulm · www.schlossaffaltrach.de

! ZUR SACHE STUTTGART

GASTRONOMIE // KULTUR // FREIZEIT

Wir danken den nachstehend aufgeführten Firmen, die durch ihre Insertion entscheidend zum Gelingen der **Ausgabe 97** beigetragen haben.

Allianz	7	GINSTER	37	Schweinemuseum	128
Affaltrach Schlosskellerei	161	Hirsch Privatkellerei	115	Schlachthof Restaurant	129
AMICI Club/Restaurant/Bar	50	Hochland	63	Segafredo	61
ampulle - the dry gin & beef Club	85	HRK Lunis	13	SJS Security	47
architare	21	Ille, Hygiene	98	SK Fliesen	72
Arta	15	in.Stuttgart	141	Speisemeisterei	159
Audizentrum Stuttgart	33	Jourdan Fensterbau	25	Sperl Conception	41
Awicontax Steuerberater	49	Juwelier Häffner	11	Spielbank Stuttgart	143
BBB Bellmann	75	Klink Gartenmöbel	53	Stadtwerke Stuttgart	29
Brennerei Liebl	99	Knapp Feinkost	149	Stoppel Kältetechnik	95
Bührmann Weine	94	Kolping Bildungswerk	153	Stuhlo Vertrieb	109
Bürger Maultaschen	111	Krüger	127	Stuttgarter Stäffele, Restaurant	66
City Appartements	105	Kutter 1825	5	Technik & More	45
Cloud 13	72	LBBW	31	Teinacher Mineralbrunnen	119
Coca-Cola	137	Lesezirkel	87	Telekim	27
Dinkelacker Schwaben Bräu	121	Matussek and Partners	43	Tila Lachenmaier	89
Drinks & More	69	Mega, Gastronomiefachhandel	117	Unzer	17
Elektro-Huiss	145	Mercedes-Benz Museum	U4	Vaihinger Fruchtsäfte	157
Emil Reimann	83	Metzgerei Schneider	125	VfB Stuttgart	59
Engel & Völkers	9	Metzgerei Widmayer	139	Volksbank Backnang	23
Ensinger Mineral-Heilquellen	131	Miraval	135	Volksbank Stuttgart	151
Eppli Auktionshaus	19	Moët Hennessy Deutschland	79	Wackenhut	U3
Erikas, Cafe, Bar, Restaurant	91	Offizin Scheufele	101	Wagner Gemüse	97
Fellbacher Weingärtner	81	Polsterei Lindner	147	Weinagentur Kunz	133
Ferrari Stuttgart	U2	Pro Stuttgart	57	Weinmanufaktur Stuttgart	47
Filippos	119	Red Bull	113	Wilhelmer Catering	155
Fischer + Trezza	65	RS Security	39	Wilhelmers Schwabenwelt	55
Gazi Grill- & Pfannenkäse	73	RVM Versicherungen	77	Ziegler Brennerei	123
Gerolsteiner Mineralwasser	71	Schmücker Catering	35		
Gewinnblick	77	Schwaben Haustechnik	93		

LUCID
COMPROMISE **NOTHING™**

WACKENHUT
PERFECT DRIVE



Ready to Drive

Jetzt unsere sofort verfügbaren Lucid-Modelle entdecken und einen kalifornisch inspirierten Sommer mit Ihrem Lucid genießen.

Mehr Informationen unter [wackenhut.de/lucid](https://www.wackenhut.de/lucid) oder **07221 686 2624**



Wackenhut GmbH & Co. KG | Wilhelm-Drapp-Straße 19, 76532 Baden-Baden | www.wackenhut.de | +49 7221 686 0

Lucid Gravity 418 - 617 kW (568 - 839 PS) | Energy consumption combined: 19,4-18,2 kWh/100 km | CO₂ emissions combined: 0 g/km | CO₂ class: A
Lucid Air 325 - 920 kW (442 - 1.251 PS) | Energy consumption combined: 19,1 - 11,8 kWh/100 km | CO₂ emissions combined: 0 g/km | CO₂ class: A
The specified values were determined according to the prescribed WLTP (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicle Test Procedure) measurement procedure. The fuel consumption and CO₂ emissions of a passenger car depend not only on the efficient use of fuel by the vehicle, but also on driving style and other non-technical factors.



THE WHOLE STORY

Wir feiern 20 Jahre Mercedes-Benz Museum.

Erleben Sie 140 Jahre Automobilgeschichte an nur einem Ort.

Mercedes-Benz



140 YEARS OF INNOVATION

Jetzt Tickets
kaufen

